



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

539 (21.11.1937) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-283687

litlerjungen H. Reeder

pa-Biertelä. Die pegliche mitumr Geld tod. Die elt guten Einbid gebt das wenig i Abend in deit jungen houke, ten, Und Lieder gameradichaltlichver jeden und er-

Reer

n lebtes Lieb im In furger Beit em mit ben Betiben. Aber wer langes Berwei-Seimmen bragen inge im Gebächte ich bie Strafen i. und Sanbelsrotiad wird non tragen, boch ben aben wir gurlid. out 6 Tage lang onnenglang ber müffen träumen. eifen wir engli n; und balb bat bzeichen, irgenbe mit bem er nun iberftolgiert, an-

en raich und voll in über Ded, mit r tann feinert

länder über bie Abzeichen großer igvolles Winger



fon bas Schiff med bas Meer icknownden fiedt in Ordnung, den liebenstuffelich zog fich der um fich auszu-Badnfaber nach iwie "Kurlle" und Verflästdenis den Werflästdenis der ich der Meere ichen treduction auch iefe edufürchige in des Meeres ichen treductionang die Schottichung folgt)





Berlag u. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Fernipr. Sammet Ar, 35421. Das "Dafenfreusbanner" Ausgabe a ericheint wöcht. 12mal. Bezngebreife: Frei Daus monail. L 20 AR. u. 50 Pf. Aragericon: aurch die Polit 2:00 RR. (einicht. 65.6 Pf. Bolizeitungsgebibr) zurügt. 72 Pf. Beftelle Unogabe n erich. wöcht. 7mal. Bezugöpreife: Frei Paus monail. 1.70 RR. u. 30 Pf. Arageriebn; durch die Bolt 1.70 RR. u. 30 Pf. Arageriebn; durch die Bolt 1.70 RR. u. 30 Pf. Befte fiebn; durch die Bolt 1.70 RR. (einicht. 49.28 Pf. Boltzeitungsgebühr) zurügt. 42 Pf. Befte field. 3ft die Zeitung am Ericheinen (auch d. hob. Gewalt) verhind., besteht fein Anspr. auf Entstäddiauma.

Sonntag-Uusgabe

7. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 539 B/Nr. 321

Mannheim, 21. November 1937

elgen: Gefantlauftage: Die 12gespalt, Millimeterzeile 15 Pt. Die 4gespalt, Millimeterzeile extleit 60 Pt. Mannbeimer Ausgabe: Tie 12gespalt, Millimeterzeile 10 Pt. Die 4gespalt, meterzeile im Zestiell 45 Pt. Schoopinger und Beinbeimer Ausgabe: Die 12gespalt, Villis excile 4 Pt. Die 4gespaltene Millimeterzeile im Textreil 18 Pt. — Jedings, und Ere ngdort: Mannbeim, Aussichlicklicher Gerichtstand: Mannbeim, Posticheckonto: Ludwigse

# Zapan jaßt alle Kräfte der Nation zusammen

Der Sinn der Errichtung des Kaiserlichen Hauptquartiers

# Organisierter Waffenschmuggel für Valencia / Wieder Sowjet-Diplomaten verschwunden

Totio, 20. Nov. (HB-Funt)

Mit ber Errichtung bes "Raiferlichen Sauptquartiers" find, wie amtlich befannt gegeben wird, bas Rriegs. und bas Marineministerium ju einer "Oberften Rriegsverwaltungsbehörbe" jufammengefaßt worben. Diefe Behörde wird unter ber Leitung ber beiben Minifter ale beratenbes Organ gur Durchführung affer vom hauptquartier geforderten Dafinahmen eingefeit werben. Ferner wird befannt gegeben, baß bas Raiferliche hauptquartier junadift für Die Daner bes Rrieges eingerichtet worben ift, Man bebt an guftanbiger Stelle hervor, bag bie Bereinigung ber beiben oberften Rommandoftellen unter bem Raifer bagu berufen ift, Die Durchführung biefes Krieges auch bei einer langeren Dauer ficherguftellen.

Die Agentur Domei melbet, daß im Kaiserlichen Hauptquartier ein Bressehüre eingerichtet werden wird, das zwei Abteilungen umfaßt. Die Abteilung "heer" foll von Oberst Mamaru hara, dem Leiter der Pressenteilung im Kriegsministerium, und die Abteilung "Marine" von Konteradmiral Kivoschi Roba, dem Leiter der Pressenteilung im Marineministerium, geführt werden.

# Strategifder Rückzug?

EP. Schanghal, 20. Nov. (Gig. Ber.)

Rach einer furjen, burch die Wetterverhaltniffe bedingten Bause septen die sapanischen Etreitstäfte am Samstagvormittag weillich von Schangdal wieder zum Angriff an und eroberten die Orte Fuschun und Tschangtschu, beides farte chinestiche Stellungen nordwestlich von Schangdal, bon benen die unmittelbar am Jangtie gelegene Stadt Fuschun zur Festung ausgedauf worden war.



Fahnenübergabe an die Luitwalle Der Oberhöfehishaber der Luitwalle, Generalöberst Göring, wahrend der felerlichen Uebergabe von Fahnen an die Luitwalle auf dem Fliegerhorst in Gatow bei Berlin Weitbild (M)

Infivifden sanden die Japaner immer neut Truppen in Schangbat. Der Nachschub an die Front nimmt ständig größere Ausmaße an. Gleichzeitig werden anscheinend auch erhebliche sapanische Truppenmengen am Süduser des Jangtse ins Land geworfen, Am Lambiagvormittag wurden in und bei Schangbai nicht we. niger als 80 ja pan i iche Truppentran deportschiefte gezählt.

Rach Melbungen aus Nanfing iceint bie Zentralregierung ibre uriprfingliche Abficht, Die Saubtstadt unter allen Umftanben ju berteibigen, twieder aufgegeben zu baben. Manche Anzeichen beuten barauf bin, baft Marican Tichtangfaildet einen allgemeinen firategifden Rachung barbereite, um bas Gros feiner Streittäfte intali zu balben.

## Nanking nicht mehr Regierungsfit

Schanghai, 20. Rob. (SB Gunt.)

Die dinefifche Regierung gibt nunmehr offigiell betannt, baß fie ihren Sie nach Ifchungfing in ber Probing Szetfchuan verlegt hat.

# Eine ernste Frage an Deutschland

Von Dr. Johann von Leers

Die rumänische Zeitung "Neamul romanese", bas Blatt bes bekannten Politifers und historifers Fros. Jorga, bringt nach einer Meldung ber "Deutschen Tageszeitung" in Anmänien bom 17. Rovember bieses Jahres die solgenden, sehr ernften Ausjührungen:

"Man fönnte annehmen, daß zwischen dem nationalsozialistischen Regime, das sich als "judenfrei" erffärt, und unseren Röten als ein den Auben bedrängtes Voll insoweit Beziehungen bestehen sollten, als der rumänische hungen bestehen sollten, als der rumänische hungen bestehen sollten, als der rumänische Handel sich Deutschland zuwenden tönnte. In Birflichteit ist dem keineswegs so. Ein gutinsormiertes rumänisches Blatt dringt die erstaunliche Kachricht, daß die Vertrenungen reichsbeutsche Kachricht, daß die Vertrenungen reichsbeutsche Firmen in Rumänien saft ausschließlich in südischen händen sind. Die Juden sind die Agenten, durch die die deutsche Ware mit

uns in Berührung fommt. In ihren handen liegt auch die Entscheidung binsichtlich der Bestellungen bei der deutschen Industrie. Ja, sogar die Bertreter des deutschen Filmwesens sind Juden. Wenn sich die Dinge so verhalten, frägt es sich, wie es möglich ist, daß ein großes Bolt, das auf dem Gebiet der Rassenfrage einen so radisalen Kamps sübrt, sich solcher Genossen bedienen fann, die dem rumänischen Bolt eine neue Essaberei auserlegen."

Was diese rumanische Zeitung ausspricht, tann man immer wieder bon einsichtigen und berständigen Ausländern hören. Wer etwa Beziehungen noch Bulgarien bat, bekommt bon bulgarischer Zeite die gleichen Klagen, daß wesentliche Teite der deutschen Wirtschaft bort durch Juden vertreten find. Das scheint auch in Substawien in gewissem Umsang zu-

Mehrsach ist von verantwortlichen Männern bes nationalsozialistischen Staates darauf bingewiesen worden, daß man in der Wirtschaft endlich dazu übergehen solle, der Bertretung deutscher Firmen durch Juden ein Ende zu machen; aber offenhor ist es nach nicht is iehr

endlich dazu übergeben solle, der Bertretung deutscher Firmen durch Juden ein Ende zu machen; aber offenbar ist es noch nicht so sehr viel besier geworden.
Es mussen bier ein paar Tatsachen gang klar ausgesprochen werden. Einmal ist es ein glatter

Es muffen bier ein paar Tatfachen gang flar ausgesprochen werben. Ginmal ift es ein glatter Brrtum, angunehmen, bag ber jubifche Bertreter mehr Geschäfte bereinholen werbe ale ber beutiche. Je ftarter auf ber Welt bie Abneigung gegen bie Juben fteigt, um fo geringer wird bie Beliebtheit eines jubifchen Bertretere fein. Gerabe er befommt wichtige Auftrage nicht. Das gitt befondere für Rumanien und für die flawifchen Lanber. In Rumanien fleigt eine außertarte jubengegneriiche anene: gleiche ift in Bolen ber Gall. In Bulgarien unb Gubflawien besteht im Bolte eine alte, gefunbe, urwuchlige Abneigung gegen ben Juben; nicht umfonft fagt ein bulgarifches Bolfemarchen, baf, wenn ein bulgarifches Mabchen mit einem getauften Juben gur Rirche gebt, bas Chriftusbild weint, die Turen ber Rirche fich bon felber fchließen und alle Priefter in ber Rirche gu Stein werben. Go lebhaft wird bier im Bolle ber Gegenfan noch empfunden. Der fübflawische wie ber bulgarifche Bauer, aber auch ber größte Teil ber gebilbeten Schicht, bie noch tief in ber bäuerlichen Beimaterbe verwurgelt ift, bat eine inftinftfichere Abneigung gegen ben Juben. Bir Deutsche machen uns bor folden Menichen lächerlich und verächtlich, wenn wir Juben als Bertreter beutscher Birtichaft in biefe ganber fchiden. Bir erweden gerabegu ben Berbacht, bag man und fagt: "Bei euch werft ihr bie 3uben beraus, weil fie euch betrügen - und gu une fcbidt ihr bie Juben, boch offenbar, bamit fie une betrügen follen!" Das find Meuferungen, die man mehr ober minber beutlich gu horen befommt, wenn bas Giefprach biefes Thema berührt. Daß bie Birtichaft eines Staates, ber nationalfogialiftifch ift, im Auslande nicht burch Juben reprafentiert werben barf. mußte eigentlich felbftverftanblich fein. Da biefee 3beal aber noch nicht erreicht ift, muß nun mit allem Ernft bie Frage angefcmitten werben, wann enblich ber lette fübifche Auslandevertreter unferer Birtichaft verschwunben ift.

Man wird bagegen einwenden, bag nicht genug Dentsche borbanben find, die ausreichend iprach und martifundig find Das mag bier

# Aus Algerien eingeschleppt

Frankreich gesteht seine Schuld an der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche ein

DNB Baris, 20. Nov.

Die fich in Frankreich immer stärter anöbreitenbe Maul- und Alauenseuche, die bereits zu einer weitgehenden Beunruhigung geführt hat, veranlaßte mehrere Genatsmitglieder aus vornehmlich landwirtschaftlichen Bezirken, in Interpellationsanträgen zu fragen, welche Maßnahmen der Landwirtschaftsminister zu ergreisen gedenke. Die herden sein insolge der Einsuhr von verdächtigem Bieh aus Algerien angestedt worden.

Diese Einsuhr sei in einigen Departements burch ministerielle Berordnung vom 12. Inni 1937 genehmigt worben, ohne bag babei bie in ber genannten Berordnung vorgesehenen Borbeugungemahnahmen angetvandt wurden.

Ein anderes Senatsmitglied interpellierte binfichtlich der Umftande, die die Berbreitung der Maul- und Klauensende, vor allem im Essas, ermöglicht und sogar begünftigt hätten, und fragt, welche Mahnahmen die Regierung treffen werde, um die Bauern gegen die Wiederholung eines berartigen Ungluds zu schühen.

# Auf dem Selde der Arbeit gefallen

Sechs verschüttete Bergleute aufgegeben

hindenburg, 20. Nov. (S.B-Fint)

Der Revierbeamte bes Bergreviere Gleiwig-Sit gab am Freitag über ben Stand ber Bergungsarbeiten auf bem Oftfeld ber Runigin-Luife-Grube folgenden Bericht aus:

"Trok ber größten Anstrengungen ift es bisher nicht gelungen, die auf der Zechenanlage Ostseld der Königin-Luise-Grube nach dem Gebirgsichlag am 17. November vermisten sechs Bergleute aufzusinden. Es muß daher leider damit gerechnet werden, daß sie nicht mehr am Leben sind. Die Bergungsarbeiten werden in der bisherigen Weise forgeseiten."

Nach biefem amtlichen Bericht muß jede hoffnung aufgegeben werden, auch nur einen ber feche Berginappen, die in treuer Pflichterfüllung ihrer Arbeit nachgingen, lebend zu bergen. Ein hartes Geschid hat fie aus der Mitte ihrer Angehörigen und aus ben Reiben ihrer Arbeitstameraben geriffen. Sie find im Dienste an ber Boltsgemeinschaft auf bem Felbe ber Arbeit gefallen. Bon ben toten Bergfnappen waren fünf Familienväter.

Das für die Rettungsarbeiten außerordentlich gesährliche Bordringen in den burch die feste Kohle vorgetriebenen Suchstollen ift am Samstag eingestellt worden. Die Bergungsmannschaften sind aus dem Pseiler, in dem gestnickte Stempel und Gesteinsmassen ein unübersehderes Gewirr bilden, zurückgezogen worden, um nicht noch weitere Arbeitstameraden zu gesährden. Die Bergungssolonne ist nun an der Hauptsprecke, in der sich die Einsturzstelle befindet, eingeseht und räumt planmäßig den langen Pseiler aus, um die sterblichen Uederresie der Berunglückten zu bergen. Diese langwierige Arbeit wird Tage in Anspruch nehmen, weil sie unter Beachtung aller Borfichtsmaßnahmaßnahmen werden muß.

Der englife

Maridall Sa

bermomen be

neue Nieberie

bieter fiber u

terial, ben ar

einmal in b

bener überles

Billite ber en

gentvirft, ca

perantichen.

Bootsbafis at

graben tverbe

Bochen in bis

th für Daio 1

brifden Gum

an anberer

butch die bent

ben beutiden

ben Stand b

etnent beben

berlage in Ble

felbit ein tag

melfener, and

idmerfren Ge

serichlagen tar

Redming auf

Maridiall He

alfo einen G:

Bucht Des 20

widersteblicher

auf bie Edne

ber biesmal n

Binie berebbt,

webrfener. Di

Grobe bie Der

Mittel, beren

Manten Umf

fommen, fie

muß. Mit ein

mal gar nicht

aid weiter au

Daig benft

jabl feiner Ri

jum erften D

bereitenbem !

ber Infanterie

Tante berjügt

Blieger un

fonte neb

Dagu givore

fdeitt, auf De

und bieles mu

jebn Rilomete

don in ber 2

ber vielen bol

den atubte, b

iden Infante

Trommelfen

bere aufguget

ber Grabe bei

Trommeffener

tenlofe Dicte

Stellungen ju

fer Solle entte

Jagbilieger, bidibärme bebei

Und bann frie

Die Gerl

Bor So

weites Stild

Daupimanns.

bes Berliner

fannt, bag fei

ten ausgeloft

und bramatur

wendet, Dier i

glaubt man et

tage, Die Linf baben. Ba u fpielte mit na

Die Delene ga

bem Schmers i

Leiftung. Die

nicht vergeffen

Erinat von fe

Planen und fabrt, baß er Die "Rofe tage Gerbart

bione aen

ralintenbant @

ainn bie "Bu fintem Beijall

riefigen Lorber

Berlin am Det ipielt, ift feitb

fpielerinnen a Bucie Doflich jebn Jahren g

noch unbefann

Rolle wie fein murbe bei ber

neue, febr tun

Manu mit

Die "Rofe :

beleffen bon

Bu Anfang

perloren ilt.

und biesme

Mber Daio

und ba gutreffen. Es ift aber febr fchabe, bag noch nicht genug unferer jungen Menschen fich auf ihre hofen gefest und gefälligft ber eine biefe, ber anbere jene Sprache eines unferer Runbenländer gelernt haben. Um fo mehr wird es Beit, bag eine Angahl begabter junger Raufleute Rumanifd, Bulgarifd, Gerbifd ober eine ber fonftigen Sprachen eines Landes lernen, wo beute noch Juben die beutsche Birtichaft bertreten, Außerbem gibt es in allen biefen ganbern entweber Reichsbeutiche ober Angehörige bort anfaffigen Boltsgruppen, Die fehr wohl die Bertretung einer beutfchen Firma übernehmen tonnten. Man würde etwa wirtfchaftlich bie Bebauptung ber Siebenbürger Cachfen, Banater Schwaben ober ber anberen Humanien-Deutschen - bas gleiche gilt für Gubflawien - erheblich unterftugen, wenn man bie Bertretung beutfcer Firmen in biefen Lanbern ftatt in bie Sanbe bon Juben in ihre Sanbe legt.

Und bann gibt es ja auch eine große Angahl anftanbiger großer foliber einheimifcher Firmen in Diefen ganbern. Barum foll ein beutiches Unternehmen etwa fiatt eines Juben, wenn fein geeigneter Reichebeuticher borbanben ift, nicht eine orbentliche alte bulgarifche Firma in Bulgarien mit feiner Bertretung betrauen? Das ift burchaus möglich und tann unter Umftanben febr richtig und vernünftig fein,

Bebenfalls blamieren wir uns mit jubifchen Bertreiern braugen immer mehr; wir machen unferen gangen Rampf jur Aufflarung ber Belt über bie jubifche Gefahr bamit glatt fragwurbig. Wenn einzelne beutiche Firmen bas nicht einsehen, fo ift bas bebauerlich. Aber man muß ee ihnen bann beibringen.

Es ift auch wirticaftapolitifc nicht ungefahrlich. Irgendeine Liebe ju bem beutschen Lande wird ben jubifchen Bertreter nicht beseelen er aber hat bie Runbichaft, er bat bie Marttfenninis - und wer garantiert uns, bag er nicht im gegebenen Mugenblid, um Deutschland ju ichabigen, mit bem gangen Apparat bon Abfavorganifation und Rundenwerbung, ben er im Dienft einer beutichen Firma aufgebaut bat, ju irgendeiner ausländifchen Firma übergeht, vielleicht nur, um in irgendeinem fritischen Mugenblid Deutschland einen Schaben angutun?

Bir muffen auf diefem Gebiet biel tonfequenter werben, auch unfere Birtfchaft muß biefe Forberung verfteben lernen.

Bas im Ausland gilt, gilt auch im Infand. Es ift langfam ein Unfug geworben, in welcher Beife Firmen "arifteri" werben. Gebr richtig schreibt bie "Birtschaftspolitische Parole", Delt Rr. 20 (Mitteilungen ber Kommiffion für Birtichaftepolitif ber REDAR): "Bielfach merben jübifche Unternehmungen baburch ,arifiert', baß ber ober bie fübifchen Inhaber ihr Gefchaft an einen Arier, febr baufig an einen langjabrigen arifchen Broturiften, berfaufen, ber bann bas Gefchaft unter feinem Ramen weiterführt. Oft find fogar bie früheren Inhaber noch im Gefchaft felbft tatig ober werben ale Bertreter für bas Inland ober Musland mit bobem Rixum ober hober Provifion angeftellt." Anbere fübifche Firmen verwandeln fich in eine Gefellschaft mit neutralem Ramen, bei wieber an-beren "wird die Tarnung in ber Beise volljogen, baß ber arifche Mitinhaber allein im Mußenbienft tätig ift, insbesonbere auch allein reift und verlauft, mabrent ber ober bie jubifchen Mitarbeiter fich im hintergrund baffen, To baf bie Raufer annehmen muffen, bag fie bon einem arifchen Unternehmen taufen".

3a, teilweife werben amtliche Anorbnungen bon ben Juben gu ihrem Borteil benutt. Bo, wie etwa in vielen Breigen bes Textishanbels, bie Bewilligung ber Einfuhr bavon abbangig gemacht ift, bag bie Antraglieller fcon 1933/34 Sowjetdiplomatie wird gesäubert

Auch der Rigaer Sowjetgesandte verschwunden

DNB Riga, 20. Rob.

Bereits feit langerer Beit liefen Geruchte um, bağ ber bisherige fowjetruffifche Gefanbte in Riga, Brobowfti, ber früher Botichafterat in Berlin war, bei ben Comjets in Ungnabe gefallen fei, und abberufen würbe.

Indirett wird jest biefes Gerücht burch eine turge amtliche Melbung ber fowjeiruffifchen Telegraphenagentur INSS beftätigt, bergufolge jum fowjetrufftiden Gefandten in Riga bisherige Dozent für Rationalotonomie Sotow ernannt worben ift. Chenfo wie in Ginnland und Giland ift fomit auch in ber Rigaer fowjetruffichen Gefanbtichaft anicheinend eine Cauberungeaftion" burchgeführt worben, benn auger Brobowiti wurde turglich auch der fowietruffifche Gefanbtichaftafefreiar und Gefchafts. trager Pochwalinfti abberufen.

Ginftweilen werben bie Beichafte ber Rigger fowjetruffifden Befandtichaft bon bem fritefowjetruffifchen Ronful in Ronigeberg, birfchfelb, geführt. Bie gerüchtweife berlautet, foll Brobowiti verhaftet worben fein.

# Dercebliche Sowietongriffe bei Modrid

Salamanta, 20. Dobember. Der nationale heeresbericht bom Freitag

lautet: 3n ber bergangenen Racht bereitelten uniere Truppen im Abichnit: Mabrib mebrere feindlide Angriffeverinde und brachten bem Geg.

ner Berlufte bei, Un ben anderen Fronten nichts Meues,

# Sowjetwaffen für Valencia

## Englischer Dampfer von englischem Zerstörer beschlagnahmt

DNB Lanbon, 20. Rovember.

Wie aus Malia berichtet wird, ift ber britifche Frachtbampfer "African Mariner" (6554 Tonnen) am Freitagabend unter bem Geleit bes britifchen Berftorers "Grenhound" in ben bortigen hafen eingebracht morben, Gine bemaffnete Bache bes Berftorers, Die fich an Borb bes hanbelofdiffes begeben hatte, übernahm Die Uebermadjung von Mannichaft und La-

Rach Ginlaufen ber "African Mariner" in ben hafen bon Malta wurbe bas Schiff von ben Safenbeborben fofort mit Beichlag belegt und Die Lofdung ber Echiffstabung angeordnet. Diefe Magnahme wurde nach einer vorherigen Unterfuchung bes Schiffes getroffen.

Die "Mfrican Mariner" befand fich auf bem Bege bon Obeffa nach Spanien. Rach einer Mitteilung ber britifden Abmiralität wurde bas Schiff auf Grund ber Sanbeleidriffahrisafte bom bergangenen Jahr aufgebracht, ba britifchen Frachtern berboten ift, Baffen nach Spanien zu liefern.

Lord fialifax wieder in Berlin

Der Prafibent bes englifden Staaterates

Biscount Dalifar, ber am Freitag auf bem

Oberfalzberg bom Gubrer empfangen wurde,

traf heute fruh mit bem fahrplanmäßigen Bug

aus Munchen in Begleitung bes Reichsmini-

ftere bes Meuberen Freiherrn von Reurath wie-

Der Sauptidriffleiter ber Mostaner Beitung

Rournal be Doscau", Die ale Gprach-

robr bes Augenfommiffariate angefeben wirb,

Biftor Rin, jeichnet feit neueftem nicht mehr

ale berantwortlicher Schriftleiter bes Blattes.

Rin, fur ben bereits ein Rachfolger beftellt

worden ift, foll berhaftet worben fein.

DNB Berlin, 20. Rovember.

## Sulfdau eingenommen

Totio, 20. Nov. (DB Funt)

Wie Domei bon ber Schanghai-Gront melbet, haben bie japanifden Truppen nunmehr Gutfcau vollftanbig befest. Gine japanifche Abteilung bat ferner Ranfduen an ber Gubtufte bes Tai-Gees, 30 Rilometer norbiveftlich von Rafding, eingenommen,

## Eine japanische Verluftliffe

Bidher 16 000 Tote

Totio, 20, Nov. (DB-Farne)

Das Rriegsminifterium gibt beute befannt, baß bie japanischen Truppen feit Ausbruch ber Feinbfeligfeiten in China 16 048 Tote perforen baben. Die dinefilden Berlufte an Toten und Bermunbeten begiffert bas Rriegeminifterium auf 550 000.

importiert haben, als die Maffe bes Tertil-hanbels noch gang in jubifchen handen lag, ba tommt biefe Bestimmung bireft ben alten Bubenfirmen gugute, mabrend neuere arifche Firmen praftifch gurudgefest werben. Das gleiche ift vielfach ber Fall, wo bie Induftrien bie Beguige ihrer Runben fontingentieren und babei bie Beguge früherer Jahre jugrunde legen. Dabei find wieber die Juben bevorzugt, benn "ba

jubischen Sanben lag, werben bie jubischen Firmen in größerem Umfang beliefert als bie arischen Firmen, Biele junge arische Firmen, bie in ben ber Rontingentierung jugrunde liegenben Jahren noch nicht bezogen haben, finb bon ber Belieferung überhaupt ausgeschloffen". Das alles find Dinge, auf bie einmal febr

beutlich aufmertfam gemacht werben muß, Er-Scheinungen, bie allerbringenbft befferungsbeburftig finb.

ber in Berlin ein,

# Rommt der fernfeh-Dolksempjänger?

Gine Richtigftellung

DNB Berlin, 20. Robember

In Grantfurt a. M. fam ber Prafibent bet Reicherundfuntfammer, Sane Artegier, auf ber Landestagung ber Reicherundfunffammer auf die tommembe Gernfebentwidjung ju fprechen. Er rudte im Berlauf feiner Rebe bon iener Welbung ab. bag icon im nachlien 3ahr ber Gernfeh-Bolfdempfanger auf ben Martt fame. Durch Die Tatjache, bag im nachften Jahr brei Gernfebfenber in Beirich feien. babe Die Indufirie Die Möglichteit einer Produttioneplanung von Fernjehge raten auf breiter Grundlage. Mit ber Diobuftion und bem Abfas ber Gernfebempfanger befande fich ein neues technisches Gerat erft im Anfangftabium feiner Entwidlung und bamit auch im Anfang gu einer etwaigen fpateren Maffenproduftion. 3m übrigen binge bie Breisgesialtung ber Gernfebgerate von ibrem Abfahvolumen ab. bas fo lange noch beidranti fei, ale der Gernschrundjunt nur ben bier. ten Teil ber Bevolferung Deutfc. lands erfaffe. Erft wenn bas gange beutfche Bolt am Gernfebrunofunt feilnehmen tonnt werbe man auch bie Moglichfeit eines Gernfeb-Moffeempfängere in Erwagung gieben tonnen. Gine wichtige Borausfegung bafür fei gunadit ber weitere Musban ber Cenbefetts.

# Ein katholi der Pforrer

gegen bie Grenelpropaganba

Umfterbam, 20. Rob. (Gig. Bericht)

Det Rationale Dagblab" veröffentlicht bie Aufdrift bes fatholifden Pfarrers B. 3. Dt. ter aus Omaba (Rebrasta, 113%), ber am Rongreg ber fatbolifchen Auslandebeupichen in Dorimund jeilgenommen bat, Platter Beiet wendet fich in feinen Ausführungen entrüftet gegen bie Greuelpropaganba, bie mit ber Berichterftattung über bie angebliche Unger. brudung ber freien Religionsausübung im Dritten Reich betrieben werbe, Anlahlich feines Aufenrhaltes in Deutschland babe er Gelegenbeit gebabt, foftsuftellen, bag bie Austibung bes Gotteebienftes feinerlei Ginichtanfungen unterworfen fei. Die Welt muffe bem beutichen Boll aufrichtige Bewunderung jouen, wenn fie ben gewaltigen Mufbau, ben Die letten Babre Deutschland gebracht batten, betrachte. Amerifa jue out baran, jum Wohle ber Mugemeinbeit Die bentiche Ginrichtung eines Arbeitebienfes ju fibereichenen, eine große Jugenborganifation

# **3210** für Kinder und Kranke ZWIEBACK kräftigend und nahrhaft

nach bem Borbild ber hitter-Jugend ju ichalfen und bie amerifanifche Breffe nach beutidem Beifpiel gu organifieren. Das beutiche Bintetbillewerf ftebe in ber Belt meerreicht ba und fei ein Triumph bes Chriftentums ber Tal

# Leichier in der Nordiee gerammt

DNB London, 20. November.

Mm Freitagvormittag ftiefen umweit bon Loweftoft im bichten Rebel ber Dampfer "Ourunui" und ein heringsleichter gufammen. Reun bon ben gebn Befatungemitgliebern bes Leichters find ertrunfen.

awei vierstimmigen Liedern. Wenn auch in se-ber Familie nicht gleich so schon gesungen wer-ben durfte wie bier, so gaben diese Vorträge boch eine Borstellung von einer der schönften und verhältnismäßig leichtesten Art der Saus-musik. Den instrumentalen Tell schloß das Käte-Back-Quarket (Käte Back, A. Aupbert, Soffmann, R. Qubberger) in iconem Bufammenfpiel mit bem lebensfroben Streid quartet; op. 74,2 bon Joseph Sabon ab.

Die Buborer aber hatten bas Erlebnis einer rechten Mufigierftunde, Wiebief Freude fie ge-macht hatte, fab man an ben leuchtenden Angen.

Im Mittelpunkt fieht die Geschichte gwelet Artistenbrüber, die sich verfeinden und tropbem gusammenspielen, sieht das Schickal eines Mädchens, bas unter seinem Stiefvater zu leiden bat und seine "Erlöfung" burch die Opfertat eines der beiden Brüder und der Muttet sindet. Den Rahmen aber bildet die Welt des Zirfus, aus dem fich der Schauplat des Filmes pur sehr letten bingusmagt in bem aber sehr

In den Sauptrollen: Albert Matterfind, Attila Borbiger (zweifellos ber befie), Anneliefe Uhlig, Lucie Boflich, Otto Bernide, Gita Benthoff und Inten

Helmut Schulz

# Die Palucca tanzte

Gafifpiel im Dufenfanl

Muf ibrer Reife burd Deutschland gab bie gamplel in Mannbeim, bas in ben Mufenfant bes Rolengartens eine anfebnliche Zuschauermenge gelodt batte.

Das geichmadbell wied qualitativ febr beacht-Das geigmadvon imo qualitatis febr vedoriich ausgewählte Brogramm wies insgesamt neun Rummern auf mit Werfen von einem balben Subend Koponisch verschiedener Kationen, Dabutch ichuf sich die Künftlerin Gelegendeit, ben gangen Keichtum ihrer Ausbrucksmöglichteiten in Erscheinung reeten zu laffen, was ihr ber einem dankbaren Publifum auch in ichonem Mahe gelang. Berfe von Granabos, Cho. pin, habbn, Collet, Bradms, Glud, Kachmaninoff, Afdaitowafh und Smeiana gestaltete sie gleicherweise mit tiester Innerlichteit und konzentrierter gestilger Durcharbeitung. Die Palucca wahrt einen schlichten, einsachen, aber von starten leellichen Krästen gesormen und durchsebten Sill; in ihrem Robitsmus schwingt die gonze Estala menschlicher Empjindungen von der judeschen Kreide die zum verzweiselten Ausbegebren der obningentig ringepoden Kreaiur. Mage gelang. Berte von Granabos, Cbo. ohumadtig ringenben Areafur.

ebundadig ringenden Areaiur.

Eindruckboll waren die "Im preision eu" (nach 9 Préindes) von Edopin, die die Tänzerin mit der lehten Tifziptin ausdeutete, voller Leidenschaft das "Fanal" von Brahms, gravenerregend und gespenktich Rachmaninosse, "Nachtstäd": ein ausgescheuchtes Wesen, das aus der Dunselheit dricht, in wider Leidenschaft um dann mieder in die aus der Dunfelheit bricht, in wilder Leidensichaft aufdegedrt, um dann wieder in fich zu erharten, wie es zuvor erwachte. Und doch undebten wir die mehr desonnten Stüde nicht dinter viese sauern pellen. Davons "Ständ. wen" war dostlich, zart und klug, eigenvillig die "Kleinen Launen" Granados und schwebend annandt die "Walzersandelt. Dier und dezonders in der "Glud. Zuite" (Marsch, Zatadande, Kenia, Arie, Gavotte) zeigte die Palucca die Felndeiten und die ausgereifte Technit ihrer Runft, die auf Alarbeit und innige Befeeltbeit des rhordmischen Aus-brudes binauszielt, Dumorvon und vollstilm-lich war bas "Kleine Rachipiel" von Smetana, bas ben Abschib des Abends bil-

in biefen Jahren bas Gefchaft hauptfachlich in

Am Alfigel wurde bie Tangerin bon Bictor Am gingel wurde die Laugetin bon deter Edwingbammer (Dreiden) begleiset, ber jebr auf die Balucca eingespielt in und baber mit zu dem Erfolg wesentlich beitrug. Die ge-schmachvollen gosiume entwarf 3ia Vode. Es gab biel und verdienten Beisan.

Helmut Schulz.

#### Alle wollten mitmusizieren Mufifalifche Abendfeier

Wenn man irgendwo im Konzert fist, fühlt man sich manchmal von der unwiderstehlichen Lust gepach, mitzusummen oder zu singen. Man tut es nicht, weil es "unsein" wäre, und weil der Rachdar darüber bose wäre und sich in feiner Berfuntenbeit geftort fühlte. Co wirb ber wertvolle Anfat jum Gemeinschaftserleb-nis bon borberein abgebogen. Es ift in feiner Rulturepoche Biel ber Mulit gewejen, ben ein-zeinen aus ber Gemeinschaft zu lofen, und por bas ebenfo vereinzelte Genie ju ftellen. Immer war die Musik lebendiger Ausbruck einer Ge-meinschaft. Kiemals waren die Schranken zwi-schen dem Beruismusiker und dem Bublikum so scharf getrennt, wie heute. Man musiziert für einander, selten aber noch mit ein an der.

Damit soll natürlich nicht gesorbert werden, daß jeder mit gusem Recht im Konzer; alles Ausgeführte mehr oder weniger schön mitstingen soll. Hür alles gibt es ben richtigen Platz. Wer singen will, wer selber muchzieren und nicht nur immer hören will, seht sich mit anderen zusammen. Mar Abam sührte es bei ber Abendseier ber Fachschaft "Busterzleber" zum Tag der Deutschen "Auslitenzleber" praktisch vor. Unter dem "Auslitum" waren viele zünstige Muster, die recht große Augen machten, als sie plöplich ausgesordert wurden,

felbst mitzumachen. In einer febr einsachen "Notenschrift", nämlich an ben fünf Fingern, fann man bie Relodie flar borführen. Erst fingt man zagbaft mit es ift boch febr ungewohnt. Aber balb wird ber Gefang fraftiger, man findet Freude baran und am Echluft wird ber Ranon Biva la Mufica" von Michael Praciorius mit Begeifterung und Gefchid tabellos bewältigt. Bu Saufe fann man bie Uebung

3mifchen bem eigenen Mufigieren burfte man auch guten Darbietungen laufchen. Gubrerworte auch guten Darbietungen lauschen, Führerworte vom Tag ber Deutschen Kunst in Minchen wurden ber Abendseier vorangestellt. Mit einem wundervollen Adaglo von Mozart schuse Konzermeister Walter Kotscher und Frida Kösscher Walter Kotscher und Frida Kösscher Weiselmmen Deussteller Balter Kötscher den innig schönen Minzele Walter Kötscher den innig schönen Klang seines gesanglichen Gellos. Bon dort sührte ein furzer Weg zur eigentlichen Grundlage unserer Musit, zum Bollssied, das gemeinsam gelungen und von ausgewählten zungen Sängern und Sängerinnen vorgetrogen meinsam gesungen und von ausgewahlten jungen Sängern und Sängerinnen vorgetrogen wurde, Bier Bollslieder in der Bearbeitung für Solo und Klavier von Jodannes Brahms machten den Ansang. Bon Else Kempt, helmut Schon der und Lotte Ehret schlicht und schon gesungen, und von W. M. Maas einfühlend begleitet, hinterließen diese ewig jungen alten Lieder von Liedeskild und liedeskield bei ben Zuhörern nicht nur einen tiefen Einbruck, sonbern auch ben Bunsch, sich gleich selbst zu versuchen. Ludwig Repp bewied fich mit bem Praludium aus ber Bruffeler Lautensuise von 3. G, Bach und zwei anderen Berfen alterer Lautenmeifter, einem Rondo C-dur von Mauro Giuliani und einem Menuett A-dur von Ferb. Core ale Birtuofe auf ber Gitarre. Gleichjeitig aber gab er auch eine icone Borfiellung bon ber intimen Riangwirfung bieles falt ber-geffenen Sausinftrumentes. Bier weltere Bolls-lieber bon Brahms bereinten bie iconen Stimmen bon Lotte Ehret und Elfe Rempf und bon Beinrich barms und helmut Schonber zunächft in Duetten, bann alle gufammen in

Dr. Carl J. Brinkmann. Neuer Film in Mannheim

# "Manege" (Schauburg)

Mit biefem Gilm gelang Carmine Gallone ein Unterhaltungswert, bas über eine Sunde binaus feffelt und unterhalt. Zwar bat auch er teine neuen Wege bes Arriftenfilms eingeschlagen, bat die Sandlung nicht aus bem Rahmen bes üblichen binausgeftaltet, aber fleine, jum Teil recht glüdliche Regierinfälle würzen ben Lauf, wenn er einmal langfam zu werben be-

nur fehr felten binauswagt, in bem aber feht wertvolle Artifientunfte gezeigt werben,

## semplanger?

20. Rovember r Prafibent ber Rriegier, auf runbfunffammer pidiung ju fpreeiner Rebe bon m nachiten 3ahr auf den Martt in nächften Betrich feien. ichteiteiner von gernschne-

Mit ber Proernfebempfanger co Gerat erft im lung und bamit maigen fpateren igen binge bie rate von ibrem e noch beichranft ni ben piet. ing Dentid. & gange beutide ilnebmen tonne, t eines Gernfeb a zieben fonnen, Cenbefeite

arrer aganba

(Gig. Bericht.) peröffentlicht bie rers B. B. Be. USA), ber an andebeugichen in Pfatter Bent rungen entrüftet anda, bie mit ingebliche Unier. Rniaglich feines abe er Gelegene Ausübung bes änfungen untern beutichen Boll n, wenn fie ben letten 3abre trachte, Amerifa er Magemeinbeit Arbeitabienfies enborganifation

und Kranke nd nahrhaft

sugent su icale nach benifchem Deutiche Wintererreicht ba und ims ber Tal

e gerommt

20. November. n unweit von Dampfer "buter gufammen. mitgliebern bes

denn auch in fen gefungen mer-Dieje Bortrage er ber ichonften Art ber Sans-Ecil ichlog das A. Ruppert, ger) in schönem andn ab.

Erlebnis einer Freude fie geichtenben Angen. Brinkmans.

annheim

nine Gallone ber eine Stunde mar hat auch et ilms eingeschlato bem Rahmen ber fleine, jum ille würzen ben ju werden be-

Beschichte zweier en und tropbem Schicffal eines tiefvater ju lei-burch bie Opferend ber Mutter et bie Welt bes plat bes Filmes merben,

Matterftod, os ber befte), boftich, Otto f und Inton

mut Schulz.

# Vor 20 Jahren: Männer gegen Maschinen

Die Tankschlacht bei Cambrai - Ein Ruhmesblatt der deutschen Soldaten

Der engliiche Oberbefehlsbaber im Beften, Maridall Q a i g, batte fich in ben erften Robem. berwocken bes Jabres 1917 in Flanbern eine neue Rieberlage gebolt. Tropbem er, ber Webieter über unerbotte Mengen bon Rriegomaterial, ben ausgebluteten beutiden gorps noch einmal in bergweisettem Beriuch eine ungebener überlegene Babl friider Truppen, Die Bilite ber englifden Erpebitonbarmee, entgegenwirft, es gelingt ibm nicht, nach Beebrugge pergusiohen. Der Traum von ber englischen 11-Bootsbafis an ber flanbrifden Rufte muß begraben werben. Die Materialichlacht, die vier Boden in bis babin nie erlebter Starte getobt, ift für Daig verloren.

Mber Daig ift gabe. Und was ibm im flaubrifden Gumpf nicht gelang, nun will er es an anderer Stelle gwingen. Den Durchbruch burd die beutide Gront, eine Entideibung, Die ben beutiden Biberftanbewillen labmen und ben Stand ber Rampfenoral ber Berbunbejen ement beben foll. Doch & a i g bat aus ber Rieberlage in Manbern gelernt. Er weiß jest, bag felbit ein tagelanges ununterbrochenes Erommeffener, aus bunberten bon Schlünden ber fowerften Gofchube, Die beutiche Front nicht fo sericblagen fann, wie er bas braucht, um feine Rednung aufgeben zu feben.

#### Mariciall haig will den Sieg

Und biesmal will Saig ficbergeben, Er muß atfo einen Stoft führen, ber fowohl, was bie Bucht bes Materialeinfabes anlangt, bon un-wiberfteblicher Wirfung ift als auch in bezug auf Die Echnelligfeit bes Ginfabes, Ginen Stog, ber biesmal nicht icon in ber zweiten beutichen Binie berebbt, jufammenbricht im beutichen Mowebrfeuer. Die Mittel bar er, Mittel, von beren Grobe bie Deutschen taum emas abnen tonnen. Mittel, beren Amwendung in bem nunmebr ge-Manten Umfange ibnen vonig Aberraichenb fommen, fie mit panifden Schreden erfallen muß. Dit einem Schreden, ber es ibnen biesmal gar nicht in ben Ginet fommen laffen wirb. fic weiter gu wehren, wenn bie erfte Stellung perforen ift.

baig bente an feine Tants und an ble Bieljabl feiner Rampffliogergeschwaber. Gie follen jum erften Male, im Maffeneinfas, nach borbereifenbem Trommelfener, gufammenwirten, ber Infanterie ben Weg frei machen, Ueber 360 Zante verjugt ber Maridall, Gintaufenb Alieger und ebenfoviel fcmere de. fante lieben ibm gur Berfügung Dagu gwolf frifde Dibifionen, Der Frontab. fdeitt, auf bem er biefe Maffen an Menfchen und biefes Material anfegen will, beträgt nur jebei Rilometer. Saig glaubt ben ficheren Gieg don in ber Tafde ju baben. Daig tennt, tros ber vielen bofen Erfahrungen, bie er fcon maden mußte, ben beutiden Golbaten, ben beutiden Infanteriften immer noch nicht.

## Trommelfeuer aus 1000 Rohren

Bu Anfang icheint bie Rechnung bes Englanbers aufzugeben. Gurchtbarer benn je febt in ber Frilhe bes 20. November 1917 bas englifche Trommetfeuer aus 1000 Robren ein. Geine Iltfenfoje Dichte muß in furger Belt Die beusichen Grellungen gufammengebauen baben, Bas biefer bolle entfommt, bas erlebigen bie englifden Jagoflieger, Die ben himmel wie hormiffenidmarme bebeden und gang tief beruntergeben. Und bann friecht es beran: Zants, Zants und

wieber Zants. In ihrem Schube geben fleine Infanteriegruppen bor, Gie follen Die "Aufraumungsarbeit" fibernehmen, bie wenigen Deurichen, Die noch in irgendwelchen Unterftanben fiben, erfebigen, als Gefangene gurlid-

Schon baben an Die hundert Diefer Gifenmangen ben erften Graben überfdritten, Die Drabtbinberniffe niebergewalst, aber immer neue Gifenungetilme fpeit ber Dabrincourt-Balb aus, Da bilft es nichte, bag beutiche Giogtrupps tobesmutig im feindlichen Gener eingelne ber Stablungebener angeben, Sandgranaten in Gebichlibe gofchleubert werben, bag bie Roloffe ploplich fich, wie wild geworben, um Die eigene Achie breben, um bann bilflos liegenjubleiben. Es find zubiele Krafte, Die bier gufommenipielen. Bubiele felbit für beutiche Col-

Der erfte Tag ber Tantidlade von Cambrat

enbet bamit, baß bie Englander wirflich auf ber borgefebenen 10-Rilometer-Breite in Die beutiche Front einbrechen. 3bre Tante baben ein Loch in Die Siegfriedeftellung gewalzt. Am Abend fteben die Englander In einem Bogen bicht um Combrai. Der Bourton-Bald ift in ibrem Befin, aber - um ibre Tante fiebt es auch nicht jum beiten aus. Gewiß find bie Deutschen gurudgegangen. Gewih beberricht ber Englander bas Echlachtfelb. Aber tampflos, ie wie baig fich bas gebacht, bat bie beutide Infanterie nicht auf ben Zantichreden reagiert. Beugniffe unerborten beibenmutes find uns aus biefer Edladt ber Mafdinen gegen Manner überliefert. Taten einzelner ichlichter Colbaten, Zaten bon Stoftruppfübreret, Die ibren gefallenen Mannern zumindest noch einen Tant nadichiden wollten. Taten, Die mit bagu beitrugen, bag baig auch biesmal fein Biel nicht

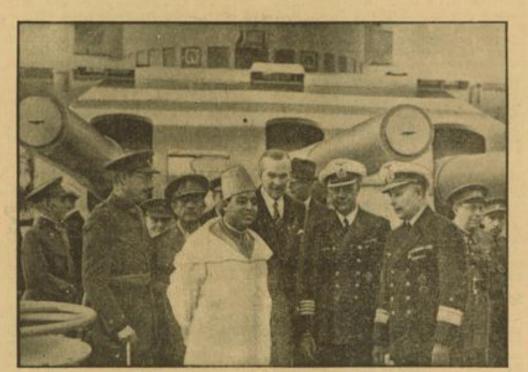
# Die zweite deutsche Armee steht

Denn Die zweite Armee, ihre Stellungen, find bereits nicht mehr ju überrennen, Saig berfucht fein beil mit Ravallerie, Aber ichen baben Die Deutschen Berteibiger ben Tantichreden überwunden. Erop ber unerhörten feelischen Belaftung bes Mannes im Graben, ber fich piob. lich und erfimalig einer folden Menge icheinbar unberwundbarer Kriegemaichinen gegen. uberfab, ift bas nie in topiloje Blucht ausgeartete Burfidgeben ber beutiden Infanterse icon wieber jur Mbwebr umgeichlagen, Die englifden Reiterangriffe verbluten bei Cantaing und Rumilly im beutiden Feuer,

Die englischen Berfuche ber nadften Tage, Die

Und bann tommt bie Bergeltung über Die Englander. Sicherlich hatte Saig nicht erwartet,

Erfolge bes erften Treffens ju ficern und gu berbollfommnen, icheitern burchwegs, 3war geben bier und borr noch fleine Beignbeteile verloren. Dennoch tommt Saig nicht entidetbenb weiter. Echon fleben Tage, bom 20. bis jum 27. Rovember, bat baig feine Truppe immer wieber borgetrieben. 216 am 27, Robembet beutide Berfiarfungen eintreffen, Garberegimenter und Bommern, füblt ber Englander erneut Die Deutsche Ueberlegenbeit, Run ift es and vorbei mit borfibergebenbem Belande-



Spanische Würdentrüger besuchten das Panzerschiff "Dentschland"

Während seines Aufenthaltes in Ceuta (Spanisch-Marokko) wurde das Panzerschill "Deutschland" von dem Kalifen und dem Hoben Kommissar von Spanisch-Marokko besucht. Unsere Aufnahme zeigt von links den Hoben Kommissar, den Kalifen, dem deutschen Konsel Dr. Brosch, des Kommandanten der "Deutschland", Kopitäe zur See Wenneker, und den Befehlshaber der in den soanischen Gewüssern weilenden deutschen Kriegsschiffe, Konteradmiral Marschail Welthild (M)

tont realifilich übrigens. Der Beifall war febr groß. Der Dichter verneigte fich mit bem Regiffeur und ben Darftellern.

Mis ber Dichter an ben brei Abenden ericbien, erboben fich jedesmal bie Buichauer und begruften ibn mit lautem Beifall,

Heinz Grothe.

## Literarischer Herbst 1937

Es will icheinen, ale ob wir es beuer mit einem besonbere reich gesegneten literarischen Berbft gu tun hatten. lieberall ift Schaffensperoft ju bin halten. tieberau in Schaffene-freude und, was noch wichtiger ist, auch Schaf-jenstraft. Dabei sind die Themen groß gestellt, ind man geht auch nicht an den Problemen dieser Tage vorüber, sondern padt sie mutig an. Ebemsosch aber bemührn sich auch dentsche Dichter um den Sinn der deurschen Geschichte Didder um den Ginn der deunchen Geichichte und bes deutschen Lebens. Das ist vor allem das große Problem gewesen, das sich Werner Be um eld urg immer wieder ftellte, sein neues Buch, das, wie die übrigen bei Gerhard Staffing, Verlagsbuchbandlung, Oldenburg und Berlin, erschienen ift, beist "Reich und Rom" und ichildert das Schieffalssabrbundert ber Resormation, Im Rahnten seiner "Bücher bom Reich" gibt Beumelburg mit unverminderter Stärfe ber Darstellung ein Bild all ber Strömungen zwischen Rom und Wittenberg. Wir erleben Luthers Gewissensor und sehen, wie die Resormationstraffe nicht ben Weg zu einer beutiden Reichserneuerung finben, Rom fiegt und habsburg fiegt gegen bie Bannertra-ger eines Reichsgedantens, bie fich nur leider allgu febr bem beutichen Erbübel, ber beutschen Amietracht, hingeben. Und fo erleben wir mit Beumelburg ben Ginn biefes Jahrhunderts und wiffen beute, wie nonvendig es war, bag aus Zerriffenbeit Einbeit wurde. Gleichfam eine Rebenfrucht feiner hiftorifchen Studien ift bie ebenfalls im Berlag Stalling erichienene fleine Erzählung, die "hen aft wiefe". Be einer Bifton biefer Tage schwingt ein großer Bogen in das Zeitalter der Hobenflaufen. Die tragische Gestalt Friedrichs II. ist der historische

baß ber Gegner fich fo fchnell gu einem Gegenftog aufraffen wurde. Aber er muß es nun als Tatfade nehmen, Am 30, Robember bricht ber Gegenangriff ber zweiten Armee los. Es bilft ben Englandern nichts, bag fie fich verzweifelt an die alten beutiden Graben flammern. Es belfen ibnen auch ibre fibriggebliebenen Tants nichts mebr. Die beutiden Stoftruppe tennen nun ibre Achillesferien, und bie beutiche Belb. artifferie, Die im Bener borgebt, erlebigt manche fabrenbe Feitung in Direftem Couf.

#### Das Blatt hat sich gewendet

Am 3. Dejember ift ber Englanber faft aus allen eroberten Stellungen geworfen. 3en Gaben tonnen beutide Truppen fogar ibre fruberen Stellungen überfifigein. Gin bergweifelter englifder Gegenftog, am 4. Dezember, bleibt völlig wirtungelos, Um 5. Dezember bat baig Die Zantidlacht bon Cambrai, auf Die er alle feine Doffnungen gesett, berloren Bertoren auch 9000 Gesangene, 700 Maschinengewehre und 150 Geschütze. Bon feinen Tants, bon benen er fich so viel beriprach, aber tebrten aber 100 nicht mebr gurad.

Gewiß, Die Fortiebung bes Rrieges fab Mebn. lices, noch Gewaltigeres im Ginfay bon Material. Dennoch ift bie Zantidlacht bon Cambrai eine Ungelegenbeit. Die einmalig baftebt. Jum erften Dale fepte bie jeindliche Rriegsmaichinerie bier gegen ben Mann im beutiden Graben bie figbiernen Ungetume, ibre Zanfe, im Daffeneinfat und im Bufammenwirfen mit riefigen Aliegermaffen in Bewegung. Der Teind beriprach fich babon Unerbories. Er rednete mit bem Bufammen. bruch ber Merben bes beutiden Golbaien. Daft er fich betrechnete, bebeutet ein unauell chlices Rubmeeblatt in ber Weichichte bes Rrieges, ein Rubmeeblatt für ben beutiden Infan. geriften, ben bentichen Mann, beffen Rampfgeift und Biberftandewille ungerbrechlich war und ift. Damals wie beute!

#### Salfamunzerbande ausgehoben Berhaftungen in Naden und Daaftricht

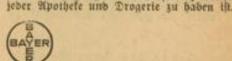
Umfterbam, 20. Nob. (Gig. Bericht.)

Einem großangelegten und weitverzweigten Salichmungerungernehmen im nieberlanbiich. beutiden Grenggebiet fonnte bas Sanbwerf gelegt werben. Die Polizei in Maaftricht batte in Erfahrung gebracht, bag nieberlanbiide Galich-munger einen Drudereibefiger in Rachen beranlagt hatten, nieberlanbifde Bantnoten im Werfe bon 10 Giulben und 1000 Guiben berguftellen, Drudplatten jur herfiellung bes Galichgelbes batte ber Machener Druder bereits bon ibnen erhalten. Die Nachener Rriminalpolizei wurde von biefen Feststellungen unterrichtet, fo baß fle ben betreffenben Druder feftnabm, Auf Grund ber Ausfagen bes Berbafteten fonngen bann bie nieberfanbifden Anftifter unichablich gemacht werben.

# Stubenfinder

find Sorgenfinder. Schule und Bufunft berlan-gen Rraft und Biberfiandefabigteit.

Bei Mudigfeit und Schwache geben Sie Ihrem Rinde jur Starfung und gur Forberung von Bachstum und Entwidlung bas blutbilbende Kraftigungsmittel Bioferrin, welches in



Hintergrund dieser Erzählung, und auch hier ift es die dentsche Zwietracht, die immer wieder anklingt und durchklingt. Sorge und Schnsucht jum einigen Deurschland bestimmt auch diese klar und meisterhaft geschriedene Rovelle.

Den Roman eines deutschen Handwerkers hat Wilhelm Franz geschrieden, "Der Waffen-fchmied von Thüringen", Berlog Otto Janke, Leipzig. Franz schloffergesche Johann Nitolaus Drebse in zäher, undeuglamer Willens- und Ardeitskraft bis zum Ersinder bes ersten hinterladers, des Zündundelgewehrs,

bann Nitolaus Drebse in zaber, unbeuglamer Willens- und Arbeitskraft bis zum Ersinder vos ersten hinterladers, des Jündinabelgewehrs, zurückgelegt hat. In dieses persönliche Schickfal bertweden sich die bistorischen Erinnerungen von den düsteren Tagen in Iena 1806 bis zur Schlacht von Königgräß 1866. Dies ist ein Buch, das in die Jand der Lehrlinge gehort.

Eine Reibe ausgezeichneter Werte hat der Verlag R. Pi per & Co., München, vorgelegt. Besondere Erwähnung verdient das neue Buch Brund Brehm "Die weiße Ablerseddert wach der Juch Brund das neue Buch geigt alle Borzüge der Verhmischen Zehlderungskunft. Diesmal erzöhlt Brund das neue Buch zeigt alse Borzüge der Verhmischen Zehlderungskunft. Diesmal erzöhlt Brund Brehm aus seinem eigenen Leden, aus seiner Schulzeit in Böhmen, vom Krieg und don der Gesangenschlasst in Rusland. Bon all den Sorgen, die auch unsere Torgen waren. Brehm bleibt aber nicht bei den Sorgen sieden, sondern seine krische, zupackende Artzeligt auch, wie sie überwunden werden müssen. Auch wie sie überwunden werden müssen. Im Berlag R. Piper & Co. erschien weiter ein Band don Eduard Siem plinger und 12 Charalterbilder enthält von Mewschen, die eine solche Schilderung verdienen. Es ist eine bunte Sammlung, angesangen von dem Kundernann und Eharlatan Cogliostro dis zum Hosparren eines Preuhentdnigs. Ein sondernser Ratiund Charlatan Coglioftro bis jum Hofnarren und Eharlatan Coglioftro bis jum Hofnarren eines Breugentonigs. Ein sonderbares Raritätenkabinett tut sich vor und auf. Wir freuen uns aber daran, wie alle diese seltsamen Mensichen mit Liebe geseichnet und mit Liebe gestart ind Karl Brammer.

# Die Gerhart-Hauptmann-Feiern in Berlin

"Bor Sonnenaufgang" wurde ale gweites Sind bes Bollus ju Gbren Gerbart haupemanns im Rofe. Theater, bem baus bes Berliner Oftens, neueinftubiert. Es ift be-fannt, bab feiner Zeit bas Stud beftige Debat-ten ausgeloft bat. Das Drama ftebt und fällt mit ber Gigur Lorbs, ber fich zientlich ichnell und bramaturgisch unbegründer am Ende fort-wendet. Dier ift ber Bruch ber Konzeption, bier pendet. Dier in der Bruch der Konzeption, dier glaubt man nicht recht an die Bendung beutzuigge. Die Aufschrung war über jedes Lod erdeben. Paul Role führte die Regie und theile mit naturalifeilder Breite das Stüd in feinen — besonders — Ibrischen Stellen aus. Die Helnen gab mit zartem Aufblühen und grobem Schmerz in ibrer Ginfamteit und hifflosigfeit Trau ie Rose, die ganz vorzigliche Leisung. Die Liedeszene mit Loth wird man nicht vergesicht, Lod war Reter Den nin a. nicht vergeffen, Loth war Beter Denning. Erfallt von feinen reformatorifchen Gebanten, befeffen von feinem fogiaten Billen, in feinen Blanen und hoffnungen entidufct, ols er erfabrt, baß er feine Liebe nicht erfullen barf.

Die "Rofe Berno" faben wir am Geburtetage Gerbart Hauptmanns in Der Bolls-bubne am Horn Weisel-Blat. Gene-raliniendant Eugen Klöpfer sprach ju Be-ginn Die "Lucignung" Gerbart Hauptmanns find überreichte am Schuß bem Dichter unter fartem Beifall bes ausvertauften Saufes einen

riefigen Borbeerfrans. Die "Rofe Bernd", am 30. Oftober 1903 in Berlin am Deuischen Dheater jum erstenmal gespielt, ift leisbem von fast allen großen Schaufpielerinnen gegeben worden. Etfe Lebmann, guele pollich ipielten fie. Wir laben vor eiwa jedn Jahren nathe Dorich und 1932 — damals noch undefannter — Paula Beffeld, der diese Rolle wie feine andere jusufteben ichien. Run murbe bei ber biesmaligen Geftaufführung eine neue, febr lunge Scharfpielerin entbedt: Do-ris Rruger. Man fab fie als Bofe in ber Mann mit ben grauen Schläfen" und als

Magt in Billingers "Der Gigant". Gie fommt aus Daupmanns weiterer heimat und berfotpert rein äußerlich ben Tup ber Roje Bernd
gut, Sie spielt mit jugendlichem Temperament
erft luftig und lebensfröhlich, dann fich enetgisch gegen alle Andiederungsversuche ber Manner webrend in ihr tragisches Schickal binein. Dan bordt ftarter auf, wenn fie bas monotone "I bab nich gichamt" jur Frau Fiam fagt und man ift gepadt von terer letten Szene, die fie mit ichmerzlichem Empfinden ziemlich elemen-tar gestaltet. Es reift noch nicht ieder Schrei mit, aber ber Gefüblsausbruch ift unmittelbar genug, anguzeigen, baß es bier ein Zalent gu pfegen und was wichtiger gu büten gilt! Alls Flam zeigte Chriftian Rabhler eine jebr flat gefialiete gute Auffaffung. Seinem betren-baften Bofen gegenstber bas Gewaltiatige bes Stredmann, ben Rampers gab. Als Bernb jebr fheatralifch Ebuarb Banbren. Reben Doris Artiger als weiteres beachtenswertes In. fent ber junge 28 ill Quabilieg Ger icon in Salbes "Augend" auffiel) als pietiftifch Lie-benber, ber bie ichweren Schluftvorje echt ertlingen laffen tann, Gine icone Ebrung und ein gutes Geburtstagsgeschent für ben Dichtet beicherte to ber Spielleiter &. D. Renter (in echten Bühnenvillbern Benno b. Arente),

Der "Michael Kramer" ift als Drama schwach. Lothar Mulbel brachte bie BajerSobn-Tragobie zu ftarfer Wirfung, indem er fie aus bem Zeirfolorie entwickeite. Den alten Kramer, der leinen Sobn auf den rechten Le-bensweg führen will, fpielt erichliternd Werner Rraus, Es ift erftaunlich, was er aus ner Keraus, Es int erpainlich, was er aus ber Rolle mocht und wie er fle gibt. Den mistatenen Zohn, ben fie einen Marabu nennen, gestaltet in seiner baltosen Setriebenbett Bern hard Minetti so unibmpathisch, wie er gezeichnet ilt. Die Tochter bes Hauses ist Maria Koppenhöser beite Dart und flat, beischränft auf bas reale Leben, wie auf das geriffenermentsting Worten Beite geben, wie auf das geriffenermentsting Worten Beite gene bestellt be eine Beite Runftbandwerfliche, 3or jur Seite Dan 8 Lei-belt als Maler Ladmann, ber in feiner Dalt-lofigfeit bie Zalmiwelt bes Zeitalters trifft. Eraugort Miller batte Die burgerliche wie auch die fünftlerische Welt entworfen — be-

# Bemerkungen

Die "Eimes" bom 13. Robember bringt einen Artifel mit ber Ueberfchrift "Bie Rufland Grofbritannien ficht" aus ber Geber ihres Mostauer Rorrefponbenten, Diefem ift ein Tertbuch für ben englischen Unterricht in ben Sowjet-Schulen in die Banbe gefallen, bas "ein überrafchend überaltertes und abftogendes Bild bon Leben und Arbeit in Grofbritannien entwirft um gu beweifen, wie felig bas los ber Sowjettinder fei - lange behobene fogiale Dif. brauche werben bier verwendet um bas Glend su zeigen, in bem bie englischen Rinber leben!"

Der englische Rorrespondent gibt einen Ueberblid über biefes Buch und fagt: "Die Schüler fernen barin, bag England ungeheure Reich-tumer burch Ausbeutung ber Rolonien angebauft bat. Daß in England und WEM Rinder, wie in ben bofen alten Tagen bes 19. Jahrbunberte fuftematifch bon Rapitaliften ausgebeutet werben. Gin Uebungeftild ift bem Leiben bes armen fleinen ichwargen Sambo auf einer Baumwollplantage, ein anderes bem armen 3im in einem Roblenbergwert ge-

Der Englander laft bann ein Gedicht in englifcher Sprache folgen, bas bie Rinber in ben Sowjetichulen auswendig lernen muffen, und in bem beweglich fiber bie feit Jahrzehnten nicht mehr boftebenbe Rinberarbeit in ben englifchen Bergiverten geflagt wirb. Das Webicht ift fogar noch illuftriert, bas Bilb tragt bie Unterichrift "Gehr viele Jungen von nicht mehr als 10 Jahren arbeiten im Bergwert". Gie ichieben bie Boren, fie betommen febr wenig für ihre Arbeit. Die Rapitaliften nehmen lieber Rinberarbeit ale Mafdinen, benn fie ift billiger. Die Rapitaliften achten bas Leben ihrer Arbeiter nicht. Gie benuben fo menig bolg ale moglich jum Abftuten ber Stollen. Beben Monat werben Sunberte von Bergarbeitern auf Diefe

entfesliche Beife getotet." Man tann verfieben, bag bem englischen Ror-respondenten bier ber Rragen plati über eine berartige boswillige Entftellung ber Babrheit, Heber Indien fagt bas Comjerbuch: "Rur mit Silfe bon Solbaten, Ranonen und Giftgas fonnen Die Rapitaliften in Indien berrichen", Miles, was in England je an fogialer Arflageliteratur ericbienen ift, Die erichütternbe Chilberung ber Armenschule bei Didens, bie Schilberung eines armen Fifcherborfes burch Charles Ringsley, jebe Schilberung fogialen Maffenelends, an bem England friiber reich mar und bas auch heute nicht gang feblt, findet fich forgiam aufgepidt in biefem Schulbuch wieber alles aber, mas in England an anftanbiger Reform aufgebant worden ift, wird glatt beridmiegen. Der "Times"-Rorrefponbent fagt: "Bur Diejenigen, Die gern Die Gaat brüderlichen Berftanbniffes in Die Bergen ber Jugend faen möchten, ift es geradegu ein Berbangnis, bag in ben Coulbanbbuchern eines fo großen ganbes wie Rugland bie Ropfe ber Jugend nur aus politifchem Intereffe foftematifch mit guge und Berachtung gefüllt werben"

Man tann bem Englander nur beifilmmen - er berrat aber jugleich, baf er gar nicht begriffen bat, mas Bolfchewismus wirflich ift, namlich bie mit jebem Mittel ber Luge aufrechterbaltene Berrichaft ber Buben über ein ariiches Boll, bas burch Berleumbungen bagu abgerichtet werben foll, auch bie anderen arifden Bolter unter bie herrichaft bes Buben gu

In ber "Rebue bes Deur Monbes" veröffentlicht ber frangoftiche Beneral Mr me n. aaub, einer ber befannteften Militarichriftfieller, Die Ergebniffe ber bieberigen Rampfe in Spanien für bie Militarmiffenichaft und fagt; Diefer Rrieg, ber icon über ein Jahr bauert, wird und gwar nicht vollständige Lehren für ben Gebrauch unferer Baffen liefern, bat aber boch mancherlei Erjahrungen gebracht. Er gibt wertbolle Aufschluffe über bie beutigen Waffen und über bie Beranberungen, bie fie in fünftigen Ariegen bringen tonnen. Die neuen Baffen wurden unter friegemäßigen Bebingungen im Gelande und im feindlichen Fener erprobt. Go haben fich s. B. manche ichmeren Bangerfraftmagen als ju langfam, ju wenig wendig und gu leicht entzündbar erwiefen. Bluggeuge, bie, um ben feindlichen Bombern gu entgeben, baufig ibre Flughafen gu mechfeln gezwingen finb, muffen auch mittelmäßige Landeplage benugen tonnen. Die Probe im Bener bat die Ueberlegenheit ber gutgepangerten, fdmeren unb mittleren Rampimagen über bie allgu verwundbaren leichten Gabrjeuge gezeigt. Dagegen haben fich bie berhaltniemafig langfamen und ju umfangreichen Bombenfluggengeale ju vermunb. bar ermiefen. Erfahrungen Diefer Art flegen gabireich bor. Bei forgiblitiger Musmertung werben fie febr wichtig fein, wenn es gilt, große Gummen für bie Berftellung neuer Rampffahrzeuge aufzuwenben." Der General tommt ju bem Golug, bag Lufifchubmagnab. men gur Berteibigung größerer Stable im allgemeinen einen erheblichen Erfolg haben.

Much er tommt ju ber Geftstellung, bag bie moberne Grofftabt gewiffermagen eine Sanbfchaft für fich ift, nicht einfach eine Stabt, Die man einschließt ober erobert, fonbern eine gange Broving von Saufern, Die etwa, wie Mabrid, monatelang umfampit fein fann, mabrent ichon wenige Strafen bon ben Rampfen entfernt, Rinos und Cafes offen find und bann beinabe friebensmäßiger Betrieb - bis jur nachften Gliegerbombel - berricht. Jölibat - volksschädigend oder nicht?

Eine Betrachtung über Sinn und Unsinn der Ehelosigkeit der katholischen Geistlichen

Die Benebittinifche Monatefdrift "Bar Chrifti" fest fich mit bem viel erörterten Broblem, ob die Chelofigfeit bes Bolibate ber tatholifchen Beifilichfeit vollsichadigend ober nicht fet, in einer eingehenden Betrachtung bes Bater Frangietus Deininger auseinander, Die berdient, baß man ibr antwortet, Bater Deiniger ichreibt: Boltefeindlicher Bolibat? Die Frage bebarf feiner Annvort mehr. Boltsfeinblich ift alles, mas ein Bolt in feiner Erifteng bebroht. Der Bolibat ber tatbolifden Briefter und Orbend. leute aber bebeutet feine eriftengielle Bebrobung irgenbeines Bolfes. Bas in feiner Burgel fo ferngefund ift wie ber Bolibat, tann nicht gugleich bes Tobes Reim für feine Umgebung in fich tragen. Der Bolibat aber verlangt einerfeits ehrfurchtevolle Beilighaltung ber ftartften menichlichen Triebfraft burch Totalvergicht und forbert anbererfeite bie Ginhaltung und Reinbaltung ber ebelichen Lebensgefepe. Damit aber fieht er beibesmal gang im Dienft ber Boltstrafterhöhung. Mag ein gewiffer Bombunbertfat aus freien Studen auf bas perfonliche Unrecht ber Auslibung einer Gemeinschaftsfunttion bergichten, fo ift boch biefer icheinbare fogiale Rachteil burch Borteile anderer Art reichlich wetigemacht. Als unfittlich hat nur jenes ebe-loje Leben ju gelten, bas aus felbstifchen Grunben gewählt wirb. Chelofigfeit obne im Dienft Cottes und ber Menichen fiebenbe Jungfrau-

lichfeit ift Unfittlichfeit, weil bem Bergicht auf bas Rulturgut ber Che fein hoberes-fittlich-religiofes Motiv gegenüberftebt . . . 2Bas aber heute ben fo beliebten Ginwand bom Ausfall überwertiger Beftbegabter burch ben Bolibat angebt, fonnte ju all ben Gegengrunden noch biefer beigefügt werben, bag ein großerer bom bunbertfat bes raffenbbgienifch fo wertvollen Rlerus gerabe bem theologifchen Stubium bieles, bielleicht alles gu berbanten bat. Bie manche gute Unlage mare für alle Beit brachgelegen, ober gar verfilmmert, wenn fie nicht burch einen vaterlich belfenben und weitschauenben Pfartberen und Berater im Theologieftubium gewedt morben mare!"

Es wird bon niemand befiritten, bag mancher baterlich helfenbe Pfarrbert einen begabten Jungen jum Studium ber Theologie veranlagt bat, fo bag biefer ichliehlich mit allerlei firchlichen Unterfiunungen felber Pfarter wurde. Damit aber ichieb boch auch er aus ber Reibe ber fich fortpflangenben Begabungen aus! Pater Deininger fagt: "Muf alle Galle aber burfen fich jene Ueberängfilichen gang beruhigen, Die burch ben Gelbftaustaufch einer geiftigen Beft. leiftungsgruppe bom Beugungsprojeg befürchten, bag nach vielen Generationen auch auf ber fatholifden Seite bas Merfmal ber bochbegabung immer feltfamer wird, und ichlieglich gum Convinden fommt."

Verminderter Anteil an der Sührung

Bie ift es wirflich? Schon bor bom Beltfriege, ale 1911 ber tatholifche Bolfeteil 36,5 Brogent ber Gejamtheit unferes Bolfes ausmachte, mar fein Anteil an ber Führungsichicht erheblich geringer. Der Ratholit Dr. oec, publ. Sans Roft ftellte in feinem Buch "Die wirtfchaftliche und fulturelle Bage ber beutschen Ratholifen" feft, bag vorhanden waren 2860 tatbolifche Merste weniger, ale bem Bevolferungeanieil entiprache; 6700 tatbolifche Offiziere meniger, ale bem Bevolterungeanteil entfprache; 2250 tatholifche Richter weniger, ale bem Bebolferungeanteil entiprache; 9150 tatholifche Lebrer, Bibliothefare ufm. weniger, ale bem Bevölferungeanteil entiprache; 1200 tatbolifche Rechisanwalte weniger, als bem Bevolferungs-anteil entfprache; 1200 fatholifche Brivatgelehrte, Schriftfteller, Journaliften weniger, ale bem Bebolferungeanteil entfprache; 8300 fatholifche Mufiter und Schaufpieler weniger, ale bem Bevolferungeanteil entiprache; 1400 fatholifche felbftanbige Buch., Runft- und Dufitalien. bandler weniger, als bem Bevolterungsanteil entfprache; 500 Reeber und Schiffsbefrachter weniger, als bem Bevolterungsanteil ent-

## Schäden des Zölibats

Man fann bies nicht bamit erflaren wollen, bag enva ber tatholifche Tell bei ber Bergebung bon ftaatlichen Memtern benachteiligt morben ware, benn bann batten boch bie fatholifchen Begabungen in ben freien Berufen unter ben Rechtsamvälten, Gdriftftellern, Mufifern, unter ben Birtichaftlern ftarter auftreten muffen, Das aber war nicht ber Fall, benn auch bier befiand ber Rudftand. Gehr richtig fagt hartnade, bag boch gar feine anbere Deutung möglich fet, als bag auf ber tatholifden Seite bas Angebot an entfprechenben Bogabten im Berhaltnie gu ben Protestanten geringer gewesen ift: "Dan muß fich immer wieber bor Mugen balten, bag aus ber Minberung bes Beftanbes an Sochbegabten burch ben Bolibat ber fatholifchen Geiftlichfeit um 7,7 b. 6. je Generation feit ber Reformation ein Berluft auf ber tatbolifchen Begabtenfeite

bon enva 62 v. D. entftanben ift". Diefer Musfall ift einfach ba und Pater Deininger tann ibn gar nicht wegbistutieren. Er ftellt aber einen echten Berfuft an werwollen Begabungen bar, bie ber fatholifche Boltsteil ber Gesamination Generation für Generation

foulbig bleibt.

#### Ideen - dem nordischen Menschen fremd

Bater Deininger gittert bann ben profeftantifchen Universitätsprofesor Rarl Geil, ber ausführt, für ben Bolibat icheine "fein inner-fter Grund die Ibee bes Opfers zu fein. Der Briefter foll gang allein Gott angeboren mit Geele und Beib". Man fragt fich bier unwillfürlich, warum ber Familienvater, ber gefunde Rinber erzeugt und aufzieht, etwa burch biefen erften und nötigften Dienft am Fortgang bes guten Dafeine auf ber Erbe Gott ferner ale ber Bolibatar fein folle. Die Auffaffung, bag Gamilienleben an ber Rabe gu Gott hinbere, ift jebenfalls wurgelhaft nicht norbifch, ben inbogermanifden Boltern urfprünglich fern, mabrend ber Menich vorberafiatischer Raffe in ber Tat fo empfindet. Und tvenn er gar ben Broteftanten Beinrich & nben beifällig gitiert, ber fagt: "Much ift vielleicht bie germanifche Welt nur burch bie Chelofigfeit ber Beiftlichen bor einem erblichen Brieftertum bewahrt worben", fo zeigt er beutlich, baf er in einer Ginrichtung, bie unferm Bolte murgelhaft raffeeigen mar, jufammen mit bem bon ibm gitterten Broteftans ten eine Wefahr fieht. Bei allen arifchen Bolfern, gerabe auch bei ben Germanen, bat man ftete bie religiofen Funftionen erblich gemacht nur Menichen uralter bornehmer Abfunft, Die fich von ben Gottern berleiteten, beren finmilien man Generationen gurudfannte und ben benen man wußte, baft fie befte Ausleje bes Bolfes maren, ftellten jene Familien ber recht. weisenben Ronige ber homerischen Beit, bit "wiffenben" germanifchen Godenfamilien. Getabe bas erbliche Brieftertum, b. b. bie Erfullung ber gotteebienftlichen Aufgaben und bie feelische Leitung bes Bolles, lag bei ben Bolfern norbifcher Raffe ftete in beftimmten ausgewählten Familien, die fich biefes Anfeben erworben hatten und erhalten mußten. Diefe gt. machiene, echte Briefterichaft - wenn man ben etwas vielbeutigen Ausbrud benuten will biefe Sippenalteften ber großen alten angejebenen Gefchlechter, bie bie Ueberlieferung buteten und bas Recht aus ber Ordnung ber Belt ju meifen mußten - gerade fie find ja burch bie chriftliche Rirche ausgeschaltet worben. An ibre Stelle trat in ber Tat eine bon Familie und Familienbanben lodgelofte ebelofe Briefterichaft einer übervollischen Rirche, Ginen Fortfchritt vermag man barin wirflich nicht gu feben, fo jablreich auch ficher bie werwollen und Berfonlichteiten, menichlich achtenswerten manche in ichweren inneren Rampfen - innerbalb biefer Briefterichaft gewefen finb.

Der Bolibat bedeutet, Borteil und Rachtelle gegeneinander aufgerechnet, für bas Bolt fehr viel mehr Rachteil ale Borteil. Er toftet es Bahr für Jahr eine große Bahl von Begabungen, beren Erbwert einfach verfchwindet.

#### Derdrehungen und Entstellungen

Unglaublich aber gerabeju ift es, wenn Bater Deininger behauptet, bas Bolt habe "felbft bon jeber gewiffermaßen bie Rolle bes Bach ters und Rachere bes Bolibate übernommen. Co in jenem bentwürdigen Jahre 1075, ba ber große Benebiftiner Bapft Gregor VII, in Durchführung feines machtigen firchlichen Aufbauwertes bas gefamte beutiche Bolt aufrief, um burch feine treue Mitwirfung pflichtvergeffene Bifchofe und Briefter gum Geborfam ju bringen". Da folagt es Dreigebn! Jebermann, bet ber Geschichte fennt, weiß, daß bamals bie ungebeure Bege gegen Die unbeftritten und rechtmagig berheiratet lebenben Briefter und Bifchofe burch Gregor VII. und bie Cluniacenfer losgelaffen wurde, um der beutichen Reichtfirche und ber lombarbifchen Rirche bas Genid ju brechen, bag man bie Priefterfrauen als "Befledung" ber Briefter beschimpfte, weil man bie Raiferin Mgnes, bie bie Bormunbichaft über den minderjabrigen Beinrich IV. führte, als "Gvas Tochter" mit ben rüben Befdimpfungen ber Frau mittreffen wollte, uen ihr fo bas Recht bes Reiches auf Ginfepung ber Reichstbie, Reichsbifcofe und Reichserzbifcofe ju entreigen, bem Deutschen Reiche bie an Die Rirche verlehnten Reichsgüter aus ben Banben gu spielen — und zwar schon breißig Jahre vor 1076? Und wer wüßte nicht, daß die mahre Ursache bes Jölibats neben bem Willen, bie Briefter feft an ber Sand gu haben, enticheibenb bie Abficht mar, eine Bererblichung ber Briefterfiellen gu verhindern? Damale waren gerabe die Ritterfeben burch Ronrad II. erblich geworben; bie Bauernhofe, Die einft ihre Erblichfeit unter Raifer Rarl und feinen Borgangern gugunfien bon Rirche und Feubalberren berforen hatten, wurden auch wieber erblich - im Dorf woulte ba auch ber fleine beutiche Dorfpriefter, ber rechtmäßig verheiratet war, feinen Rinbern bie Stelle fichern. Rinberhanbe griffen nach bem Befit ber Toten Sand. Richt um Gott gu gefalfen, fonbern um ben Lanbbefit ber Rirche beifammengubalten und bas Deutsche Reich um feine Reichsleben gu bringen, wurde ber Boll-

#### Haßausbrüche des politischen Katholizismus in der Schweiz (Elgener Bericht des "Hakenkreuzbanner") Bolitit" bon unferem Friedhof funftig fern-Siutigari, 20. Robember. bleibi?" In ber nachften Ansgabe bes gleichen

Deutsches Ehrenmal geschändet

Erft fest wird eine Coanbtat befannt, Die fich bor gwolf Zagen im fatbolifden Ballfabrisort Ginfiebeln in ber inneren Schweis gutrug. Bie wir aus Burich erfahren, icanbeien bort verbebie Glemente ein beutiches Chrenmal. Gie idnitten bie hatenfreuge aus ben granpichleifen und ichmabten in einem niebergelegten Gebicht ben Flibrer bes Reiches,

Die in Ginficbein aniaffigen Reichebeurichen hatten bor Jahren icon ibren im Rriege gefallenen Rameraben auf bem Frichhof bes Ballfahrteortes ein Gorenmal errichtet. 3m 3abre 1986 wurde biefes Gebentzeichen inftanbgefest und mit bem neuen pobeitogeichen bes Dritten Reiches berfeben, Ric. mand nabm baran Anftob, bah ju Allerbeiligen, Milerfeelen und am Totenfonntag bes vergangenen Jabres bas Chremmal mit einem Rrans uem einer Schleife mit hafenfreus geschmildt

Much in blefem Jahr follte nun an ben bret Reieringen bas Ehrenmal bon bem reichebentiden bilfeberein in Ginfiebeln geichmild; werben. Doch icon am 2, Robember erfcbien im "Einfiebeiner Angeiger" eine Rotig, in ber es u. a. bieß: "Bei bem Gebachmisbentmat für bie gefallenen beutichen Rrieger "ftrabite" ben gwei toten Rrangicbleifen bas bitlet-Rreug". Beit berum bat man bies ale eine Berausforberung empfunden, Ware es nicht am Plate, baß bie guftanbigen Inftangen bafür forgen, bah Blattes manbie fich ein Echweiger energifch gegen bieje Anficht, Das hatenfreug fet feit latt. gem fein Parteiabzeichen mehr, und fein bernünftiger Wenich febe barin eine Berausforberung. Die Wirfung biefer Rotig murbe allerbings abgeichmächt burch eine rebaftionelle Fuhnote, die an bie "Ramolifenberfolgungen" im Dritten Reich "erinnerte".

Die Folgerung aus biefer bebe tonnte nicht ausbleiben: Am Totenfonntag, 7. Robember in Einfiedeln beiht er finnig "Grober Geelen-Conntag" - murbe um bie Mittagszeit bon unbefannten Tatern aus beiben Schleifen bas hafenfreus berausgeichnitten. Um bas Dag ber Beleibigung bollyumaden, wurde auf bas Chrenmal ein "Gebicht" gelegt, in bem u. a. folgenbe unerborten Schmabungen enthalten waren: "Diefe Toten ruben in fatholifcher (!) Erbe. Damit fie ibnen ichwer werbe, wurde bas hatenfreug entfernt, benn biefem ift fatholifc freend. Bitte bei Gott für biefe Tater, ber Gub. rer biefes Beichens ift Gottverrater, (!!)"

Die Deutschen in der Schweis und mit ihnen ber Großteil ber Schweizer felbft find entruftet über biefe Grabichanbung. Es ift anguertennen, bat auch bie meiften Schweiger Blatter fich icarf bon bem Affront gegen ben Nationaliogialismus biftangteren. Es fiebt feft, bag bie Uniat aus ber berannvorfungelofen Depe fatholifder Beitungen entiprang. Die beutiche Giefanbifchaft in Bern bat an ben Bunbestat eine Rote gerichtet, worant Diefer and unberguglich fein tiefes Bebauern ausbrudte.



bat gefchaffen. Dem Beligott, ber bie Diffiarben Sterne geordnet bat, ber in bes Menichen Bruft im Gewiffen feine Stimme laut fprechen lagt, ber bon une rechtes Tun und Forberung aller guten Dinge bes Lebens forbert, bag wir täglich "viele reine gute Dinge reben, benten und tun", ift mabricheinlich wirflich nicht bamit gebient, bag Biarrer Muller ober Maber lebenslang anf ben iconften Ginn bes Dafeinst auf Che und Rinberfegen vergichten. Wenn fie glauben, aus reinem Bergen ibm bies Opfer beingen zu muffen, fo mag er es in feiner Unerforichlichfeit anfeben, wie auch manches andere arme ungeschichte Opier und Gebet ber Menfchen. Aber feiner Cache ift bamit gewißlich nicht geholfen, - ihm mare geholfen, wenn bas gute, gefunde und icone Leben auf Diefer Belt in tuchtigen Rinbern fich vermebrt. Da fallt Gottes Weg und ber Weg bes Bolles gufam-men - und bem Bolf ift ficher burch bie erstwungene Chelofigfeit einer begabten Schicht

"Dater

Daß bie nicht gerat

mögliden hinnus far ten, unter heim ber 6 mit ift na ber Inner ihrer Anl affes ande verfehr ab

Berbeffern dehen toi lig abiveg beim nicht Borausset perhältniff eine Anon bie unter haupt nich

Die leidig Wenn 1

ben enger turgen On bielen St

Lann man

mmöglich man fchilt berger Gt: fanger Re meift unm Ben in be ben ben envas golo Gar ma don gem nichts Da

ift - ja, Das @-6 Bei ber

beiten im

fangs ber

Walfertur

in queitejt

Galt es b

ovember 1937

#### tlichen

pahri worben, er Einrichtung, eeigen war, gurten Protestanarifchen Bolanen, bat man erblich gemacht bmer Stbtunft, ten, beren Baannte und von e Ausleje bes ifien ber techt. ichen Bett, bie nfamilien. Ge . b. bie Erfulgaben und die bei ben Boleftimmten aud. es Anfeben eriten. Dieje gt. wenn man ben nupen will alten angejelieferung butenung ber Welt e find ja durch et worden. An e bon Familie

Berfonlichteiten, npfen — innern find. und Rachteile bas Boll febt Er toftet es bon Begabun-

belofe Briefter.

e, Ginen Fort.

nicht au feben,

permollen und

mvinbet. es, wenn Baolf habe "felbft olle bes Bachübernommen. re 1075, ba ber r VII, in Durchdichen Aufbauoff aufricf, um pflichtbergeffene orfam ju brin-Jebermann, ber bamals bie unitten und rechte iefter und 21. ie Cluniacenfer utichen Reichethe bas Genid efterfrauen als apfte, weil man nundichaft über V. führte, als Beidimpfungen hr fo bas Recht ber Reichsabte, chofe gu entreian bie Rirche en Sanben ju

ifig Jahre bor baß bie mabre em Billen, bie en, entscheibenb bung ber Brieo maren gerabe erblich geworihre Erblichteit Borgangern guberren berioren lich - im Dorf the Dorfpriefter, feinen Rinbern riffen nach bem n Gott gu gefal. ber Rirche beitiche Reich um ourbe ber Boli-

ber die Milliare n bes Menichen ne laut sprechen und Forberung orbert, daß wit reben, benten flich nicht bamit ober Mabet nn bes Dafeinst dten. Wenn fie hm bies Opfer & in feiner Un. manches anbere Bebet ber Men-Damit gewißlich olien, wenn bas auf biefer Belt nebrt. Da fallt Bolles gufam. er burch bie eregabten Schicht

Dr. J. v. L.

Das Quadrat Q6 wird jetzt ganz abgerissen

Schaffung dringend notwendiger Parkpläge / Die Berkehrsprobleme muffen gelöft werden

Daß bie Berfehrsverhaltniffe in Mannheim nicht gerabe bie afferbeften find, fommt bei affen möglichen Unlaffen gum Ausbrud. Darüber binaus fann aber jeber einzelne täglich beobachten, unter welden Schwierigfeiten fich in Mannbeim ber Strafenverfehr abwidelt. Gemeint bamit ift natürlich in erfter Linie ber Berfehr in ber Innenftabt innerhalb bes Rings, bie in ihrer Anlage und mit ben furgen Cuabraten alles andere ale auf einen mebernen Stragen. verfehr abgestimmt ift.

Immer wieder hört man, daß binsichtlich der Berbesserung der Berkehrsberhältnisse nichts gesschehen würde. Diese Aussandigen git jedoch vollig adwegtg, denn die zuständigen Stellen sind eifrig bemicht, Abhilse zu schaften und Misstände abzustellen. So etwas ist aber in Mannbeim nicht so einsach, zumal es an der ersten Boraussehung für eine grundlegende Aenderung sehlt — nämlich an Plah. Um die Berkehrsderhältnisse in der Innensiadt zu bessern, mußten Ausweitung porden fonnen. eine Musweitung vorgenommen werben tonnen, bie unter ben bestehenben Berbaltniffen über-haupt nicht, ober nur unter Opfern möglich ift.

### Die leidigen Parkverhältniffe

Benn man fich unter Umftanben noch mit ben engen Strafen ber Innenftabt, mit ben turgen Quobraten und ben bamit berbundenen turgen Quadraten und den damit verdundenen vielen Strahentreuzungen absinden fönnte, so kann man es hinsichtlich der Parkverhältnisse unmöglich dei dem bisderigen Zustand bekassen. Es hiehe oft schon Gesagtes wiederholen, wenn man schilbern wurde, wie z. B. in der Heidelberger Strasse und in den Planken sast zu allen Lages und Webendlintden die Krasstadtzeuge in kanger Niehe abgestellt werden und wie es dort weist unmöglich ist, weitere Habrzeuge unterzubringen. Der übersüllte Godelsmarti, wie auch die oft wollständig mit Wagen verstellten Strassen in der Rähe der Heidelberger Strasse bisden den besten Beweis dafür, daß undedingt estwas geschehen muß.

Sar manche Borichläge, die zur Beibesserung ber Partverhältnisse führen sollien, wurden sichen gemacht und zum größten Tell wieder verworsen. Auf der einen Seite war man sich vollsommen klar darüber, daß in diesem Halle nichts Halbes gemacht werden durste, sonden weiteste Judies geschaffen werden mußte, was auch in weitesier Infunst in Dednung sein würde. Galt es doch nicht zu übersehen, daß die klarke Motorisserung, die zu den jest berrichenden Berhältnissen sührte, durchaus nicht abgeschlossen ist — ja, daß noch eine weitere gewaltige Zunahme der Motorisserung zu erwarten ist.

#### Das @-6-Quadrat muß fallen

Bei ber Guche nach erweiterten Bartgelegen-beiten im eigentlichen "bergen ber Stabt", alfo langs ber Planten gwijchen Barabeplat und Bafferturm, mußte man babon ausgeben, baß

biefer Bartplat in nachfter Rabe ber Saupfver-febrsaber angulegen war. Man bachte auch ein-mal, bag ber Martiplat, fofern er als ftanbiger Bartblat erflatt wurde, eine Entlaftung bringe. Die Beobachtungen und die anderwarts gemachten Erfahrungen zeigten aber, bag ber Martiblat zu abgelegen für ben eigentlichen Blanten-Berfehrsftrom ift. Much das Quadrat R 5 mit bem jum Niederreißen bestimmten alten Kran-fenbaus erscheint nach ben beute geltenden Be-griffen noch als envas zu abgelegen. Allerdings muß bier eingesügt werben, baß bie meißen Krasisabrer immer noch glauben,

ihr Rraftsabrzeug moglichft bor bem baus par-ten ju muffen, in bem fie ju tun haben. Sie fonnten fich noch nicht mit bem Gebanten ber-

gen nicht allzu groß sein dursen, um die Borteile der Motorisierung nicht zu ichmälern.
Allen diesen Gesichtspunkten Rechnung tragend, hat man nun nach vielen Erwägungen
das Quadrat Q 6 als Parkplat bestimmt. Man
tonnte sich wohl keinen geeigneteren Parkplat
benken, der in so gunftiger Räbe der Stellen
liegt, an benen die meisten Fahrzeuge in Mannbeim parken.

heim parfen.
Daß in diesem Zusammenhang historische Ge-bäube niedergeriffen werden muffen, ift zwar außerordentlich bedauerlich, doch fann hierauf feine Rücklicht genommen werden, nachdem eine andere Lösung der unhaltbar gewordenen Part-verhältnisse nicht in Frage tommt. Die ersor-berlichen Genehmigungen für das Riederlegen

Die historischen Gebäude des Q-6-Quadrats, die abgerissen werden sollen, um einen Platz für Parkgelegen-

traut machen, einie Schritte zu Fuß geben zu muffen. In biefer himficht wird eine Umftellung in der Auficht nicht ausbleiben tönnen, benn bei weiter sortschreitender Motorisierung nuß man sich damit absinden, daß man das Kraftfahrzeug nicht überall mit hinnehmen fann, fondern auf einen geeigneten Blat ju fiellen bat, auch wenn biofer etwas entfernt bon ber Stelle ift, an ber man ju tun bat. Bobel wie berum nicht verfannt wird, bag bie Entfernun-

ber Gebaube find bereits erteilt, fo bag mit einer balbigen Inangrissahme zu rechnen ist. Man wartet in erster Linie baraus, daß die in Q 6 untergebrachte hundertschaft der Schubpolizei in die als Ersah bestimmte Unterkunft übersiedeln kann, die heute noch anderwärts belegt ist, aber in den nächsten Monaten geräumt

Beiterbin arbeitet man noch an Blanen, Die fich bamit befaffen, Die Bartverhaltniffe in ben

Planten auf Jahrzehnte binans zu löfen. Es wird nämlich erwogen, nicht nur bas Quadrat Q 6 als Bartplat bergurichten, sondern auch noch einen unterirdischen Bartplat anzusegen, ber für hunderte von Fabrzeugen eine Aufftellungsmöglichkeit geben würde. Ob es allerdings so weit tommt, tann augenblich-lich noch nicht gesagt werben. Die hauptsache ift aber, daß die Bartverbaltniffe im Brenn-puntt Mannheims eine Losung sinden.

# Der "Mannheimer Boltschor"

Aus verschiedenen Anfragen muste ich sellstellen, daß über Ziel und Zwed des "Mannbeimer Boltschors" Unstarbeiten verschen Mis Bereinsführer des "Mannbeimer Boltschors" gede ich desvogen verannt:

1. Der "Mannbeimer Boltschor" in der von der NSDAB gegrändere Deratorien.
dor. Beine Aufgade ist, im Kadmen der Aufurveranstaltungen der NS-Gemeinschaft, Kraft durch Freude" die großen Oratorienwerte unserer Tondicker zu meisterbaster Aufstüdrung zu dringen. Er wendet sich an alle Boltsgenossen, die fangesfrod und gewillt sind, an der Erarbeitung der Werke unserer großen Tondicker mitzuwirken, sie aus dem Bolts derans zu empfinden und sie so den Boltsgenossen, finden und fie fo ben Bolfogenoffen jum Dit-

erlebnis ju gestalten. 2. Der "Mannheimer Bolfechor" bat feine Broben bereits vor fünf Wochen begonnen und beiteht bereits aus annahernb 200 Sangern unb

3. Die Broben, die auch in der Patole-Ausgabe befanntgegeben werden, sinden se-weils Montag und Mittwoch, 20 libr, in der "Liedertajet". K. 2, statt. Jeder Bollsge-nosse, der zur Mitatbeit an dieser ernsten Chor-arbeit gewillt ist, fann sich in den Proben als Mitglieb anmeiben.

(ges .:) Ernft bartenann,

#### Sprechtag der Bezirksausgleichffelle Baden!

Der nächste Sprechtaa ber Bezirtsansgleichstelle für ölsentliche Auftrage bei der Wittschaftsfammer Baden sindet am Freitag. 26. Nobember. auf der Geschäftisstelle der Industrie- und Handelsfammer Mannheim. Mannheim. L.1. 2. statt. Borberige Anmeldung sichriftlich oder telesonisch dei der Industrieund Handelsfammer Mannheim ist erwünscht. Wir weisen bei dieser Gelegendeit nochmals derzug bin, daß die Bezirtsansgleichkelle Ba-

barqui bin, das die Bezirksausgleichstelle Ba-ben regelmäßig in zweimonatigen Abständen Sprechtage in Rannbeim abbalt. An diesen Sprechtagen können alle Kreise der Wirtschaft (Industrie, Handel, Handwert) und alle inter-efficeten öfscutlichen Stellen ihre Anliegen auf dem Gebiet des öfseutlichen Austragswesen porbringen.

#### Zirkus Heppenheimer fpielt am Möhlblod

Der altefte bentiche Birfus Beppenbeimer fpielt am Sonntag um 20 Uhr auf bem Blabe am Mobiblod. Das Unternehmen bar bereits vielen jungen und alten Freunden der Artifite und Dreffur viel Freude bereitet und verbient alle lleachtung. Da ber Birtus aut geheigt ift. fann auch bie winterliche Gabreszeit Die Freude an ben Darbietungen nicht beeintrachtigen.





4 PFG Mit Goldmundstück,

# OVERSTOLZ

4% PFG

Ohne Mundstück,

RAVENKLAU 5 PFG MIT GOLDMUNDSTÜCK AUSLESE 6 PFG OHNE MUNDSTÜCK

ams Clenerburg C

So behaglich die warme Stube für den Raucher ist, so gefährlich ist sie für seine Zigarette. Denn die trockene Heizwarme entzieht dem Orienttabak die Feuchtigkeit und lässt eine sonst milde Mischung auf einmal scharf und beissend schmecken. Gerade das wollten wir verhüten, als wir beschlossen, unsere Zigaretten durch abgedichtete TROPEN-Packungen zu schützen. Dank dieser Vorsorge bleiben sie nun auch während der Heizperiode frisch und erfreuen immer wieder den Raucher durch die Feinheiten ihrer zarten Mischung.

# Pg. Wagner war Katholik

Wir haben bor einigen Tagen über ben brutalen Gewiffensterror tatholifder Geiftlicher anfafflich ber Beifetjung bes verungliidten Bluggeng Borbmonteurs Bg. Binceng Wagner aus Rirrlach berichtet. Die Tatfache, bag ein fatholifder Defan und ein Raplan bem auf fo tragifche Weife ums Leben gefommenen Bg. Wagner eine firchliche Beftattung verweigerten, nur aus bem einen Grunbe, weil ber 23jahrige Parteigenoffe mit einer evangelifden Frau berheiratet war und bas Rind evangelifch getauft wurde, hat nicht nur in unferem Gau, fonbern barüber hinaus im gangen Reich größtes Befremben, ja heftige Emporung hervorgerufen.

Seit einigen Tagen wirb nun in Dann. heim von gewiffen Areifen, Die uns fehr wohl befannt find und bie bem politifden Ra. tholigiom us icon immer gerne Butrager. bienfte geleiftet haben, Die freche Behauptung aufgestellt, Bg. Wagner habe nicht mehr ber römifd fatholifden Rirde angehört, fei alfo auch nicht mehr Ratholif gewesen. Wir ftellen bagu ausbrudlich felt, baß Barteigenoffe 20agner bis gu feinem tragifden Tobe ber romifd.tatholifden Rirde an. gehörte und bag latholifche Beiftliche burch ihre Begrabnisverweigerung ben gerechten Born ber faiholischen Bevölterung hervorgerufen haben. Leute, bie jeist bie flaren Tat. fachen umfalfchen wollen, muffen baher als gemeine Lugner bezeichnet werben.

### Der KdF-Jahresfag in Mannheim

Am nachsten Freitag und Samstag wirb bie RBB "Rraft burch Freude" wieber ihren Jahrestag feftlich begeben. Gie wird mit gwei Grogberanftaltungen im Ribelungenfaal an die Deffentlichkeit berantreten, mit welchen fie Zeugnis ablegt von ihrer wahrend bes Jah-res geleisteten Arbeit. So wird in der Feler-ftunde am Freitan bas gesamte Laienschaffen von der kulturellen Betriebsarbeit des Werf-scharen bis zu den neuen richtunggebenben Wegen ber vier Gefangvereine bes Rba-Bereins-

Buchbinderarbeiten für Büro u. Privat! V. HEPP 7 3, 5 mit elektr. Betrich

ringes "Mora", "Lieberhalle", "Cangerbund" und Cangerballe "Germania" Redarau um-

Mufifalifch wird biefe Reier bom Bhilbarmonischen Orchefter, Mannheim umrahmt, Den Sobepunft biefer Beranftaltung anlöglich bes Reftiages ber NGG "Kraft burch Freude" bilbet bie Robe des Kreisleiters Bg. Dermanv Schneiber.

Ginen weiteren Ausschnitt aus ber Arbeit ber WEG "Rraft burch Freude" auf bem Bebiet ber guten Unterhaltung und bamit für jeben Bolfegenoffen wichtigen Entfpannung geigt bie Beranfialtung am nachften Cambtag, 20.15 Uhr: "Oumor und Zang", eritflaffige Runftler auf mufitalifchem, tangerifchem und afrobatifchem Gebiet werben mit einem zweieinhalbftündigen Brogramm die Besucher erfreuen. Die Ramen wie Abolf hille als Ansager. Margot Salbern mit ibren reizenden Kinderliedern, die "Luftigen Fünf", das Antionaltheater-Ballett und vor allen Dingen der zweite Trura, Job Well, bürgen für den Erfolg dieses Abends, Anschliehend wird nach den Klängen der Tanglapelle Burtbart, 1. Reichssieger des Zangfapellenwettbewerbes, geiangt,

## WhW-Konzert der Wehrmacht

Mm Mittivoch, 24. Rovember, veranftaltet bie Wehrmacht im Ribelungenfaal in Mannbeim ein großes Militar-Rongert gu Gunften bes Binterhilfemerte bes beutichen Boltes, wogu die gange Bevolferung Mannbeime eingelaben ift.

## Rammerkonzerf am 24. November

Am Mittwoch, 24. Rovember (nicht am 29. Rovember) jest bie Mannheimer Kultur-gemeinde in der NSG "Kraft durch Freude"

wenn Wäsche denn Speck Mannheim, C 1, 7 - Paradeplatz

Die Reibe ber mit Erfolg begonnenen Rammermunitaberbe fort, Kongerimeifter Batter ft ot-icher, ber Bolo-Cellift bes Saarpfalgorchefters, ber bem Mannheimer Kongertpublifum langft ein lieber Befannter geworben ift. wird Cellofonaten bon Thuille und Richard Straug fpie-len. Profesfor Mar bon Bauer begleifet ibn und fpielt felbft foliftifche Berfe von Chopin.

# **Vom Fabrikarbeiter zum Reichsstatthalter**

Der Werdegang des Gauleiters und Reichsstatthalters Rudolf Jordan

Der Gauteiter bes Gaues Magbeburg-Anbatt und Reichaftetthalter in Anhalt, Bg. Rubalf 3 orb an, fpricht am tommenben Zonnerotag. ben 25. Napember, in einer Geoffundgebung im Ribelungenfaal in Mannbeim. Aus biefem Grunbe ift ber nachfiebenbe Lebendlauf bes Gau-leiters und Reichoftatthalters Jorban, ber feinen Werbegung in ber Bartei beleuchtet, von be-fonberem Intereffe,

Gauleiter und Reichsftatthalter Rubolf 3 o rban wurde am 21. Juni 1902 ale Cobn eines Aleinbauern in Rurheffen geboren, In Großen-Bilbern im Rreife Gulba befuchte er bie Bollefcule, um bierauf gwei Jahre harter Arbeit ale Fabritarbeiter ju berrichten. Der Arbeiter Rubolf Jorban beschäftigte fich bereits febr zeitig mit fogialen Problemen. In ihm entftanb balb bas Berlangen, aus feiner Um-



Archiv "Der Mitteldeutsche"

Die neue Haustafel der NSDUP

Damit findet das wilde Ankleben von Plakaten endgültig fein Ende

gebung berausgumachien und als Boltsergieber tätig gu fein. Bon ber Fabrit bis gum Lehrerseminar ift ein weiter Weg. Rubolf Jorban legte ibn unter Ueberwindung vieler auferen Schwierigfeiten gurud und icon im Jahre 1924 beftand er fein ftaatliches Lebrereramen.

Mis Achtzehnjahriger bereits nabm er in ben Margtagen 1920 als Zeitfreiwilliger im Rampf gegen ben Bolfchewismus teil, 1922 fieht er aftib in ben Reihen bes Bunbes "Oberlanb".

Mle ber Reichsorganifationelei.

ter Dr. Len im April bes vergan.

genen Jahres bie Reuorganifation

ber Bartei in Bellen und Blods

anordnete, verfügte er gleichzeitig,

baß in jebem beutichen Saufe gur

Unterftunung ber Bellen. und Blodleiter eine für bas gange

Reich einheitliche baustafel

Mittler gwifden allen im Saufe

mobnenben Boltegenoffen und ben örtlichen Dienfistellen ber Partei

und ihrer Glieberungen gu fein.

Muf ber Zafel find bie Unichriften

und Dienstitunben ber guftanbigen

Ortsgruppe ber Bartel, ber DAF und REB. fowie bie Ramen unb

Sprechzeiten bes für bas baus ber-

antwortlichen Blodleitere ber Bar-

tel und der Blodwalter ber DAF

und ROB verzeichnet. Der untere

Teil ber Tafel ift für wichtige Mit-

teilungen ber Partel und ihrer

Glieberungen beftimmt und bietet

fo bie Möglichteit, allen Bolte-

genoffen auf ichnellftem Bege alles

Wiffenswerte aus ber Bewegung

befanntzugeben. Der obere Zeil ber

Zafel zeigt bas Sobeitszeichen ber

Arbeit ber Bewegung bin.

ben baben wirb.

Die Saustafel hat bie Mufgabe,

angubringen fei.

In biefen Jahren trat er ale Rebner für ben Nationalfozialismus auf, als ftellungslofer Junglehrer grundete er eine volfifche Monatafcrift, in ber er gegen ben marriftifchen Zeitgeift und für die Idee bes Rationalfogialismus fampfte. Alle Gu-Mann ftanb er ichon in ben erften Rampfjahren in ben Reihen ber Bemegung, bei ber Rengrundung ber Bartei im Tebruar 1920 wurbe er wieberum Mitglieb ber REDAB und erhielt die Mitgliedenummer

Der ftellungelofe Junglehrer Borban arbeitete in biefer Beit ale Bilfeangestellter im Ginangamt Bulba, um jugleich in allen Gegenben bes Reiches in Berfammlungen fur Die Betvegung ju werben. 3m Jahre 1927 erhält er endlich eine Stellung als Lehrer in Gulba, gu gleicher Beit leitet er bie Ortegruppe Gulba ber REDAR und ift ber einzige Stadtverordnete ber Partei im Stadtparlament. Alle Bertreter ber RODMB tritt er 1929 in ben Provingiallandtag bon Beffen-Raffau ein.

Gauleiter Jorban mar frühzeitig auch als nationalfogtaliftifder Schriftlei. ter tatig, als folder grunbete er im Sahre 1929 bie Rampigeitung ber BoDAB "Gulpolitifche Betätigung Jorbans icon langft bie Mufmertfamteit ber marriftifchen Regierung erregt hat, turg bor bem Weihnachtsfest 1929 wirb er wegen nationalfogialiftifcher Betätigung au & bem Coulbienft entlaffen. Go befam Rubolf Jordan, ber ale Schriftleiter wieberholt ju Freiheiteftrafen verurteilt wirb, ben bag ber dwarg-roten Regierung auf eine fehr bittere

Alle ber Gubrer im Januar 1931 Rubolf Jorban bie Mufgabe übertragt, ben Gau Balle-Merfeburg, bas bon vielen fommuniftifchen Hufftanben gerriffene und beruchtigte "rote Berg Deutichlanbe" für ben Rationaffogialismus ju erobern, gelingt ibm unter ruchichtslofem Ginfab feiner Berfon ber umfaffenbe Aufban ber Organisation in biefem Gau. Mus ber "roten Berg Deutschlands" wurde balb eine bochburg bes Rationalfogialismus.

3m Jahre 1933 berief Minifterprafibent Goring Gaufeiter Jorban in ben Breugifden Ctagterat, am 20. April 1937 betraute ber Gub. rer Gauleiter Jordan ale Reicheftatthal. ter und Gauleiter mit ber Gubrung bes Gaues Magbeburg-Anhalt. Die Berbunbenheit bes Gauleitere und Reichoftatthaltere Jordan mit ber EM fam in ber am 9. Robember biefes Jahres erfolgten Ernennung jum @M.Dbergruppenführer jum Rud. Stache.

ben Arbeit gu unterftugen und bie Zatfache befunbet, bag bas jeweilige Sans unter ber Betreuung ber REDMB ftebt.

# Anordnungen der NSDAP

Kreisleltung der NSDAP Mannbelm, Rheinstraße I

## Anordnungen der Kreisleitung

Die Oriogruppenpropaganbaleiter bes Rreifes Mannheim haben am Moning, 22. November, 20.15 libr, eine wichtige Bropaganbaleitertagung in ber "harmonte",

#### Ortsgruppen ber NSDMP

Redarftobt-Oft. Um 23, 11., 20 Uhr, heimabend bei Bobe, ftaferialer Strafe 33, für Frauenichaft und Frauenwert, Lieberbücher, Papier und Bleiftift mit-

#### ME-Frauenichaft

Redarau-Rorb. 22. 11., 14 Uhr, Raben bei Frau Redarau. Bab. 22, 11., 20 Uhr, Delmabenb im Bolls-

Beubenheim, Die Tombolaagenftanbe für ben 2009-Bofar muffen am 22. 11., swifden 14.30 und 17 libr, in ber Gefcontoftene ber Round Schipenbaus ab-

Bimenhof, 23, 11., 20 tibr, Deimabend (Singen) im faltbaus "Jum alten Gaswert", Frauenwert ift eine gelaben, Lieberbücher misbringen.

Strobmartt, 23. 11., 20.15 Itbr, Bflichteimabend im Ringingerbof, Prauemvert ift eingelaben,

Abeinter. 22. 11., 20 Uhr, Adhabend in ber "Arche Road". Anicoliehend Belvrechung ber Zelen- und Blodwalterinnen, 23. 11., 20.15 Uhr, Pflichibeimabend im Gefeulchaftshaus, F 3. 13.

Rheinau, Redarau-Rorb unb . Glib. Canbhofen, Reneidimald und Balbhof. 22, 11., 15 Uhr, treffen fich bie Frauen por ben Rhein-Rectar-Dallen jum Befuch ber Musftellung "Lebenbe Front".

Raffenwatterinnen. Bis 25, 11. find die Lole unde-bingt abzurechnen. Betr. Berficherung der AD-Granten-ichaft und des Frauenwerfs. Die Berficherungsmarten find endgültig dis Ende des Monats mit der Beitrags-

Raferial, 23. 11., 20.30 tibr, Robabend für alle Dit-glieber im Deim, Mannbeimer Strafe 2.

Montag, 22. Robember, 20 Uhr, fommen ble Frauen jum Chorfingen ins Gefellicaftsbaus.

Friedrichafelb. 22. 11., 20 Ubr, Deimabend im Ablet.

#### BEM

Montag, 22. Rovember, 20 Uhr: Sanitato. furs von Fraulein Dr. Rtor auf bem Untergau,

Gabriengruppe 2. Alle Mabel tommen Dienstag, 23. Robember, 20 11br, nach N 2.

Blufitfdur, 22. 11., 19:30 Uhr, Brobe im Echlageler-BDM- und 3M-Sportwartinnenturnen. 22. 11.,

Gruppenfuftidunreferentinnen. 23, 11., 20 libr, Rurs in ber Luftidupidule.

Nedarftabi Dit, Benauftrafe 21, 22, 11., 20 Uhr, Befpreding ber Zellenwalter und Bellenhelferinnen in ber Beigafroftene.

# Die Polizei melbet:

Berfehrsunfalle. Im Laufe bes Freitag er-eigneten fich bier funt Berfehrsunfalle. Dierbei wurden gwei Berfonen berlebt und mehrere Fabrzeuge beichäbigt.

Berfehrsüberwachung, Wegen berichiebener Uebertretungen ber Reichsftrafenbertebrsordnung wurden 41 Berfonen gebührenpflichtig

#### Wenn die Augen nimmer taugen geh' zu Platz, Rathausbogen 4-9

berwarnt und an 17 Rraftfabrgeughalter murben rote Borjabrtsicheine ausgebanbigt, weil ibre Gabrgeuge techniche Mangel aufwielen.

Wegen Rubeftorung baw, groben Unfugs murben fünf Berfonen gur Angeige gebracht.

#### Totengebächtnisfeier in der Konkordienkirche

Am Totensonniag. 21. Rovember, finder in ber Kontordientirche wieder eine mulitalische Beierstunde latt, die unter Brund Penziens Leitung steht. Orgelwerk von Bach und Acger, Codre alfer Meister, Arien von Bach und Soloborrage für Bioline tommen zur Aufführung. Mit Brund Bengien an der Orgel wirfen Gertrub Ferfel (Topran), Marianne Son ntag (Violine) und der Berein für flassische Kirchemusst zusammen. Rirchenmufit gufammen,

## Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt DR.

Die raiche Offmartsberlagerung bes bisber Gber England gelegenen Birbels bat lebt die Ueberstutung von gang Deutschland mit wärmerer Weeresluft ausgelöft. Da aber von England zu uns bereits wieder falte Luftmaffen borgesichen find, ift noch tein beständiges Better ju erwarten.

Die Musfichten für Sonntag: Bechielnb bewölft, einzelne Schauer, bie im Mittelgebirge vorausfictlich wieber als Echnee fallen, Tages. temperaturen swiften 5 und 10 Grab.



Partei und weift mit ber Inidrift: "Bolte-Die Tafeln find 65×80 Zim, groß und aus genoffen, braucht 3hr Rat und Silfe, fo wenbet besonderem Material febr feft und bauerhaft Guch an bie REDAB!" auf bie vollsbetreuenbe gearbeitet. Für bie Unbringung im Freien ift eine emaillierte Tafel gefchaffen worben. Die Beschaffung ber Tafeln ift über ben juftanbigen Bon ben Sausbesigern burfte bie Schaffung

ber Tafeln besonbere begruft werben, ba mit Blodleiter ber 98@DAB möglich. Mit ber Anfchaffung ber Saustafel ber 98%ihrer Anbringung bas wilbe Antleben von Betteln und Blataten endgültig fein Enbe gefun-DMB wird die Bereitschaft ber Sausbefiger bewiefen, die Bewegung in ihrer voltebetreuen-

# Mannheimer Gewerbebank

Erledigung aller Geldgeschäfte.

Annahme von Spareinlagen auch von Nichtmitgliedern



MARCHIVUM

Magdale

"Datenti

Heber Ritfe fangen? Das Denn wenn murbe ins 6 man Walger foviel auf ber Ritid muß n gegenübertret Liebe! Und m

ftogen. Bum bas Radio. Billi M. b lauten". Sag ftellen, bilblic nie mit Rane nicht. Aber Ich will nun ten auf einme nen Ohren f Gerabe bie Dinge, 2Bir Berftanbnis mal nach ber ein wenig tre

menn es gu Deeresitranb buftet fuß ein umber. Dort mein Berg binter ber re Gonne ftrabl einfame groß langen Bant terteil bejchar fernenhof, un Caiten "raufe legt, mas jo man berrudt meiftens bor, unfagbar ber guten Beichn immer eftvae ift er nie. 2Be

wald fich ein grellften Fari wert aber au rer tommit, e nachmacht un Obenwalber

bringt, fo ift Heberhaupt Be mehr ein wirft, befto b perberblich. Sachen gelei großer Belchi mai burch mal die Sauf wenn ba ire Speintopf bar fuß, bem ba ums Saar g rabmt bon ei Blaftif unb

Beichen, baß füß, wie ents

ember 1937

Tatfache be-

NSDAP

Rhelmstraffe 1

Rreifes Mann-

20.15 Unr, eine

t "harmonie",

Beimabenb bei auenichalt unb Bleiftift mit-

iben bei Grau bent im Botte-

für den WOB-O und 17 Ubr. Bügenbaus ab-

entwerf ift ein-

in ber "Arche Bellen- und flichtbeimabenb

treffen fich bie

ber Beitrags

für alle Mitt.

ien bie Frauen

bent im Abler.

Sanitats.

nen Dienstag,

im Colngetet.

ten. 22, 11., 20 Uhr, Rurs

., 20 tibr, Boe.

det:

Freitag er-

ind mebrere

verschrebener brendflichtig

gen 4-9

ufwielen.

ben Unfugs

r, finber in mufitalriche o Bengiens und Reger, d und Solo. Aufführung.

ingel wirten

etter?

Frantfurt/M. bes bisher bat levi bie

Luftmaffen tanbiges

edfeind belittelgebirge llen. Taged.

eitung

Zum Zeichen, daß ich dein gedacht Magdalena läßt uns für unsere Sünden büßen / Aus unserer Mappe von Kitsch und Schund

Heber Ritich will ich ichreiben, und wie anfangen? Das bürfte nicht allgu fcnver fein. Denn wenn man bier icon anfangt ...! E8 wurde ins Endlofe geben. Heber Ritfch fann man Balger ichreiben. Denn Ritich gibt es foviel auf ber Welt wie Sand am Meer beinahe. Ritid muß man haffen, wenn man ihm richtig gegenfibertreten will. Denn er ift ja fo voller Liebe! Und mas für eine Liebe bas ift!

Bo man hingreift, sann man auf Ritsch ftohen. Jum Beispiel spielt eben im Augenblid bas Rabio. "Sie hören jeht eine Serenade von Billi M. betitelt: "Sunderttausend Gloden läuten". Sagen Sie, können Sie sich das vorkellen, bilblich oder afustisch? Rein, man ichiehe nie mit Kanonen auf Spapen, ich in das auch nicht. Aber auch mein Lautsprecher dat hinten so einen kleinen menschenfreundlichen Knopf. Ich will nun einmal nicht hunderttausend Giofen auf einmal läuten hören. Das bin ich meisen auf einmal läuten hören. Das bin ich meis fen auf einmal lauten boren. Das bin ich mei-

ten auf einmal läuten hören. Das bin ich meinen Obren schuldig.
Gerade die Schlagermusik verkitscht sehr viele Dinge. Wir sind nicht prüde, wir haben auch Berhändnis dasur, daß eben ein kleines Mädel mal nach der Tagesarbeit sich daheim legt und ein wenig träumt, wenn die Musik spielt. Aber wenn es zu die kommt? "Ein Paradies am Meeresstrand". Sie kennen doch die Sache? "Es dustet süß ein buntes Meer von Tönen ringsmunder. Dort wo die schlanke Balme rauscht, mein Herz der Harte lauscht. "Hand Kossak die Sonne frestend gekreues Bild gezeichnet: dinier der reglosen Fläche des Meeres gedt die Sonne firablend unter. Am Strand sieht eine einsame große Palme und dabor siehen auf einer langen Bant zehn mussische Regerweider, dinierteil beschauerwärts, ausgerichtet wie im Kassernenhof, und jede hat eine darfe zwischen den terfeil beschauerwärts, ausgerichtet wie im Rafernenhof, und jede hat eine harfe zwischen ben
Beinen, während die beiden hande durch die
Saiten "rauschen". Wenn man sich genan überlegt, was so ein Kitschprodukt sagen will, wird
man verruck. Tatsachlich. Denn Ritsch gibt
meistens vor, Kunst zu sein, und ist doch so
unsagdar verlogen, daß er einem Menschen ben
guten Geschmack verberben kann, Kitsch dat
immer etwas Geschäftliches an sich. Originell
ist er nie. Wenn ein Bauer im hintersten Oben-

Der Prachtpopo im Mollengias

wald sich ein Tongesaß dreht und es mit den grellften Farben anmalt, so ist das tein Kunstwert aber auch tein Kinsch. Erst wenn ein anderter fommit, es in Dubenden von Exemplaren nachmacht und das Ganze als "heimardeit eines Obenwälder Bauerntinnstlers" in den handel bringt, so ist das, was er vertauft Kitich.

Heberhaupt: heimardeit und Bauern usw.! Be mehr einer mit Blut und Boden um sich wirf, desto verberblicher ist er. Denn Kitsch ist verderblich. Die wilhelmuische Nera hat sich berderblich. Die wilhelmuische Nera hat sich Tochen geleistet, die wir beute nur noch mit großer Beschämung seben, Geben Sie doch einmal durch die Straßen und schauen Sie sich

großer Bestammung seinen, Geden Sie bog eins mal durch die Straßen und schauen Sie sich mal die Häulerstronten genau an. Ift das Kunst, wenn da irgendwo über einem Fenster ein Beintopf hängt, ausbruckslos und nichtslagend süt, dem dazu noch ein zarter Blumenkranz ums Han das gesiochten ist und das Ganze eingeradunt von einem matten Lordeerkranz In der Plastik und in der Architektur wurde viel geschiedt

Richt weniger bei ben Geschenkartikeln. "Zum geichen, bag ich Dein gebacht..." Wie nett, wie lift, wie entzückend, wie sanarisch! Man schenkt Dinge "für die Lieben babeim" sagt hans Rei-

mann in feinem "Buch bom Ritich"; als ba find: Feberhalter, ber burch eine niedliche Bergrößerungelinfe ben Blid auf ben Broden ober größerungslinse ben Blid auf den Broden oder auf den Strand von Misdrod gestattet, oder einen Zierlössel, det dessen Gebrauch man den Römer in Franksurt oder den Kölner Dom in den Mund sieck! Wohin man das Heidelberger Schloß verpslanzt dat — wer will das aufgablen? Man bringt diese Dinge alle von einer Reise mit, der Beschenkse kann nichts damit anlangen, man hebt sie nur auf, und mit der Zeit — sie sollen ja auch eine Erinnerung sein — verruischt das Bild der Welt in den Augen des braven Bürgersmannes! Oh, herrlicher

dem blumenumrankten Balton die langhaarige Julia mit wogendem Busen erwartet. Wenn die Sonne durch das bisdewehrte Fenker ichrägt, muß dem Beschauer das derz zu einem Schmachtbrei werden. Und wem dis dabin noch kein Licht über die Geisteshaltung des Wohnungsindaders aufgegangen ilt, berweile einige Minuten vor dem Lippes-Arrangement. das auf dem zwei- und mehrklödigen Brett in Augenhöde Ausstelleung gelunden dat. Um is

Augenhobe Aufstellung gefunden bat. Um ja nicht überfeben ju werden! Wir wünschen es gerne, aber wir find burch bie Sobenlage icon genotigt, an ber Serie von Porzellanbunden, Elejanten, frahlenben



Ach wie sun! Sowas muß in meinem Schlafzimmer hängen . . .

Zeichnung: E. John (3)

Rifch, bie Welt ift himmelblau, wenn ich bir in bie Augen ichau! Einem geschentien Gaul foll man nicht ins Maul ichauen. Co will es ber Bolfsmund. Bir baben uns nicht daran gehalten. Bir haben bem Gaul tief in den rofaroten Schlund gebilcht. Uns bat's gegrauft!
Die Größe eines Bismard wird durch ein finster dreimschauendes Portrait des Kanzlers auf einem gunftigen Bierfrug verdeutlicht. Bel-

des hochgefühl muß ben Bierburftigen befeelen, wenn er bem Rachbar juproftet und nach bubenbiachem Genug an Stelle bes uns verdupendsahem Genuß an Stelle des uns vertrauten Gesichts nur noch so etwas wie einen Arompeterengel auf dem sleißig geschwenkten Kruge geistern sieht. Wie sinnig, dem Schügenfönig ein neues kunstvoll geardetteres Maß zu überreichen, auf dem in leuchtender Goldschrift die Worte prangen: "Ueb Aug und hand sürs Baterland! Mit dem Mastrug in der hand, dürste der Schüpensönig dei nächster Gelegenheit wohl einwandsret auf der Verliererstraße sieden.

Gin Rapitel für fich fiellen bie mit besonberer Borliebe gepflegten Sausbalisgegen-ftanbe bar. Redifche Bafen etinnern an bas Silberjubilaum, an ben Benftern banaen bie bunien Glasbilber vom abichiobnehmenden Trompeter von Sadinaen, bem auf der Strid-leiter fuhn emportletterben Romeo, ben auf und bollbufigen Rifderinnen Anftog au neh-men. Ge ift nicht möglich, all bie "Berrlichkei-ten" ju nennen, Die bagu beftimmt find unfer

men, Es ift nicht möalich, all die "Getrlichkeiten" zu nennen, die dazu bestimmt find unser Inneres aufzuwühlen. In anderem Sinne beareisstickerweise, wie vom Gastgeber mit seinem vor Besiberstotz glänzenden Gesicht erwartet wird, Kein Bunder! Altbergebrachtes in Ebren. Kiemand soll das Kind mit dem Bade ansschülten. Ein Koto, das den Großvater zeigt, wie er auf dem Großrad dasanciert, ist eine Köstlichteit im Ahnenaldum. Ueder dem Schreibtisch macht sich das vergildte Blatt häßlich und rückkändla sür den stolzen Besiver.

Benn wir schon deim plichtschuldiaen Ansschnehmen sind, rissieren wir auch einmal det unseren Bekannten einen Bild tas Schlafzinmer. Bielleicht gewahren wir auch einmal bei unseren Bekannten einen Bild tas Schlafzinmer. Bielleicht gewahren wir an der Stirnfront immer noch dann und wann das Bild der molligen Maabalena, die mit ihren goldblonden Haaren den Boden der Böhle seat und seit Rabrzehnten die Beschuert sur ihre Zünden den köhleierhaft über die Blumenwiese schauberte. Der Rensch ist die einen Parsival bergarten in Schatten siellt, die einen Parsival dezauberte. Der Rensch ist die einen Parsival dezeuberte. Der Rensch ist die einen Parsival desenerigert. Ind Unwirkliche, Traumbasse. Rits schae. "Radbarin, euer Flässchgen!"

# Nationaltheater in den nächften Sagen

Drei Erftaufführungen in der hommenden Woche

Die tommenbe Woche bringt im Nationaltheater nicht weniger als brei Premieren: 3m Schaufpiel 3bfens "Stüten ber Gefell. fc aft" am 25., in ber Oper Rorbert Schuliges "Schwarger Beter" am 24. und Beethobens "Fibelio" am 28. Rovember,

Beter" Die vom Rationaltheater bereits vor ber erfolgreichen Samburger Uraufführung er-worben wurde, erobert fich jeht rafch bie beutworden wurde, erobert fich jest talch die beutschen Bubmen und gilt als eines ber reizbollften Werfe eines jungen deutschen Komponisten. Die musikalische Leitung der Mannheimer Erstaufschrung dat Ernst Cremer, die fzentiche Belmuth Edds. Bishnendilder: Friedrich Kalbfuh. Beschäftigt sind: Die Damen Gremmler, Jiegeler, Landerich und Biedt und die Derren Kembs, Scherer, Liendard, Koblity, Bariling, Trieloss, Becherer Schiffer und Könter.

Die Reuinfgenierung von Beethovens "Fi-belio" fiebt unter ber mufitalifchen Leitung von Generalmufitbireftor Rari Elmendorff. Ingenierung: Gurt Beder-Guert. Bühnenbilber: Friedrich Kalbfuß. Es singen: Die Damen Gusta (Leonore) und heiten (Marzelline) und bie herren hallstoem (Florofian), Beter Schiefer (Fernando), Schwesta (Pizarro), heinrich hölzlin (Rocco), Kempf (Jacquino), Bariling und Könfer

Mit Ibfens "Stuten ber Gefell-ich aft" bem erften gefellchaftstritifchen Bert bes norwegifchen Dichters, feinem erften Belterfolg, ericheint nach langer Baufe eine Ro-

möbie wieber im Spielplan bes Nationaltheaters, die heute in anderer und vielleicht tieserer Bedeutung attuell ist als sie es bei ihrem ersten Erscheinen war. Die Inszenierung liegt in den Handen von Audolf hammacher. Es spielen: Die Damen Medius, Stieler, Zietemann, Sharland, Blankenseld und Maherhofer, und die herren Aleinert, Birtemever, Laugbeinz, handschumacher, Offenbach, Araule, Renfert, Marx, hartmann und Ulimer in den hauptrollen. Bühnendilder: Ernft Better.

Morgen, Sonntag, werben im Rationaltheater die erfolgreichen Opern "Cavallerta rufticana" und "Der Balazzo" gegeben. (Dirigent: Gremer. Spielleitung: Trieloff.) Die Santuzza singt Marlene Müller-Hampe, die Aucha Rora Landerich, die Redda Käthe Dietrich. — Im Reuen Theater wird wiederum das spannende Kriminalftud von Arel Ivers "Bartstraße 13" gegeben. Inszenterung: Helmuth Ebbs.

Rach bein großen Erfolg ber erften öffent-lichen Rachmittagsborftellung mit "Die Reife nach Baris" wird biefes Luftipiel am Sonntag, ben 28. Rovember, nachmittags, nochmals ju ermäßigten Preifen gefpielt.

3m Sifberfrang, Beute, Conntag, 21. Novembet, feiert ber Obermagenführer ber Stabt. Strafenbahn, Anton Dorbath. Mannheim, Ublaubstrafe 42/44 mit feiner Ebefrau bas fieft ber filbernen Sochzeit. Wir gratufteren bem



Der Herr Komponist in Seife

# Parteialzeichen - wann?

Jum gleichen Beitpuntt, ba ber Aufnahme-antrag guftimmend an bie Reichsleitung weiter-geleitet wird, erbalt ber Bollsgenoffe ben Ausweis als Barteianwarter (hellbraune Karte mit bortaufiger Rummer!). Der Parteianwarter, ber übrigens minbeftens 18 Jahre alt fein muß, bat noch nicht die Rechtsstellung eines Partei-genossen, sondern eben erst die Anwartschaft auf Mufnahme in bie Partei.

Die Parteianwärter sind bemnach grundsab-lich erst dann berechtigt, das Parteiadzeichen zu tragen, wenn Sie im Besitze der von der Beichs-leitung der RSDAP ausgestellten roten Wit-gliedsfarte sind, der nach etwa zwölf Mo-naten das Mitgliedsbuch folgt.

# Was ist houte los?

Sonning, 21. November

Rationaltheater: 14 libr "Ter Boffenichmieb". Auf-turgemeinbe. — 20 libr "Cavalleria rusticana", "Ter Bofaggo". Miete H.

Bofengarten: 20 Ubr "Porfftraße 13". Planetarium: 16 Ubr "Die Sterne bes Gubens" (mit

Borinbrung bed Stermprojeftors und Lichtbilbern). 17 Ubr Borinbrung bed Sternprojeftors. Blughafen: 10-18 Uhr Runbfluge über Mannbeim. Chriftustirche: 18 Uhr Ergelfelerstunde Arno Land-

Rieinfunftbuhne Libelle: 16 Ubr Familienvorftellung. 20.30 Ubr Gaftiplel Schwabenbanfel und acht

Tana: Balaftbetel, Bartbotel, Libelle, Bingbafengaft-ftatte, Griedrichspart, Balbparfreftaurant, Renn-

## Rundfunt-Brogramm

für Sonntag, 21. Rovember:

Meichsfenber Stutigart: 6.00 Salenfongert; 8.00 Bauer, bor jut, Gunnaftif: 8.30 Aus Mannbeim: Ratbo-lische Morgenfeler: 9.00 Munt am Conntagmorgen; lische Morgenseier: 9.00 Minut am Sonntagmorgen: 10.00 Fleiß und Kraft. Ardeit und Billen gedoren zusammen: Wordenseier der Ditterlugend: 10.30 Morgenseier: 11.30 Kleine zeitzenoffliche Mustt 12.00 Munt am Blittag: 13.00 Kleined Kadleit der Zeitz 13.15 Must am Mittag: 14.00 Kasperte und der Zandertrant: 14.30 Must um Kassechunde: 15.05 Fuhdall-Sändertamp! Teutschland — Echieden: 16.00 Ein grodes Kachmitgaskontert: 12.00 Ein alemannischer Sichigang: 19.00 Rachrichten, Sportberichte: 19.30 Kleines Konzert: 20.15 "derragtisdeme"; 20.46 Konzert: 22.00 Zeitangade, Rachrichten, Weiter- und Sportberichte: 22.300 Rachtmust: 24.00—1.00 Kachtsonert:

Deutschlandsenber: 6.00 Safensonzert; 8.00 Weiterbo-richt, anichtlehend Zwischenmuft; 8.20 "Im Roben Ochien zu Saffenseld": 9.00 "Tu bolbe Aunit": 10.00 Morgenseier: "Die Ewigfeit beines Bolbes ift auch

# Bardusch wäscht färbt reinigt chemisch

Annahme - Läden in Mannheim: G 2, 12, S 4, L C 2, S, L 14, 7, Kronopinzenstralle 56, Mittelstralle 36, Schweizinger Straße 134, Beilstraße 1, Pernaproch-Sammelnommer 200 87, — Liedenheit: Eichelsheimerstraße 37, — Ludwigshalen

beine Unberdichteit"; 10.45 Aus französtichen Spielovern; 11.15 Seewesterbericht; 11.30 Janiaften auf
ber Burtiper Croel; 12.00 Kuft am Altiog: 13.00
Kuftokandee; 13.10 Muftt; 14.00 Hafada; 14.30 Polniide Bolfsweisen; 15.05 hörbericht von der tweiten
daldzeit des Tubdak-Ländersamples Teutickland —
Schweden; 16.00 Schöne Melodien; 18.00 Kerflungene Limment 19.00 Kernspruch, Better, Kurzynachrichten; 19.10 Muft zur Unterbattung; 19.45 Teutickland-Sporischo; 20.00 Weder — Mojart — Bradws;
21.00 D-ANOY dezweiter den Hamlt; 21.30 Cymphonie in koool bon Franz Schubert (unvolkendet);
22.00 Belter-, Tages und Sportnachrichten; anickliehend Teuticklandeche; 22.30—24.00 Nachtunft,
dazu Kantaften auf der Burtiper Croei; dazwischen
22.40—23.00 Seeweiterbericht. beine Unfterblichfeit": 10.45 Mus frangofifchen Spiel-22.45-23.00 Zectwetterbericht.



Das Radiowunder - und doch nur RM. 196.-

Schwundausgleich (voll wirksam), automatische Trennschärferegelung, Leucht-Amplimeter, Stumm-Abstimmung. . . und keine Rückkopplung mehr zu bedienen, also wirkliche Einknopfabstimmung. Der Empfang: reichhaltig und sicher. Der Klang: groß und echt (mit Baßanhebung) - Wechselstrom: 166.50 + 29.50 - RM. 196. - m. R. - Allstrom: 184.— + 29.— RM. 213.— m. R. (shine Gleichrichter-R.)

# Mobilmachung gegen einen großen Schädling unserer Häuser

Der Feind unterm Dach / Wo tritt der Hausbock in Deutschland auf? / Oeffentliche Aufklärung tut not

Der "Berband ber öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland" bat mobil gemacht gegen einen gefährlichen Schädling unse-Sausbestandes, ben fogenannten Sausbod. Ein lästiger Einwanderer. Nach Meinung derer, die sich wissenschaftlich mit seiner Naturgeschichte beschäftigen, ist nämlich das Atlasgebirge in Nordafrisa seine alte Seimat. Ein Käfer, nicht gröber als stungebun Missimeter, von stadem Körperbau, schwargrau, Kopf und Unterseite schwarz, seitlich ein blanter Mittelstreisen, am stopf Jühlsäden, dab so sang wie der Körper, bellbraune, bellgran bedaarte Deckstügel. Er wird seit etwa 25 Jahren in Deutschland beodachtet. Bon Jahrzehnt zu Jahrzehnt siellte man eine rasche Zunahme seiner Missionenzahl sest. Er zerfört unsere Bauten, besällt Werts- und Bodnbauten, Staatsgebäude, Rathauser, Kirchen, Er verschont nichts. Ein laftiger Ginwanderer, Rach Meinung berer,

Das Weibchen ift etwa gebn Millimeter grö-ger als bas Mannchen. Es ift im felben Größenverhaltnis gefährlicher ale biefes. Unter großer Sorgfalt legt es, in fleine häuschen verstreut, durchschnittlich 40 bis 60, öster sogar bis zu 300 Gier. Nach ein bis drei Wochen schlüpft die 300 Eier. Nach ein bis brei Wochen schlüpst die Larve aus, die zwar nicht größer als 1,5 Millimeter ist, aber eine wunderbare Lebenstrast besitzt. Die frist ihr Beben lang Holz. Der in die Bruft gedrückte Kobs dat zwei scharfe, schwarze oder dunkelbraune Freizzugen. Sie frist zuerst einer dunkelbraune Freizzugen. Sie frist zuerst eine bald aber, ihrem Wachbtum angemessen, größere Bobrgänge. Zunächst sicht sie schnurgerade quer durch die Jahresringe bes Holzes. Ist sie aber aus Kernbolz gesommen so diegt sie um. Aun frist sie im weicheren Splintholz bequem aus und nieder Wohrgänge, die zum Teil nur durch papierdünne Wände von einander getrennt sind. Holzeise die nicht durch ihren körper geden, werden staubsein zermahlen und nach hinten in den Bohrgang gedrückt. nach hinten in ben Bohrgang gebrudt,

Die Barbe frift täglich ein bolgquantum bon

ber Länge ihres Körpers. Sie tut bas vier bis elf Jahre; ja — man hat sogar schon eine Lebendsbauer ber Larve von vierzehn Jahren beobachtet. Die Durchschnittsbauer bieser bilosogischen Entwicklungszeit wird mit sechs Jahren angenommen. Julent triecht die Larve bis bicht unter die Oberstäche des Holzes. Manchmal kahrt sie auch noch das Alussoch den mal bobrt sie Loernache des Hugloch, den Ausschlunds sie auch noch das Flugloch, den Ausschlunds sier den Käler. Dann friecht sie zurück und wartet in der sogenannten Buppenwiege die Berpuppung ab. Nach zwei Wochen ungesähr friecht der Käser aus. Findet er fein Flugloch vor, so durchbricht er mit seinen scharfen Beihzangen bie Kerferwand. Selbst Bleiabedungen widersteben nicht der erstaunlichen Einergie leines Angriss. Energie feines Angriffs.

Das immer maffenhaftere Auftreten bes Infeties bat vollswirtschaftliche Bebeutung. Diese Erfenntnis veranlaste den "Berband der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutsch-land" jur Einderufung einer Sondersonserenz nach Magdeburg. An dieser Besprechung baben nach Magdeburg. An biefer Besprechung haben sämtliche Beamien der Verbandsanstalten teilgenommen, die sich von Amis wegen mit der Feststellung des Lausdocksfalles zu besassen haben. Auch Neichse, Laudes und kädische Behörden, hausdestert und dangewerbliche Berdände, auch gemeinnützige Verdände haten Vertreier entsandt. Der Schlinhbericht über die Ergednisse der Tagung sieht noch aus. Wie wir von zuständiger Seite bören, wird er die Kesthander der und Auftrage des "Berdandes disentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschlands durchgesührten Enquete enthalten. Man sieht diesem Schlichbericht — auch au zuständiger Reichsstelle — mit starken Interesse entgegen. Im Nahmen dieser Terdebung sind vom gesamten Siedändebesiande Deutschands bom gesamten Gebaubebefiande Deutschlands (ichanungsweise 21 Millionen) etwa 6,2 v. I., alse rund 130,000 Gebaude, untersucht worden. Schon beute laffen fich aus ber nabeju abgeichloffenen Statiftit zwei Geftstellungen abletten: 1. Der Sausbod ift in gang Deutschland ftart verbreitet, nicht nur im Norben und in ben Ruftengegenden, wie man bisher melft vermutete. Am meiffen befallen ift Ofifriesland. 2. Der Befall ift in vielen Binnenlandschaften Deutschlands weit ftarter als an ber Rufte und im Rorben, mas ebenfalls im Gegenfat ju ber bloberigen Annahme fieht.

Man bemubt fich auf verschiebene Art, bem Schadling ben Garaus ju machen und feinem Eindringen und feiner Berbreitung borgubengindringen und seiner Verdreitung vorzubeugen. Man behandelt — wie der Artt den Patienten — das desallene Haus chruraisch. b. b.
mit der Art (man entsernt besallene Holzteile), und mit Seilmitteln, b. b. mit Bergasung, heißlust, Anstrich, — oder mit biologischen Mitteln, b. b. durch Ansehen von Intetten, die natürliche Todseinde des Hausbocks
und seiner Larve sind, Alle diese Mittel sind
teils mehr, teils weniger köstpielig. Der Schaden, der entseht, wenn man es gehon löht mie ben, ber entfieht, wenn man es geben lagt wie es eben geht, ift weit toftfpieliger.

Rein Bunber, baft fich bie Webaubevermogensberficherungen bier ju einem nütlichen Geschäft einschalten, In Dane-mart besaffen fich feit 1930 mehrere Berficherungeunternehmen mit ber Sausbodichabenberficherung. Ibre Bramien richten fich nach ber Brandberficherungsfumme. Da es fich beim Gebandeschut boch um einen wichtigen und erheblichen Zeil unferes Bolfsvermogens bandelt, fo bat fich bei und in Deutschland auch die öffentliche Sand in das Berficherungsgeschäft eingeschaftet. Angeregt burch den Prafidenten des "Reichsberbandes der öffentlich-rechtlichen Berficherungen e. B.". Projeffor Dr. Ribefell, ber fich icon früher als Beiter Der "bamburger Renertaffe" mit ber Sausbodfrage beichaftigt batte, nahm ber Samburger Genat am 7. Dezember 1934 ein Gefeb gur Befampjung bes

Sausbods an, und auf Grund biefes Gte fenes übernabm bie "Samburger Reuerfaffe" (eine bifentliche Brandverficherungsanftalt) bie leine öffentliche Brandversicherungsanstall) die Bersicherung gegen Sausbockschaften. Die Anstalt stellte für diesen Zwed rund 400 000 RR aus ihren lleberschüffen zur Bersügung. Sie erbebt von jedem Sausbesiher für diese Sopderversicherung einen Auschlag die 0.15 b. L. der Brandversicherungsjumme, Kabrlich stehen bier für Schabenerfat rund 1 Million RM zur Bersügung, 1935 wurden von dieser Anstalt rund 1100 Källe behandelt. Borbeugende Mahen dies der gersicherung, 26 des Sambutget Lasten der Bersicherung, 26 des Sambutget Baften ber Berficherung. § 6 bes Samburger Lasten ber Bersicherung. § 6 des Hamburger Gefebes enthält ebenso wie die vom Lübels fer Senat am 17. Dezember 1935 beschlösene Berordung jur Befämpfung des Haus bods, die Mesde und Besämbsungsbilicht des Hauseigentümers, Berwalters oder Benugers. Der Bersicherungsbeitrag beirägt für Lübes 0.00 bis 0.30 v. T.

An zusändiger Stelle ist man der Meinung, daß das Bild, das sich aus den zur Zeit vorliegenden sorschungsmäßigen Feststellungen er albt. noch nicht abgerundet genug sei um

gibt, noch nicht abgerundet genua fel. um durchgreifende Magnahmen ber Reichsgefepgebung ju begründen. Durch allgemeine Ein-führung bes Berficherungszwanges entstützbe eine Belastung bes Sausbesines, die nur durch eine Belastung des Hausbesines, die nur butch dringendste Aotwendigfeit zu rechtsertigen wäre. Für außerordentlich wichtig, nühlich und notwendig erachtet man aber die Gesährlichteit des Hufflärung über die Gesährlichteit des Hausdocks, sider seine natürliche Beschaffendeit, sein Besen und über die Mittel und Wegge zu seiner Besämpfung und Vernichtung, um seiner Ausdreitung vorzudeugen. In Schadensfällen solle man den Rat der Baudolizel und der Biologischen Reichsanstalt sosort einsbeste. Bei größerem Besall wäre die Forsthochschule in Ederswalde (Professor Leie) zu beidule in Cheramaloe (Brofeffor Liefe) ju be-

An- und Verkäufe von Geschäften, Pachigesuche usw.

# 3mmobilien - Grundstücksmarkt

Hypotheken Geldverkehr Bausparbriefe

Gebrüder Mack Bantgelouit i. Germbbelin. Reiebeichablah Rr. 1. Berniprecher Rr. 421 74.

Vorzügliche Bürohäuser Geschäftshäuser

Rentenhäuser fauft men glinfitg burch:

Gebrüder Mack Bantacidate u. Grundbefit, Friedricheplat 1. Fernruf 421 74.

# Erstklassiges Rentenhaus

mit 2. u. 3. Jimmer-Bobnungen groß, Einfahrt u. Lager- bitte Berffrati-Kaume, nücht Bischands zu berfaufen. Prots 46 060 FEP; erfotbert, 10 000.— "K. Angabia.

## Wohn- und Bürohaus

en ber Bismarcktraße, islort de-glieber, um 65 000.— RM bet 20 000 RM Anjadi, zu berfauf.

## Etagen-Haus

nöcht Bofferturn, mobern, beft-ausgeffattete Mittelwohnungen, Garten etc., wegingebafber gu verfaufen, Breid 65 000 RM bei größerer Angabiung.

## la Rentenhaus

mit Ismat 2. Simm. Bohnungen UM 4-05.— Andreamieteingang, Sieuern etz H.M. 1705.—, befon-derer Umftände wegen zu nur RUI 35 000.— bei ca. 10 Mille Augahfung sofort zu berfaufen.

## Gebrüder M a c k, D.H.G.,

Banfacimait für Supothefen und Grundbefin, Friedrichsplan Rr. 1 Werniprecher 42174, (468878)



erwerb durch Baulparen

Kosteniose Auskunft durch Bouspar kasse: Deutsche Bau- v. Sledelungs-gemeinschaft (DBS) Darmstadt und durch Aug. Bäck, Eichbaum-Stams Sprechst.: Dienstags von 17-21 Uhr

# Hildastraße 2

idones Einfamilien-Saus m. 12 Jimm. u. Jubeb., Garagen möglichfeit, febr billig zu verfaufer burm ben Benuftragien: (47420% 3. Billos Immob. u. Supothet. 1877) L 4, 1. Berniprecher Rr. 20876.

weit Martiplay, ju vertf. burch 3. 3illes Smmob. u. Dop. L 4, 1 - Bernruf 208 76.

# RM. 25000.-

1. Superhet, 5.% Bins, bolle Mudjebl., jeboch mur a. Objeti beft. Stabtinge, ju vergeben beh.

3. Billes Bumob. u. Duv. L 4, 1 - Bernruf 208 76.

#### Neubau Feudenheim 2.Bimm.-Wbg., Bab, Garnge Meubau Feudenheim 3×3-Zimmer-Wohnung, Bab -Einfam.-Haus Heidelberg

7 Simmer, Garten, Bentralbels., Angabinna: 15 000.— Ruf. Eckhaus Ludwigshafen Is Objett, gut rentierend, - Angablung nach Bereinbarung.

Wirtschaftsanwesen Budmigobafen, Edbaus, f. gut, Gefdatt fann fot, übern, werb. Bäckereianwesen a. b. 29., beite Bage, Hebern, fol., an bert,

Schubert, Jmm., U4,4 Bernruf 230 44.

# Bohn- und Geichäftshaus

am Barabeblat, Laben, Barus und 8 Wuhnungen, Jentralbi., Miete 22 800 — A. Abgaben: 8400 A. bregingbalber breis-wert ju verfaufen burd:

Th. Fakhold & Co., B 2, 1 Bernfprecher 287 22. (473378)

# Bur Bratis ober Bure Einfamilien-Haus

nacht Babnbot u. Raiserring, freitieg., 8 Bobne, mebrere Re-benraume, Detz., Warmiwosser-bert., Gart., ptristo. zu vert. b.

Th. Fashold & Co., B 2, 1 Bernsprecher 287 22. (47336 B

# Bauplätze in Mhm.-Pheinau Rembolerftr, 38, Schifferftabterftr.

Arthur Köhler, Frankfurt

# **3mmobilienbüro**

Mannheim, P 2, 8-9

# Renten- und Geidäftshaus

Dof, nur 3.3immerwebungen mit Bab, alles langgabrig ber-mietet, babe Renbite, weit unter Berfebrewert ju berfaufen,

# Renten- und Geichäftshaus

in heibelberg, beite Geschäfts-und Bodulage, wunderbar ein-gefichet, ichr ichon ausgehottet, Boduungen mit allem Judebor, bode Rendite, beite Anytials-antage, det 70 000.— R An-zohlung zu der Laufen.

# Villa

in Beibelberg, allererste Wobniage, febr ichon gebant, umgeben bon 1000 am Belande. Doch mobern eingerichtet, mit allem Jubebör, Wieteingang 7600.— A. Umftände balber weit unter Bertehrötwert zu verfaufen. —

# Daus

in ber Edweitinger Bortlabt, aufe Robniage, nur 3. Simmer-mobunngen, in beiter Cebmung, bobe Renblie, febr preis-wert zu berfaufen.

# Ginfamilienhaus

in beibelberg. 9 Simmer, Riidie, Diefe, Bab, Garten, für nur 19 500 .- "A gu berfaufen,

# Daus

in Sendenheim, 6 Stimmer, Ruce, Bab, mit famti, Subehor, beite Bobulage bei 7000,— M Ungabiung gu bertaufen. — Alles Rabere:

Jakob Neuert, P 2, 8-9 3mmobilien . Bire. Bernipreder 283 66/510 44.

tellw, brauereifrei, in ber 3n-nen- u. Redorftabt febr preidie, bei 8000-15 000 "A Angablung gu bertaufen, 3mmob.-Burs Rich. Rarmann, N 5, 7

mit 3:3 3imm. Bab, Anbebor, Coroge, Bor- und Rudgerten, febr gut rentierend, bei 12 000.6 Ang. ju berff. Jumobil.-Baro Rid). Rarmann, N 5, 7,

Robert Chert, M 7. 9 a

# **Einfamilienhaus**

Weubenheim, 5 Bimmer, 2 gr. Wanfarden, einger, Bab. Deit, Go-rage, Garten, ichr icones Objett, gunftig au berfauten, Angabung 15 000-20 000 M., burch:

# Bierlokal

Rabe Mefplat, fufort ober auf 1. April 38 an einchitge Burtoleute gun fit g an ber buchten, 30-ichriften u. 45 238 Bo an b. Bertag

mit fefter Runbicaft Umit, balber gu bertaufen. Buidriften u. Rr. 45 837 86 an ben Berlag b. B.

# 3×2-Zimm.-Haus

3×3-Zimm. Haus Hodaran, Br

K.H. Weidner Immobil, Burn, Gedenheimer Strafe Dr. 73 Fernruf 44364

Haus

Dalbergstr. 14

Bestebb, aus 5× Bimmer u. Kinde Laben, ar. Werf bott, mit 1000 an Cosaarten, Sreet 12 500 bet 15 001.2 ×3 3immer. 2 Garagen

F. Ribm, Ammob Fenbenbeim, Sanviftrafe 138. Bernsprem, 514 77. Sandhaus

Rentenhaus

- Billig! -

Dreifamilien-

it Warten, in

дизенбега, гоед. Ведзиа за пит

ju berfaufen. -

3mmb,-Rnauber

Breiteftr, U.I. 12

Fernrut 230 02,

Gelegenbeitotauf

Oreifamilien-

Haus

Redarftabt - Dit.

bit bertaufen.

Immb,-Anauber

Breitefte, U 1, 12 Fernruf 230 02.

Bauipar-

Sortesheim!

n, 5 Wohnräume 1.Rude, Rleinster

Menges, Schrief.

heim, Chavinsib. (45 836 B)

Zigarren

geschäft

(21 138\*)

Haus

# Lubwigabofen, Wittelöbachvieriel

2×3-3imm.

Bohnung

Landhaus

Josef Hornung

# 7, 6. Ruf 213 97. Geschäfts-

Wohnhaus dobnungen, Wert atte, Plan für aragen güngt b em 9000,— Ang u vertaufen, in

Josef Hornung Beunbitädsveriv., L.7. 6. Ruf 213 97

# Einfam.Haus Reupftheim, Simmer, 2 arof amib., eine, Bo

5 — 18 000, burd Josef Hornung Grundfindsberm. L 7, 6. Suf 213 97. Benbenbeim!

#### Geschäfts-Behn- und Haus Geidaftshaus

Herm. Storck

# Immobilien Bare D 5, 12 gernrat D 5, 12

mit Bäckerei u 58 000.— 182 sel 20 000.— 182 fuz, zu berfaufer Herm. Storck

# Zigarrengeschüft

Miles Will. bd. K.H. Weidner Gedenheimer Strafe Rr. 73 Wernruf 44364

# Kolonialwarengeschäft

mit nochveisden autem Umfan m taufen geinsch, Ungedote an: Schubert, U4,4 Jemmobilien, Bernruf 230 44. (47 322 9)

# bon Gelbitgeber 1. Hypothek

out rentobl. Dans 21 000.— M. 311-forift. u. 45844613

grave Handlasche A.haufer. S 4, 5 (21.380\*)

# deutlich schreiber

het allen Anzelgen-Manuskripten. Sie verhindere dadurch unliebeams Quittamationes?

11. Grabe, Schweit-Beim (Bergitrage). Fortsetzung des Immobillenmarktes auf Seite 14

Daten

auf ber gut Arcieleiter. boll in Diet liftifcher Er auf jeben mirtenb. @ Landfchaft, fchaften ber jahresplane bienlichfeit revolutiona faffung, baf mauer verf

3wei Jahr Gerabe b nach ber n erft bie Bal Sunberte be ben noch ar

Radit diditte für bas Deutschianb

Architeft 4 Rreifes Zon Gaucs Edn Robe auf el Plan bor. Politifcher ! wollen. Die ale Dr. Len fes Gebäube auf bem bes Daumer bofen, fah. Bur Droe gebend mit bauten bego baß nach n urfpränglich Burghof beg wuchtig und die anberen

Blick in die

Zaufenb 2 tigftellung it Quabratmet Stil fcwer bie wuchtige fichtbar, bis Um große

bie einzelner ftraffe Gliebe Ginbrud er Wertigftellunals jeht. Die .afte"

Stile ber 2 Unterteil in nach Sitben In geichidte der porbanbe ber ausgezei bie neuen ausführen tr Benftern und men Wanbel auf bie pr ftanbenen Bur Reit ift

Moolf-Sitler-Bir finben fich Unterfu simmer fi felbfiverftanb Licht und Se

fieht fich von Deutsche Bo Bas Abera

gebeutet ift. Gemeinfd Raminen un bewußt ben S to wie bie a teimifchen & Giner biefer liden Burgie riefige Gipem in gwei 3abr 1:100 mabren tagung beher

Ein Procht fige, mit nach Dede burchge tete 120 Mete und Wandbe mor erfiellt ber fernaebei Erfeichterunge fepung ber T Mittagegafte mert find nod

und biefes Geger Feuerfaffe" engeanitalt) bie aben. no 400 000 MM für biefe Sone bis 0.15 b. T. Jahrlich fteben Rillion RM jur biefer Anfialt beugenbe Dlanfibers geben ju bom Lübet. 1935 beichloffene npfung bes Befampfungs emvalters over beitrag beträgt

ber Meinung, jur Beit boreftitellungen ergenug fei, um Reichägelen-Maemeine Ginnges entitunde Die nur burch rechtfertigen ichtig, nütlich ber die bijent-fabrlichfeit bes be Beichaffen-Mittel und d Bernichtung. ugen. In Scha-ber Baupolizei salt fofort einbie Forfiboch. Liefe) au be-

reken iverkehr ausparbriefe

Zigarrengeschüft n beiter Ber

halber in ber fauten, Erfordi Vive 10 000.— Wifes Mab. bo **K.H.** Weidner Sedenheimer Strafe Dr. 73 Fernruf 44364

Kolonialwarengeschäft

Schubert, U4,4 Ternruf 230 44. (47 322 B)

Suche bon Geibigeber 1. Hypothek

ouf rentabl, Sans Bünfti, Bindudig, Brandfallenwert: 21 000,— A. In-ichrift, n. 4584495 on b. Berlag b. B.

Verloren

grave Handlasche m. 46—47.6 Aran feminterstha Chel. Aind, w. um Aud-nade aca. Beisen. L. Funddüro acocl. (21.380\*)

deutlich schreiber

bet allen Anzelgen Manuskripten. Sie verhindern da durch unliebeams Reklamationes!

es auf Selfe 14

# Sonthofen - stolzes Bauwerk unserer Zeit

Ein Besuch auf der Ordensburg im Allgäu / Einst Kalvarienberg, heute Verkünder des Nationalsozialismus

(Von dem nach der Ordensburg Sonthofen entsandten NSK-Sonderberichterstatter)

Weitab vom haftigen Getriebe ber großen Rrantenbans und bas mabriceinlich fpater an-Stabte, mitten im fconen Allgan oberhalb ber Stadt Sonthofen, liegt bie Orbensburg, auf ber jur Beit famtliche Gauamtoleiter und Rreisleiter tagen. Gie ift bie britte, noch nicht boll in Dienft genommene Statte nationalfogia. liftifder Ergiebung, eine Burg ber Bewegung, auf feben burch bie muchtige Gefchloffenheit wirfenb. Gie paft in jeber Begiehung in Die Landichaft, ift mit allen technifchen Errungenichaften berfeben, ben Erforberniffen bes Bierjahresplanes angepaßt und bei höchfter Swedbienlichfeit boch fcon und wohnlich - in ihrer revolutionaren Geftaltung, Ausbrud ber Auffaffung, bag eine neue 3bee nicht in altem Gemauer verfündet werben fann.

"Datentreugbanner"

#### 3mei Jahre im höchften Arbeitstempo

Berabe bie Orbensburg Sonthofen, bon ber nach ber nunmebrigen enbaulfigen Planung erft bie Balfte ber Gebaube fertiggeftellt ift hunderte bon Arbeitern aller Fachgebiete werben noch auf Monate hinaus in Tag- und Rachtichidren fcaffen -. ift ein Beifpiel fur bas Arbeitstempo, bas beute in Deutschland bebeimatet ift.

Architeft Gieffer, ein alter Rampfer bes Rreifes Conthojen, jugleich Schulungsleifer bes Gaues Schwaben, trug Dr. Leb nach beffen Rebe auf einem Bebrgang in ber Mart ben Blan bor, eine fleine Anlage jur Schulung Bolitifcher Leiter bei Conthojen icaffen gu wollen. Die Genehmigung wurde erfeilt, und als Dr. Lep im Berbft 1935 jum Richtfeft biefes Gebäubes fam. ale er ben berrlichen Blat auf bem früheren Ralbartenberg unterhalb bes Daumen, einem prachtigen Berg bei Conthofen, fab, wurbe alebald bie Edulungeftatte jur Orbeneburg erhoben und umgebend mit ben notwendigen Erweiterungsbauten begonnen. Go ift es benn getommen. bah nach nunmehr gwei Jahren biefer erfte urfprüngliche Gebaubeteil icon ale ,alter" Burghof bezeichnet wirb. um ben berum fich wuchtig und in ber Echlichtheit fo überzeugenb die anberen Gebanbe gruppieren.

#### Blidt in die Allgauer Berge

Taufend Burgmanner werben bier nach Fer-tigftellung in Die auf einer Flache von 35 000 Quabratmeter errichtete Burg einziehen beren Siil fcwer und maffin ift, mitbefrimmt burch bie wuchtigen Quabern, bie, jeilmeife augen fichtbar, bis in bas Erbgeichof eingebaut finb.

Um große und fleine bofe berum bat man bie einzelnen Gebaube errichtet und burch ftraffe Glieberung erreicht, bag ein geschloffener Einbrud ergielt wirb, ber nach enbgültiger Fertigftellung noch gefchloffener wirten burfte als jest.

Die .alte" Burg, ein gweigeschoffiger Bau im Stile ber Mugauer bolgbauten, ber nur im Unterteil in Stein ausgeführt ift, richtet fich nach Guben bin in offener hufeifenform aus. In gefdidter Staffelung, unter Ausnuhung ber porbanden gemejenen Mulbe, erbaut, bat es ber ausgezeichnete Architeft Giefler, ber auch bie neuen Barteibauten in Beimat ausführen wird, erreicht, bag man bon allen genftern und bon ben nach einer Ceite bin offenen Banbelgangen immer ben Hueblid auf die prächtigen, mit Zannen beftanbenen Oberftborfer Berge bat Bur Beit ift in Diefem alten Burgteil eine Mooli. Ditler-Edule untergebracht.

Bir finben in biefem Baus bor allem natürlich Unterfunfteraume, und gwar Schlaf. simmer für je acht Mann, in Giblage felbstverständlich. Das in Bezug auf Waffer, Bicht und heigung Genuge getan murbe, verfteht fich von felbft,

# Deutsche Bolger, deutscher Marmor

Bas überall in bem ichweren Stil außen angebeuter ift, wird im Innern fortgefest. Die Bemeinfchafteraume mit ben offenen Raminen und ben ichweren Dobeln betonen bewußt ben Bergcharafter und find ebenfo wie bie große Bibliothet boch und in einteimifchen Solgern, meife Gide, ausgeführt. Giner biefer Gemeinichafteraume, ber gemitlicen Burgicante gegenüberliegenb, wird bas riefige Gipomobell ber gangen Burg, fo wie fie in gwei Jahren ausfehen wird, im Berhaltnis 1:100 mabrend ber Rreis. und GauamtBleitertagung beberbergen.

Gin Brachiftud befonberer Art ift ber riefige, mit nach Guben vom Gugboben bis jur Dede burchgebenben boben Genftern ausgestattete 120 Meter lange Speifefaal, beffen Bobenund Bandbelag aus beutidem Marmor erftellt ift. Much für bas Rüchenperfonal ber ferngeheigten Ruche find alle notwendigen Erfeichterungen gefchaffen, um bie bei Bollbefepung ber Burg borbaubenen 1500 täglichen Mittogegafte ichnell ju bebienen. Erwähnenswert find noch die Bajd- und Platianftalt, bas

gubauende Obfervatorium.

Dient Diefer Burgtell nur einer Bereit. fchaft jum Bobnen und fonftigen Aufenthalt. fo tommen bie beiben anderen in dem neuen Unterfunftshaus unter, bas mit ber vorläufig burch bas Stirmvandmobell angebeuteten "halle ber Gemeinichaft" einen weiteren Bof umichlieft. Große, belle Genfter in ben wieberum nach Guben liegenben Raumen. Davor eine große offene, fich um bas gange Saus giebenbe Beranba. Tief unten im Reller liegt als jednifches Bunbermert Die große Beigung, bie täglich neun Millionen Warmeeinheiten erzeugen muß, wenn alle Gebaube nach Gertigftellung im Binter mit Dampf und Barmwaffer verforgt fein twollen-

Gin mit Quabern boch gemauerter Berbinbungemeg führt gur Turnhalle, einem neuen Bebaube, bas in feiner Saupthalle verfent.

bare Turngerate enthält und gang nach bem Somingbobenfbftem erbant murbe. Much ein Fechtboben und ein befonderer fleiner Comnaftitraum find borbanben. 3m Entfteben begriffen ift die unmittelbar baneben liegenbe zweiftodige Schwimmhalle mit einer 25-Meter-Babn, bollig bon unten bis oben in Glas gebatten, fowie auch bas von ben beiben eben ermabnten Gebauben in offenem Biered eingeschloffene Freibab, bas einen Sprungturm erbalten wirb und auf einer bo-Meter-Bahn die Musubung eines fportgerechten Schwimmens geftattet. Dort, wo beute noch Bagger ichaffen, neben ber Turnhalle namlich, wird ein ben internationalen Sportbeftimmungen entfprechenbes Stabion mit Raturtribunen geschaffen.

3m Anichluft nach Often - auch bier ift man noch bei der Arbeit - machjen bie Seminar-und wiffenschaftlichen Bibliotheten. hinter ber Salle ber Gemeinschaft, Die für 2500 Mann er-

trage ein großes, für 1500 Mann gebochies Mubitorium Maximum, 3n baulidem biret tem Bufammenbang bamit wird auch ein Theaterhof mit ber Bubne im Freien geftafret Alles aber je gu Errichtende wird gefront burch ben Ballas, einen wuchtigen, in Stil und Form biefer Lanbichaft entiprechenben Turm, durch belfen Tor fünftig jeber Befucher nach bem Baffieren ber Bache, nach feinem Gang an ber Rommanbantur vorbei, die auch

richtet werben wird, befindet fich für die Bor-

gleichzeitig bie Raume ber Otiogruppe "Orbeneburg Conthofen" beberbergen wirb, in ben erften großen bof tritt, wo ibn ber Blid auf Die Stirnfeite ber Salle ber Gemeinichaft gefangen nimmt.

#### Das Bergftudi der Grdensburg

Der Ballas ift ber fumbolifde Mittel. punft ber gangen Burg. 12 bis 14 Me-ter bobe langgeftredte ichmale Fenfter werben das Licht in bas Treppenhaus diefes vieredigen Turmes fallen laffen. Er enthalt in feinem 45 Meier hoben Turm ein Glodenfpiel mit 16 Gloden, bas morgens um 7 Uhr "Giebft ou im Often bas Morgenrot", mittage ben "hobenfriebberger" und abenbe bann ftundenweise Melobien bon Bach und Beetboven fpielen wirb. Roch nicht aufgebängt wurden bie bier großen Stabigloden, bon denen die größte mit 180 Bentner genau fo groß wie die Othmpiaglode fein wirb. Der unterfte, gu ebener Erbe gelegene Zeil bes Bal-las enthalt eine Banbelhalle, mabrend ber im erften Weichoft liegenbe Orbensfaal ber feierlichfte Raum ber gangen Burg ift. Dier wird ber Führer empfangen, bier gefchiebt bie tägliche Paroleausgabe, bier wird bas Recht der Ordensburg gesprochen, bler finben auch die feierlichen Afte ber Burg flatt. Schaut man auf ber einen Zeite nach Sonthofen, fo richtet fich ber Blid burch bie gegenüberliegen-ben Fenfter auf bie beutsch-öfterreichische Lan-besgrenze jum Abolf-hitter-Bag, nach Tirol ...

Go front benn nun bie ftolge Orbenoburg Sonthofen ben fruberen Ralbarienberg. Alle Mauern, Sallen und Saufer und befonbere ber wuchtige Turm, fie verbrangen nicht bie Rafur, fonbern machen fie bem großen Wert bienftbar. Der himmel bat Dader und Bin-nen, ben Turm, Saufer und Bofe und Stadt und Band mit einer brachtigen Schneedede überjogen, gleichfam ale Billfommenegruß der Na:ur. Die Burg beherbergt in biefen Tagen bas politifche Führerforpe ber Bartet, und ihr Burgtommanbant, Saupiamistelier Bauer, bat mit feinen Rameraben alles getan, um einen erfolgreichen Tagungeverlauf su gewährleiften.

Gert Sachs.



Blick in den Burghol der Ordensburg Sontholen

Aufn.: Presse-Bild-Zentrale

# Unser Grundsatz: Mehr sein als scheinen

Ein Gang durch die Nationalpolitische Erziehungsanstalt / Schule für besonders befähigte Söhne des Volkes

Die RER bat einen Mitarbeiter in bas jur "Napola" (Rationalpolitische Erziehung an-ftalt) umgewandelte "Botod am iche Erziehung and Batten bands" entfandt. Wennn auch diese Anftalt, in Respectierung des Bullens ihres Grunders, des Soldnenkönigs Artebrich Wildebeiten bei mit eine Ben Blatten aus Soldnenkonstellen geleichten bei in tenjamilien ufm, porbebatten bleiben foll, fo ift ber Geift, ber bier berricht, ber gleiche, nach bem den Erziehungswerf in allen Nationalpolitischen Erziehungsanstation ausgerichtet ist. Gwege Menschen werben zur Leistung und Kamerabichaft erzogen. Be werben angehalten zur Eristung bes Grundsabes "Nebr fein als fceinen!"

Bir erinnern und eines Bifbes: Muf einem bof, umgeben bon ftattlichen Gebauben, fpielen unter hoben Baumen junge Menschen. Gie haben tablgeichorene Ropfe und fteden in grauen haftlichen Trachten. Man meint, eine Schar jugenblicher Straftinge bor fich gu baben. Es ift eine Aufnahme aus ber @b ft e mgelt, und ftellt in ihrer Disbarmonie ben Beift beraus, unter beffen Gefeben einft

Deutschlande Jugent leben mußte, ein Geift, für ben Gemeinschaftserziehung nicht als Ausgeichnung, fonbern ale Strafe galt.

Mis wir in biefen Tagen ben alten Sof wieber betraten, ba faben wir eine Schar frifder Jungen, in ber Uniform ber Pimpfe und ber 63, die une froblich und frei mit "beil Bitler" begriffen. Das macht, bag bas frubere "Bote-bamiche Große Baifenbaus" nunmehr eine Nationalpolitifche Erziehungsanftalt geworben ift, eine jener Statten, die überall im Reiche gewedten und charafterlich wertvollen Jungen, auch bann, wenn bie Bater nicht bie Mittel baben, ihnen eine grundliche Schulbilbung angebeiben ju laffen, die Möglichfeis geben, fich Biffenegrundlagen und forperliche Gabigfeiten anzueignen, die ihnen ben Aufftieg im Beben gu ben bochfien Stellen möglich machen. Dagu braucht ber Junge nicht über eine "beffere Familie", Proteftion ober über einen wohlgefullten vaterlichen Gelbbeutel gu berfügen.

Speifefaal einruden, um bie Mittagemahlzeit

einzunehmen. Much barüber fprechen wir mit bem Anftalteleiter. Er beftätigt une, bag bie Jungen lich immer balb eingewöhnen,

"Aber", fo boren wir auch: "ber Abichied fallt allen ichmer. Wenn fie auch binausgeben in eine Bufunft, Die nicht bunfel bor ihnen liegt, weil fie ja alles mitbringen, um biefe Bufunft ju meiftern, fie tnallen nicht mit einem froben Bachen bie Bucher nach ber legten Schulftunbe in die Ede, fie freuen fich nicht, Die Gachen auf Rammer abgeben gu tonnen, um ine "Bivil" ju friechen, fie mochten alle noch bleiben."

Benn ce noch eines Beweifes bedurft batte baft unfere Jungen auf ben Rationalpolitifchen Erziehungeanftalten richtig angefogt werben,



# Als Nationalsozialisten ins Leben

Der Unftalteleiter erflatte uns: "Die Binie ber Ergiebung an einer "Rapola" entfpricht ber Erziehung eines geordneten und ftrengen Giternbaufes. Gie bezwedt, ber Gemeinichaft und bem Staate rechtgeartete, pflicht- und boltebewußte Menfchen guguführen. Außer einer gebiegenen Schulbilbung - wir berfügen nur über Bolte- und Mittelfculflaffen, mabrenb bie vollausgebauten Unftalten Ghunafialbilbilbung vermitteln - wirb ber forperlichen Griuchtigung und ber Ausbilbung praftifcher Babigfeiten bei ben Schülern größter Wert beigemeffen. Turnen und Schwimmen fowie jebe Art von Sport find Gelbftverftanblichfeiten.

## Sie follen gange Kerle werden

Belbftverftanblich", fo fagt ber Anftalteleiter weiter, "werben unfere jungen Menichen weltanichaulich fo gefchult, bag fie fpater ale Rationalfogialiften ine Beben treten. Das gefchiebt einmal in Unterrichteftunben, und jum anberen burch bie tägliche Erziehung gur Ramerabichaft. Bir ergieben weber Rabfahrernaturen noch

aufgeblafene Giernegroße! Das oberfte Bringip ber Ergiebung ber "Ra pola" ift, bem Gelbstergiehungewillen ber jungen Menichen Raum und Anleitung ju geben. Beber biefer Jungen bringt für gewöhnlich mehr gefunben Berftanb mit, ale manche Ermadifene bas mahrhaben mollen,

Bir machen einen Runbgang burch bie Unftalt, Muf bem Bofe ift foeben eine Rlaffe beim Bandballfpiel. Donnerwetter, find bas fraftige, gefunbe Rerle, biefe Biergebnjabrigen! Braungebrannt, mit offenen Gesichiern und bligenben Augen, ein Rachwuchs, wie wir ibn uns wünschen.

3m Schultraft finben wir freundliche, belle Unterrichteraume und aufmertfame Gefichier, über Bücher gebeugt, ober bie Augen aufmertfam auf ben Lehrer gerichtet, ber gang ben Ginbrud macht, als tonne er fowohl feine Trabanten in Bucht halten, ale auch mit ihnen, wenn es an ber Beit ift, froblich und jung fein.

Mufterhaf: orbentlich find bie Schlaf- unb Aufenthalteraume, die wir anschliegend befichtigen. Den gewaltigen Reffeln in bee blib. auberen Ruche entftromen appetitarregenbe Dufte. Da fcmedt's bann wieber, wenn bie Bungen in einer Stunde in ben gemutflichen bier wurde er une gegeben. Wenn ein junger Menich, bem ber Weg ine Leben offen ftebt, wohin er will ungern aus einer Anftalt, aus einer Schule geht, bann waren bie Jahre, bie er bier berbracht, richtig angewandt,

Bene Rinber bes Bolles- werben bier, ihren Gabigfeiten entfprechend, gebildet und geführt, nicht um eine "Oberfcbicht" ju bilben, fonbern, um tapfere, gerabe und frobe Menfchen biefes Bolfes, vielleicht auch einmal Gubrer bes Bolfee ju merben.

# Die Kinder haben ja so viele Wünsche...

Froher Vorweihnachtsbetrieb im Spielwarenladen / Ein Interview mit dem Weihnachtsmann



Wie fein die Puppenkinder sind!

Ebgar John hatte mich überrebet. Erbrangte; "Bir muffen unbebingt balb ben Beibnachtemann befuchen!" Und wir jogen los. Da wir nicht wußten, two ber Weihnachtemann wohnt, fragten wir einen Bollgeibeamten, ber bon Berufe wegen überall in Mannheim Bescheib wiffen mußte, und biefer zeigte uns richtig ben Weg. Wie wir nun in bas mit vielen Spielfachen gerabegu überlabene Saus tommen, tritt ein junges Mabchen auf uns ju, und fragt, was wir wollen. Ich fagte, wir wünfchen ben Weihnachtomann gu fprechen und bann burften wir in ein hinteres Bimmer geben, in bem bart gearbeitet wurbe.

Der Weihnachtsmann aber batte fich mobernifiert. Er trug feinen langen Bart mehr und batte auch feine bunte Rutte an und feine Rapuze auf. Er fand wie wir, bag biefer befanntere Weihnachtsmann, ber nur fein übel geratener Better fei, rechter Berliner Ritfch ift. Aber auch unfer Weihnachtsmann batte feine gange Rraft in ben Dienft bes Weibnachteleftes geftellt. Er hat nur bas eine Biel, möglichft vielen Rinbern eine Freude machen gu fonnen.

## Bang den Kopf ein!

Bir batten ihn in feiner Reparaturwertftatt getroffen. Da fcmirrten feltfame Anordnungen durch die Luft. "Zwei Arme und ein neuer Ropf muffen eingehangt werben!" fagte er, und Die fleifige Arbeiterin nidte. Das mußte man auch beim Menfchen machen tonnen", fcmungelte Ebgar John neben mir, "bas mare ein lohnenber Betrieb". Der Wethnachtsmann aber zeigte und anbere Abteilungen feiner Wertfiatt, in benen alle möglichen Dinge twie Gifenbahnen, Mutos, Schaufelpferbe, Tiere aller Mrt, Ranonen, Gewehre, Buppenftuben und gange Baufer repariert wurben. Bir haben hier vor Beihnachten immer fehr viel gu tun", erflatte er. "Es ift ja felbfiverftanblich, bag bie lieben Rinber nicht nur neue Spielfachen wünschen, fonbern bor allem auch bie taputtgegangenen alten wieber neu haben

Reben bem Puppenfanatorium und ber gro-Ben Reparatumvertftatte aber unterhalt ber Beihnachtsmann auch eine große Ronfettionsabteilung für Puppen. Die iconften Mobelle find ju haben, und wenn man bier eine große Mobenichan machte, batten bie eleganten Buppendamen ficher ihre belle Freude baran. Bu ben Rleibern geboren felbfwerfianblich auch

Schuhe in allen Großen, und ohne Bafche tann fich ein anftanbiges Buppenfind ichlechterbings fpagieren fahren faffen. Aber Buppen wollen auch nicht etvig fpagieren gefahren werben, fie brauchen ihr Saus, und bas Saus braucht eine Ginrichtung. In biefer Sinficht bat man es hier bequem, man tann ein ganges baus famt ber Ginrichtung unter ben Arm nehmen und forttragen, tein Architett ift notig, und feine Beborbe erhebt Ginfpruch, tvenn man bas Puppenhaus hinfest, wo man will. Dag auch die Spglene ben Buppen nicht mehr fremb ift, ertennt man baran, bag faft familiche Bup-

mittlefern, Gie tonnen alles haben, Infanterie, Artiflerie, Reiter, Rraftfahrer, eine bollftanbige Militartapelle und fur bie Buben, bie in ber Weltgeschichte nur bis jum Alten Grit gefommen find, haben wir auch preugifche Grenabiere und Defterreicher in weißen Uniformen. Darüber hinaus aber find wir auch in ber Lage Ritter und Landofnechte, Indianer und Weftmanner gu fiefern".

"Mber gum Rriegführen gebort heute auch DR atertall" fage ich. "Geben Gie ber", fahrt ber Beihnachtsmann ftols fort, "bier haben Gie alles, Militarfahrzeuge aller Art, gange Glat-

Safen, Sunbe aller Raffen, bor allem bie bot Saftlichfeit iconen, Bogel, Sabne, Glejanten, Ramele, Giraffen, Gfel, Schafe und Roffe fieben bertraulich nebeneinanber und ber Bar brummt nur, aber er greift Bater und Cobn, die ohne Gitter neben ibm fteben nicht an. Da boren wir einen lauten Auf. "Mama" hallt es aus einer fernen Gde. Dort liegen bie lieben Buppentinder und warten auf

bie lieben Buppenmatter, die fie baticheln und permobnen follen. Aber auch bie Buppen mollen ihre Runft haben, und barum fecht gleich bei ihnen ein herrliches Rafperleiheater mit Tod und Teufel, Grogmutter und Schuhmann und bem unübertrefflichen Rafperle, Und but bu! Bas ift bas? Reben bem Rafperle bangt ein großes Rrofobil, bas mit einem Sapp bie gange Gefellicaft bom Teufel und Tod bis gur jaben alten Großmutter verschlingen fann. Rur ben Rafperle friegt es nie gu faffen, benn ber bat feine Britiche.

Aber man muß fich icon in früher Jugend an bie nühlichen Dinge bes Lebens gewöhnen. Darum wünscht fich bas fleine Dabchen eine fleine Rinberfuche, und ber Weihnachtsmann beschafft fie mit allen nötigen Töpfen und Pfannen. Huch im Sanbel muß man fich frubzeitig üben, wenn man fpater ein tüchtiger Raufmann werben will. Rann es ba etwas befferes geben, als einen möglichft großen Rauflaben. Und wenn bann alle Ontel, Zanten, Großmutter und Grofvater und bagu noch famtliche Bermanbte und Befannte taufen, bat man leicht noch feinen Bortell babei.

#### Wieder die Technik

Die Technitaber i-ft b-i-e baubt. fache. Der Beibnachtemann ergablt une, bag er, wenn er pflichtgemäß allnächtlich umbergebt und priift, ob bie Rinder überall brab find, und gleichzeitig auch ihre Bunfche in Empfang nimmt, immer wieber Mabden finbet, bie lieber Fluggeugmobelle ober Autos bauen, als fich um ihre Puppen fummern. Huch für fie ift geforgt und bamit gleichzeitig auch für bie tommenden Erfinder und Techniter unter den Buben, Dit ben Bautaften tonn man alles bauen, Antos und Fluggenge, Saufer und Strafen, Schiffe, Radioempfanger, Uhren und noch manches andere. Und jur Unterhaltung braucht man ein mobernes Rino, bei bem ber Bilm bon einem Feberwert getrieben wird und bie Schönften Bilber auf die Leinwand gaubert,

Wenn man icon eine Dampimaichine bat, muß fie auch etwas treiben. Bunichen Gie vielleicht eine Buttermaschine, ober eine Teig-Inetmafdine ober einen Dynamo, Bitte icon! Der Weihnachtsmann bat bas alles. Aber auch bie Bilberbucher find "technifiziert" worben. Da gibt es nicht mehr boje und gute Rinberden, fondern Reichsautobabn und Gifenbabn, Flugzeugbau und Flugverfebr in Bilb und Bort. Die Unterhaltungefpiele werden ebenfalls friegerifch ober technifch. Unfere Buben wollen Luftfriegefpiele ober noch lieber Manoveripiele.

Ginen letten Blid werfen wir noch auf bie Dufifinfrumente. Gie werben vielleicht weniger icon, bafür aber um fo lauter erflingen, Trommeln, Faufaren, Sanbharmonifas, horner und abnliche freundliche friegerifche Duffen find "richtig" für Buben und Dabel. Gin bifchen berwirrt fagen wir bem Beib-



Mit diesen schönen Sachen möchte der geplagte Vater am liebsten selbst spielen

Zeichn.; Edgar John (2)

penbaufer mit einer ichonen Babeeinrichtung

# Der neueste Stand der Tednik ift erreicht

Sagen Gie, herr Beibnachtsmann", bat ich, Sie haben bier boch ein großes Arfenal bon Baffen und Rriegsmafchinen. Sind fie bei ben Rinbern beliebt?" "Die Buben wol-len gar nicht anderes mehr", antwortet er, aber ich muß Ihnen ichon fagen, fie machen es uns ichwer. Bir muffen mit jeber Entwidlung ber Tednit Schritt balten. Doch wir find auf ber Bobe! 3ch garantiere Ihnen, bag in allerfürzefter Beit nach ber Ginführung bei ber Wehrmacht, jebe Meuerung auch bei uns gu baben ift. Gin besonderer Borteil liegt natürlich auch barin, bag wir bie Truppen gleich

batterien, Scheimverfer, Sanitatemagen, Bangerwagen und Rampfwagen. Darüber binaus fonnen fie Bangerturme, Schütengraben und überhaupt alles, mas mit bem Rriege gufammenhangt, baben".

John und ich wundern une rechtschaffen und bann fpielen wir eine Beitlang Rrieg mit ben tleinen Golbaten, ichiegen mit großen Gefchütgen, bie fogar fnallen und - fiegen. Da haben wir Beit, uns um bie anberen Dinge gu fiimmern, und wir finden und faum noch gurecht. Bir laffen die ftolgen Rennwagen über die Reichsautobabn faufen, und winichen und biefe vielen iconen Wagen im Großformat. Diefe Bestellung will ber Beihnachtemann aber nicht entgegennehmen und barum führt er une gunachft einmal in bie Barage fetner fleinen Renner. Much bie Zantftelle feblt nicht. Und wir geben wieber jum Reichsautobahnmobell jurud und feben Refordmagen und elegante Berionenwagen neben großen Laftafigen und flinten Jeuerwehrautos in iconfter Bicherheit fahren,

Aber nicht nur ber Autovertebr wird gehoben, auch bie Gifenbabn bat ibren Borteil bom allgemeinen technischen Fortidritt. Der Feberantrieb bei ben mobernen Schnellzugelotomotiben ift febr berbolltommnet, mit eleganter Rube und Gleichmutigfeit rafen fie über bas filberne Schienenband. Bei ben Wagen fehlt natürlich nicht bie vollftandige Ginrichtung, man möchte geradegu flein werben und fich bineinfeben ton-Aber ber Beihnachtsmann erlaubt es nicht. Für bie gang Rleinen balt er auch ftabile Buge und Lafttraftwagen aus Sola bereit. bie größeren Rinber-aber wollen nur Cachen, Die fie bewegen. Alles muß feine Richtigfeit baben.

## Im Tiergarten

Bu Rindern gehören auch Tiere, und bie Tiere bes Beihnachtsmannes haben ben Borteil, bat fie weber ichreien noch übes riechen wie bie Tiere im Tiergarten. Bas wollen Gie haben? Rebe, biriche, Baren, Bolfe, Buchle,



Gespräch im Spielwarenschrank

nachtemann "auf Wieberfeben". Unb bann fteben wir noch mal bor bem Genfter feines Saufes und feben ben elettrifchen Bug raftlos bin- und berfahren "Benn ich ein Bub mare, ben wollte ich haben!" fagte ein alterer, wirbiger herr, ber neben uns ftanb. Bas follte man barauf fagen? Doch wohl bas, mas bon taufend Mannern mehr als Reunbaubert gefogt hatten, namlich: "Ich auch".



Alle Errungenschaften modern Verkehrstechnik auf dem Zimmertisch

Frager

Dalen.r

Urlaubs- und

B. Der Stund benfobnes eines biblio lein bin specinality an i beitstront in P 4 A. Bt. Mis 190 mies baben Sie auf feche Urlaub edt, nach fünf 2 ent zwölf und n

Arbeitsvermi 85, Mis gefernt ter gewiffen Sor genannten Bebor Auftunft erteit

ting (Ziminer 19

Für orgeunte 2. 8. 20. Wet ner sweischrigen februde Mutter e ubbrer mar, ban Umreftlipungeanf etna ju gerodbte getne bas Burfor unterftflhung, Sin

Burforge für M. S. DR. Blenn mebrliche Rinber Bürfonge sur La eine Lobnviandu werden. Die Ang motalifche Gette, in ablebbater miepliche Emifcheit

Krankenkaffer

Dt. 100. Sie ! Balle einer Rrant bere Raffenmitglie bis ju einem balb beidverfahrens in Ihnen ein Sause bes Rrantengelb b fanbige Laubesvert bes heifverfahrens Er. 180. Betriebe urpflichtet, fich et m melben, Sie toe ubling bezahlen : manh front war Ballenleiter Buchn

Dir möchten b 212. Wenn Ste t gieichen Urgroßelt beirat nichts im I bill Ihnen auch bitn, if da. Ausbildung in Uft. Bilbetfachfen

irt Landesbauerni n Einach, Boft G Die genauefte Must haftung des A 3. 6. Wie uns b birb, ichligen Gie ringen bon Berfor iten laffen, burch einderung ober al unden mitfahren.

Dir haben gew A. N. "Deute abe whet flein ober gro lifem Falle wird

Bhnenpag

ent Denn noch für mahgebliche teffic feathmiert er Rinbefeltern e am gill folgenbes 100, françonides ellen unebelicher eiben, wenn biete Die anegfennen. matten eines uneb un gu erfüffen: I. e Eltern bes Rin eite nun nach frii leibeupt nicht bon der mar die Anerte turn erft nach be w Legitimation beier. Tas ftinb b mg eines ebeiechen Rhnen ift aus lejeuger) bie Bate Rirmenbuch ein

m Bater befannt erfonnt bat - bar iberen frangofifche

lib, fofern feine E der im Abeinfand f

ns, ohne bağ babu intert wirb. Sinbet

ngriger Anerfenni une ber Urabne be ihrn gebadt. Die mitimation ware

mit und wenn fle

ovember 1937

allem bie bot

one, Glefanten,

mb Roffe fteben er Bar brummt

John, die ohne

Ruf. "Mama"

bort liegen bie nb warten auf

e hätscheln und

e Puppen wol-

um fieht gleich erleiheater mit

nd Schutzmann Rafperle bangt inem Dapp bie id Tod bis gur

igen fann, Rur

affen, benn ber

früher Jugend ens gewöhnen.

Mabchen eine

leibnachtsmann

pfen und Pfanfich frühzeitig

iger Raufmann befferes geben, uflaben, Unb

i, Großmitter fämtliche Berat man leicht

i-e Saupte

gählt uns, bag lich umbergebt brab finb, und

in Empfang

finbet, bie liebauen, ale fich

für fie ift ge-

filr bie tomunter ben Bu-

n alles bauen,

und Straften.

unb noch man-

iftung braucht

em ber Gilm

wird und bie b gaubert, pimaidine

Wünschen Gie

ver eine Teige Bitte fcont

les. Aber auch

iert" worben. gute Rinberib Gifenbabn,

febr in Bilb piele werben

. Unfere Bur noch lieber

noch auf bie

rben vielleicht

lauter erfiin-

ibbarmonifas, e friegerifche

und Mabel. r bem Beib.

H.

# Fragen und Antworten

Urlaubs- und Cohnfragen

Al. Der Stundentobn eines Schloffergeleben über 25 Sabren beirägt 0,90 Reichamarf. Begigelich bes Ermibenfobes eines Eleftro-Inftallateurs besteht augenbeilich lein bindenber Tartf Ste wenden fich baber grechnähig an die Rechtsberatung der Teutiden Arbeitsfront in P 4. 4.5.

A. E. Mis Baroamgeftellter in einem Schiffabrisbemid baben Sie nach neien Monate Tatigfeit Uniprind
auf fech Urlaubstage im Jahr, nach iwet Jahren auf
edt, nach fünf Jahren auf jehn, nach fieben Jahren
euf jwelf und nach gebn Jahren auf ih Arbeitstage.

#### Arbeitsvermittlung

85. Als gefernter Eieftro-Inftallateur baben Sie un-ter gewiffen Boraussepungen Auslichten bei ben uns omannten Beborben eingestellt zu werden. Genaue Auskunft erfeilt bas Arbeitsamt, Abteitung Bermitt-lung (Immer 19) in M 30.

#### Fürforgeunterftügung

R. G. Sch. Wein Cobn genftat feit Offober 1936 fei-ner smelifchrigen Dienftpflicht. Dabe ich als allein-febrabe Biutter einen Anfpruch auf Unterftugung und nieder hobes — Antworte Bein Bie fein Diekommen haben und Ihr Sohn Ihr weientlicher Er-nährer war, bann haben Sie selbstverständlich einen Unterftilpungsanspruch. Ueber die habe einer Ihnen eina in geinabrenden Unterftilpung unterrichtet Sie geme das Hirforgeamt in A. 5, Abteilung Pamilien-unterfilipung, Immer 74s. unterftlipung, Stmmer 74a.

#### Jürforge für uneheliche Kinder

A. S. Wenn Sie eine Frau betraten, die swel medeliche Kinder in die Ihr mitbringt, so sind Sie wällich nicht verpflichtet, für die Kinder, die dieber der Kirlonge zur Last fallen, aufzutommen. Zaher fann nur Lodiudfludung dei Ihnen nicht vorgenommen werden. Die Angelegendeit dal aber der allem eine vonstliche Seite, über die Sie sich seider flar werden nichten. Sa darf mit der Moglichteit gerechtet werden, die in absodorer Zeit für berartige Bölle eine reichspielische Enischeidung herbelgesicht wird, die die Bereichtungen eines Stiefvaters neu regeit.

#### Krankenkaffenfragen

Krankenkassenfragen
M. 100. Ste tonnen auch bei Ganzinbaltbildt im salle einer Aransbelt neben der Renie, wie jedes andere Kollenmitatied, Kransengeld dezithen und zwat ils zu einem dalben Jadr. Während der Tauer eines delben facht. Während der Tauer eines delberfadrens in einer geschlossen Anstein die zuschlichen Anstein den Hausber den der dere eines Kransengeld von der detrestenden Rasse an die zuschlosse Kandengeld von der betrestenden Rasse an die zuschlosse Kandengeld von der detrestenden Rasse an die zuschlosse Kandengeld von der detrestenden des Kransengels von der dechaftigen, unterliegen dezikatio des Kransensassenden der der verbildbiet, lich erzedende Loduberfanderungen leiweils wirden Kransensassen der Fall ist. Daber waren Sie verpilichtet, lich erzedende Loduberfanderungen leiweils wirden. Sie werden dem nüffen, Genum von Ihren Ardeitern immand frans war, so wird ihm odne weiteres eine Kadyadiumg denahbt, insofern diese berochtigt ist. Bit worfelden Ihnes, dei der Allgemeinenn Oriskransende in dieser Angelegendeit vorzusprechen (Immer 16, kallenleiter Büchver). Reffenleiter Büchmer).

#### Dir möchten heiraten

212. Wenn Sie und Ihre Braut mfliterlicherfeits bie einen Urgroßeltern baben, jo ftebt beshalb einer beitat nichts im Bege, Genaue Auskunft barüber ertitt Ihnen auch ber H-Sturmbann II/32 in Mannbim, il 4a.

## Ausbildung in der Geflügelzucht

Bit. Libeifamfen. Mabden, bie fich für bie Ausbif-ling in ber Geflügelzucht interefferen, wenden fich profinablig an ben Leiter bes Berluchs- und Lebrautes ter Landesbanernichaft Baden, Diplomiandwirt Binal in Einach, Hoft Gengenbach, Gon bort aus erhalten Eit genauchte Auskunft.

## haftung des Automobiliften

3. D. Bie und pom gutunterrichteter Seite mitgeteilt nich, ichtiben Sie fich am besten gogen ebrt. Forbemogen bon Bersonen, die Sie aus Gefalligteit mitbien loffen, burch ben Abichius einer Insaffen-linfallenficherung ober aber Sie laffen in Ibrem Wagen niemnben mirfabren.

# Wir haben gewettet

R. M. "Deute abend ift icones Better". Bird abend bibei flein ober groß geichrieben? — Ant mort; In uelem galle wird "abend" richtig flein geichrieben.

M. B. 100. Befentlich ift, too mar ber Geburtsort bes A. I. 190. Wesentlich ist, wo war der Sedurisori des Ummit Denn nach dem Geburisori destimmt Ach das untiler makgediche Landbekrodt. Tak das unedestich gesteme Kind im Jahre 1822 als "edestich erzeugter dom gestraut wurde, ilt kein Beweis dasüt, daß es willich segistmiert worden ist. Der Beweis der Legismien wird nur durch Mortage der Deivelsdurkunde in Kindeseltern erdracht. War der Gedurisort des Umm in Baden oder in der Pfatz oder im Rideiland, win gilt solgendes: In diesen Geduristellen galt dis am Intaliteien des Bosts, also die jum 1. Januar von Iranzösliches Recht. Der dis dahln anzuwenden gweine Artifei II ods etvil sagt über die Legistingen unedeilager Kinder: "Unedeliche Kinder können und die nachfolgende Ede ihrer Elbern legislimiert und bie nachfotgenbe Gbe ihrer Ellern legitimiert athen, wenn blefe fie entweber por ihrer heirat gealle anerfannt baben, ober in ber Deiratburtunbe ile bamal's - und bas ift auch bort, wo es noch 'n nberen Staaten gilt, beute noch ber Gall - jur Legiwerten Staaten gill, beine noch ber gigt — jur Legimetion eines unehelichen Kindes zwei Koraussepunm ju erfüßen: 1. die Anexfennung durch bei de 
twen vor oder frührftens dei der Edefchließung, 2. daß 
te Eltern des Kindes eine gultige Ede eingingen, 
wie nun nach früherem franzöltichen Necht nur der 
nachtstater das Kind anexfannt, oder war das Kind ng Ahnen ist ausschlaggedend, od ber Ainbesdater atjeuger) die Baierichalt amerkannt dat, Finder lich in Kitchenduch ein Bermerk, das der Erzeuger lich in Hater des die Baierichaft in biefem Falle nach den underen franzölischen Niecht das unedellich gedoorene in Katern ielne Riecht das unedellich gedoorene in Carry ielne Riecht werden, der in der Alleie int, fofern feine Biege in Baben ober in ber Plats fer im Roeintand ftanb, ben Familiennamen bes Bams, ohne das dadurch an der Unehelickeit etwas geschet wird. Hindes fich dagegen im Rirchenduch fein wirliger Unerfennungsvermerf des Etzeugers, dann wie der Uradne den Familiennamen der Mutter zu kinm gedadt. Die Ebelichteit des Uradnen infolge oglimation mare nach Obigem nur bann etwiefen, mill und wenn fie urtunblich nachgemiefen werben.

# Hausherr und Mieter fragen an

Müsteimer. Gibt es eine Vorschrift, die delagt, wie weit entsernt der Klüseimer von der handilt des Nachdarn lieden darft Sch lidde mich durch den Müsseimer des Kachdarn liede von Aldenkand acon die Dauktlice meines Reudones lieget. Der Küsseimer liede nur tnapp drei Weter von der dauktlie entsernt. In 1-wort: Eine Sorischilt dieser Art ist nicht defannt. Beitelleicht können Sie durch eine Anofrache mit Idrem Nachdarn eine gilliche Erfedigung der Angelegendeit Nachbarn eine glitliche Griedigung ber Angelegenbeit

6. 3. 3d befige einen Reubau, Bei mir wohnt meine fraufe Mutter, Rach langem Prängen babe ich einem Mitter erlaubt, seine Mutter in fich ju nehmen, Aun wohnt diese über bem Immer meiner Mutter. Bet bet Urt ber Kranibelt meiner Mutter ficht bies bei ibr Wei der Kransdeil meiner Mutter filder dies dei ihr ju einer Berichtimmerung Idres Kransdeitsinhandes. Aus dielem Grunde dade ich nun meinem Aleter, mit dem ich feinen Sertrag dale, gefündigt. Er will de Kinnligung nicht anerkennen, weil vereindart werden seit, daß über die Wintermonate nicht gefündigt werden det, daß über die Wintermonate nicht gefündigt werden darfe, Eine jesche Bereindarung ist aber niemals zustandegefommen. Was muß ich nun tun? — Antwort und eine Kendenwohnung dondelt, die Beltimmungen war ihr fichen, da es sich um eine Rendenwohnung dandelt, die Beltimmungen des Wieberichungeleiges nicht zur Leite, Wenn eine Bereindarung darüber, daß über die Wintermenate nicht getogen werden darf, nicht schriftlich sestengt worden ist, muß Idr Aleter die Ründigung amerkennen, Zut er das nicht, is fallen ihm die durch eine Röumungsflage entstehenden Kosten jur Less.

M. 3. 3dr Bertrag dat selbstverständlich noch Gultigfeit. Temaufalge bat 3dr Mieter gemäß dem Bertrag
die Sandordnung einzuhalten Tut er das nicht, so
fönnen Sie wegen Richteinbaltung des Bertrages fünbigen, selbst dann, wenn die Wohning den Wieterichupdestimmungen unterliegen würde. Sie sonnen daber in Recht von Ihrem Riefer die gesorderte Reinigung berfangen.

A. C. Schwehingen, Obne genam Renntnis bes befiebenben Bertrages laften fich Ihre Fragen nicht fo obne weiteres beanmoorien. Hor Schwiegerlohn batte bor aften Lingen fic bas Borfaufsrecht an biefem haus notariell beglaubigen laften und biefes auch in ben Mierbertrag aufnehmen follen. Die mundliche Ber-einbarung genigt gewäh bem Boff in biefem Falle nicht. Der bisberige hausbefihrer bat auf alle Fälle

gegen ben Seift ber Gemeinichalt verstoßen, von bem bas Mietrecht im natiovalsozialitischen Staat getragen in. Wennn fich die gevannense Amortisationszeit von 20 Johnn auf die Koften der Berdesferungsarbeiten und der Infandlichung dezieht, dann nuch der neue Sausdestger eine Rischvergütung in der Dobe leisten, wie Ihnen diese noch geschuldet wird. Trifft diese Annahme nicht zu, dann dat Ihr Schwiegeriodn einen Anspruch auf Eriod, wenn das Dans infolge der durch Ihren Erickstengen eine erbediche Wertletzerung erlabren dat, Auf alle Kade bleiben die elektrische Lichtaniage und eine Kade bleiben die elektrische Lichtaniage und eine Auflachten anschiedlte Infludationen sein Engelegendeit am besten an siene Craquilation ober an einen dem WS-Rechelbundbrerdund angedentenben Rechtswadere, für den Kas, das eine glitiche Einzaum nicht möglich seine Ban, ban eine glittiche Einigung nicht möglich fein

#### Baukoftenfragen

T. D. 3ch möchte mir ein daus dauen laffen und zwar "ichtisselering", wobet vorder in Bring auf Cualität der diern in verwendeten Stoffe alles genaueltens ledgelat wurde. Zagen wir, der Jereis "Schlieflerierte" dertale VIII. 20 000.—, kann der Baumelkens ichgelat VIII. 20 000.—, kann der Baumelker dann später, wenn das haus sig ind berilg um Einzieden ist. mie Kachforderungen kommen mit der Begründung, die Baumalerialien usw. find tewerer getworden usw. F Es wurde fich mit einem Redvorels den Roburels und F. der Lugge im diese Wedrfosten der der Ungefährt den meinen Redvorels werden bestätelten der der mit den Kachforden der der mit den Wedrfosten der der mit den Wedrfosten der der mit den Betrag von Wood Reichsmark mit Rud die auf die einstelende Leuerung nicht auskommt und er dat troeintretenbe Zeuerung nicht austommt und er bat trop-bem einen entforechenben Borbebalt im Bertrag nicht gemacht, fo fann er nun nicht mehr mit Rachforberungen tommen. In bies indes nicht ber Hall, bann mate es eine Unblütgfeit, wollte man die Rachforberung bierwegen nicht gelten laffen; dies würde entschieben gegen die Erunbidge von Treu und Glauben verstoffen.

R. B. Sie find nur berpflichtet, die handwerferrechnung in ber hobe zu bezobien, mie fie ber ben Bau leitende Architect als in Rocht bestebend auerkennt. Rommt eine gatiiche Einigung in biefer Angelegendeit nicht zu fiande, bann bleibt dem handwerfer nur ber Riageweg fibrig.

# Mannheimer Künterbunt

Gt. D. in Gt. Wenn ich ichreibe "bon montags bis famstage", wird be montage und famstage groß ober flein geschrieben? — Antwort: Sie baben es richtig Tein geschrieben.

3. B. Canbopten, Gerne batten wir Ihre Anfrage beantwortet. Da biefe aber anonbm geftent ift, millen wir, aus grunbfanlichen Grodgungen beraud eine Br-

M. 100. Unter welchem Papit und zu welcher Zeit wurde die Obrenbeichte eingeführt? — An fiw ort: 3m Jabre 1215 wurde durch Innozen; III. auf der vierten Laieranspmode die Einsüdrung der Obrenbeichte

Bauchreben. Auskunft erfellt Ihnen gerne die Fach-ichaft Artiflit in S. 7. 25 (Telefon 276 83), Sprechtun-ben ichglich von 15—17 Uhr, an Eamstagen von 11—12 Uhr. Uedrigens fanden fic Spuren der Bauchrebefunft bereits dei den glien Aegoptern, Literatur: De la Chapelle, Le ventellogne on l'engastrimpthe (1772 prot Bande), Alatrau und Gubmann, Die Bandrebefunft, Geichichtliche und experimentelle Uniersuchungen (1894); p. Cocllen, Wie werbe ich Banchrebner und Aberfelmmenimisator (1920).

28. 100. Unter gewiffen Umftanben tonnen in befon-beren gauen burch Schlaganfall gefabmte Gileber mit-tels Maffage ober Gieftrifferen wieber bewegbar be-macht werben. Einen bestimmten gall aber fann man nur bann genau beurfellen, wenn mon alle Einzelbeiten genau weiß, b. b. es ift eine eingebenbe Unterstuchung burch einen Arzt erforberlich.

6. A. Das Moedbeimer Infelfeft bat in biefem Sabre, wie im "DB" ansführtich berichtet wurde, in ben Zagen vom 12.—14. Juni flatigefunden.

0. M. S. Die Anichrift von Franco Brambilla, bem jugenblichen Darfteller in bem vielen Mannheimer be-fannten tialfenischen Gilm "Mario" lautet: Rom, Bia

ABE. Auf 3bre Anfrage teilen wir Ihnen mit, bas nach einer Mitteltung der Arelsfeitung der Arelsfeitung der Norduber beinge Tanziedrer Auti A. Weinlein vom Sippenforschungsamt in Werlin endgültig als jüdischer Misch-

forigingsamt in Berlin endguling nie jusippes beige ting erftärt worden ift. M. E. W. Es ift und nicht befannt, daß der und ge-nannte Berireter der RSIMB in den lehten Wochen oder Monaten itgendweiche Ausführungen der und mitgebeilten Met gemocht dat. D. G. Tie und bezeichnete Fadne zeigt die Farben der Stadt Mannheim, über die am 17. Januar 1936 im

bon 1613 trugen bon ba an bie Urfunden ber Stadt Stegel mit ben Garben Biau-Weit-Rot. Bon 1667 an iringen bie Stadtinechte Uniformen mit bielen Farben. 3m Jahre 1891 wurden biele Rarben endgüllig als die Farben ber Stadt Mannbeim festaeftelt.

O. G. Die Frage, ob es fich bei bem uns genannten Gelebaft um eine griche Firma banbett, richten Gie imeefmatig und juftanbigfetiebaiber an bie Rreiswirtidaftaberatung ber ABDMB, Abeinftrage 3.

Aundentifte, Die baben Anfpruch auf 20 Projent ber Buttermeinge, die Bie im Oftober 1906 erbatien haben. Wenn Sie glanden berechtigte Beraniaffung basu an baben, bann tennen Gie lich in bem Souebattenach weis, der fich in Ihren Danden befindet, bon dem Jubader bes und genannten Geschäftes felichen pur bieleicht absechnähig in einer Butterbandtung nen einste generalieffen.

tragen fallen.
C. D. Ter fehlor Braffdent ber Neichsbreffesammer Mag Amann murbe im Jahre 1912 als Sofbat in das 1. daberische Inlanterie-Asglment eingezogen, rächte aber mit dem erft ipfter aufgestellen Freiwlätigentogtment Lift in das Feld und fland an der Freut als Offiziersbiesvertreter in der gleichen Kompanie, in der Abolf hitter Melbogdinger war. Wegen Ariegebeschädbigung wurde bann Mmann porgeitig aus bem Deeres-

G. D. Bos ift Neurodermitis? — Ant wort: Wie und von fachmannlicher Seite mitgeteift wird, banbelt es fich babei um eine Entjundung ber feinften Rerpen

D. C. Schweningen, Wie man uns von gutunterrichteter Seite mitteilt, werben beute Ballerbrudicibluche außen mit Trabt nicht mehr ibtratt, ba die Braris ergeben habe, bat bie Tauerbolitigeti baburch vertimeert worben jet. Ran fet baber bagn übergegangen, harte Gummibrufichiande mit Juneneinlage berguftenen, die fich gut bewähren, wie man bort.

M. S. 100. Gir burfen 3ber Enfelin Briefmarten nach Subamerifa nur mit Genebmigung ber Tepifen-ftelle bes Oberfinangpraftbenten bon Baben, Rotlorube,

Reblenbacherftrafte 19. fenben. G. Sch. Ab. Die Genannte entstammt einer auf burgerlichen amerikanischen Familie. Die uns witgeteilte Annahme burfte baber ungutreffenb fein,

der Monaten itgendwelche Ausführungen der und witzeliten Wer gemacht dat.
4. G. Tie und dezelchnete Fadne zeigt die Forben der Einden Wanndelm, über die am, 17. Januar 1936 im SW 19. Kraufenfrade 38,39; Lodis Kimperfeld Einde Manndelm, über die am, 17. Januar 1936 im SW 19. Kraufenfrade 38,39; Lodis Kimperfeld Stadt Manndelm, über die am, 17. Januar 1936 im SW 19. Kraufenfrade 38,39; Lodis Kimperfeld Stadt Manndelm, über die am, 17. Januar 1936 im SW 19. Kraufenfrade 38,39; Lodis Kimperfeld Stadt Manndelm, über die mit die die Mindelm Kimperfeld Stadt Manndelm, über die mit die die Mindelm Kimperfeld Stadt Manndelm, über die Mindelm Kimperfeld Stadt Manndelm, über die Mindelm Kimperfeld Stadt Manndelm Kimperfeld Manndelm Kimperfeld Stadt Manndelm Kimperfeld Kimper

#### Ebescheidung.

Ehescheidung

N. S. Beigien, Ein Berwandter von mir, beutscher Liantsangeböriger, betratete vor is Jadren eine Beschern, Trauungsort; Brüffet, Bald nach der Dochget trennten fich die beiden und es dat dis deute keine ebetiche Gemeinschaft statigefunden. Viein Bekannter vortucke ischen nahrend das Krieges, sich scheiden im lassen. Die Fran ging aber nicht darauf ein. Ta er ieit Jadren frantlich ist, dat er eine Dansdälterin im Bische, im nun diese für ihre Müde einigermaßen zu entischäbigen, michte er sie dor leinem Adeben deitraten, um ihr wentigliens seinem Ramen zu geden. Berundgen ist seines bordanden, Ostot es eine Möglicheit, daß die Sche, die nur auf dem Fapier bestand, durch die langen In eines das serrüftet geschehen werden saunt — Ant-wort is Grundsäusich ist zu sagen, das gemäh Urt. 17 Cinstbel, zum Bowd für die Scheidung der Ede die Geiege des Staates mahgedend find, dem der Ehomann im Zeit der Grörbung der Kiage angehört. Wenn also der Berwandte dente noch deutsche Weschnich in den 8s 1653/1669 ausgesählten Scheidung der Gederbungsgründe mahgedend. Andeldlichtlich zufände ausgemeinen Gerichtskand der Scheidungstiage ist gemäh s 606 ESO das Landaericht, dei dem der Ehemann ein Beuticher und dar er im Intand seinen allgemeinen Gerichtskand der, dei dem Kandellichtlich zufände und der im Intand beinen allgemeinen Gerichtskand der, dei dem Kandellichtlich zufände und der er im Intand seinen allgemeinen Gerichtskand, sei dem Kandellichtlich zufände im Intand dare er im Intand seinen allgemeinen Gerichtskand der, des dem Kandenstiel erhoden werden, in desse dei dem Kandenstiel erhoden werden, in desse dei dem Kandenst, deren Erietung an dieser State zu weit sieder wieden, dem Dennerstag den 15-17 ihr.

führen und gwar and bort, wo bie Cendengefahr nicht unmitteibar borbanben ift.

D. A. Die Fran ift zu bem uns geschilberten Berhalten nicht berechtigt. Das Berbalten fann als edewibrig bezeichnet und vom Geriche als relatiber Scheibungsgrund gewürdigt werden. Gegen bas Berbalten bet Frau tonnte bann eingeschriften werden, wenn die Coffenilichfeit baran Anfloh nebmen wirde.

## Argliftige Caufdung

Arglistige Causchung

3. R. Gemäß s 123 wolay i Bow fann berjenige u. a. die Erfätung ansocien, der jur Abgade einer Billenderstätung durch arglistige Täuschung destimmt worden ist. Ter Begriff der arglistigen Täuschung erfordert die gegen desteres Wissen gelichenen Boribiegelung sallscher oder Universitätung madrer Tätsachen zum Zwede einer Interdicting madrer Tätsachen zum Zwede einer Interdicting wahrer Tätsachen zum Gefab, erfordert aber mindeltend, das man sich der Megliche einer Arglist ist nun nicht gleichbedeutend mit Borion, erfordert aber mindeltend, das man sich der Meglichestell, Schaden zusussgen, detwit ist und tropbem auf diese Gesaden der mindeltend, das man sich der Abglischeite Gesaden der inderenden läht. Es gemägt also eine santässige, seidst grode handlung oder Unterlassen als die Uniderderen läht aus der feder in der Verdeltiger wahrer Zatlachen nicht. Andererseits ist eine auf Schädigung gertichtete Abschilder handererseits ist eine auf Schädigung gertichtete Abschilder sich sallsche Tätliche Lationen nicht erforderlich, Werden also wiere bestes Bissen fallsche Tätliche Lationen vorgespetaget, so ist diese Berdalten seite arglistig, es mätze denn under Leichsfertig eine umwahre Angade mocht, det gedöriger Sorafalt zur Erfernitus der Uniwahrbeit dieser Angade fommen millen in den der vorde nicht unter Leichsfertig ein den der vorde nicht werden der den der eine umwadre Angabe macht, det gedöriger Sorafalt aus Erfenntuls der Untwährheit dieser Angade kommen mitsten, to dandet er stoar sobrässig, aber noch nicht analistig. Kennte er sedoch von der Richtigkeit leiner Angade nach Lage der Umpände des Falles unwöglich soberzeugt bein und macht er seine Angaden mit Bewuchteit den und macht er seine Angaden mit Bewuchteit odne liederzeingung, so liegt anerdings eine Arglit vor, denn es genfigt, wie dereits erwähnt, das man sich der Wöglichkeit Schaden unzusigen, dewußt ist und troddem auf diese Gesaden unzusigen, dewußt ist und troddem auf diese Gesaden unzusigen, dewußt ist und troddem auf diese Gesaden in die schaden konnen lätzt. Aber selds, wenn eine arglitige Täuschung im Sinne dieser Anskührungen vortsegt, wuß ste, um eine Ansechung zu degründen, sir die Willenserfärung fausal sein, d. d. der burch die Tällenserfärung fausal sein, d. d. der entschen des Moment sein. faufal fein, d. d. der durch die Täufchung dervorgerufene Irerum muß ein enischelbendes Moment fein, das den Erffärenden zu seiner Bildensentistiebung nderdaupt oder zu einer Enischtenung gerade diese Indazis veranfaht dat, Es ih aber nicht erforderlich, das der durch die Täufchung derade diese Indazis veranfaht dat, die ih aber nicht erforderlich, das der durch des Täufchung bestweitene Jertum das einzige den Hilbensentschlich der derentet Weiment vonz, sondern es gemigt, wenn die argittlige Läufchung auch nur mitbestimmend für die Abgade der Bildenserffärung wort der Begriff des Kaufalsusammendangssichtlicht alse nicht aus, das der Erfolg durch mederer Ursachen derbesgesübrt wird. Es in zur Ansechung auch nicht erforderlich, das das Geschät odne die Täuschung überbonzt nicht zu Etande gefommen währt; es genigt dielmeder, wenn die unzuhälige Bildensbertnstuffung nur auf einem wesenlichen Hunt der Geschäftsgestaltung, fa wenn fie feldst nur nuf die Beschäftsgeschaltung, fa wenn fie feldst nur nuf die Beschäftung gedabt dat.

Unter diese Geschätspunkten ist also der vorliegenden

Unter biefen Gefichtspuntten ift alfo ber vorliegenbe

## Sportlides

Auto-Union. Sie richten Ihre Fragen sivedmählig bireft an bas Preffebure ber Auto-Union AG in Chemnis ober aber an ben Sportbienft bes Deutschen Rachrichtenburo in Berlin SW 68, Charlottenburde Ar. 15. Bielleicht gibt Ihnen auch eine ber befannten Motorsport-Bachjeitichriften ble gewinschte Auskunft,

Auskünfte nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr

# Für den Landwirt, Obst- und Kleingärtner

# Sind Kröten nüglich?

08. R. in Co. 3ft es wahr, bag bie Rrote eine fleibige und nugtide Infeftenbertigerin ift? - In tin ben Garien und auch in ben Schrebergarten getötet werben. Ran verachtet fie nämlich oft wegen ibred bählichen Aussehnen. Dieses unansedntiche Rield in aber nur eine Schuhfarbe für die Kröte, um von ben Tieren, die fie vertiget, nicht erfannt zu werben, Well sie nur von Inselven, Schucken, Ednette und bergielchen ledt, ift die Ardie nachweislich eine der fleistiken Justikenvertilgerinnen, die wir haben, Wo fle eingedurgert ist, bat die sich auch im Bertilgen der Inisiten außerordentilch zwerläffig bewährt. Einige Ardien
im Garten genägen, um Salat, Früchte und Kräuter
von Schnecken vollfändig frei zu batten. Jept ist es Beit, ba bie Arbie fich ju ibrem Winterichtaf anichidt, ber bis jum Grfibjahr banert. Man foll fie an ber Stelle, bie fle fich jum Binterichtaf gewählt bat, rubig liegen laffen und fie bort nicht fieren, bamit fie nicht erfriert. Gie wird im Friibfahr bann wieber recht gute

## Wie behandelt man Geschirre?

Q. R. in M. 3ch ware für Mitteifung barüber banf. bar, wie man die Geichtre von Gespanntieren mög-licht lange in brauchbarem Zuftande erbatten fann? — Antwort: Es gibt fein bessere Mittel, Ge-ichtre unserer Gespanntiere lange in gutem Zustande ju erbatten, als es bon Beit ju Beit auf einzubten. Wo gibt verschiebene Urten bes Celens. Gine ift leboch borgutieben, ba fie fich ale bie prafitiofile erwiefen bat: Dan tragt bas Gefchter in einen Raum, in bem man es vollftanbig auseinandernehmen fann und maicht bie Leberreite in lauwarmem Waffer, in bem

man envas Botialde aufgelöft bat. Tarin werben alle Leberielie jokunge abgebürftet, bis ber gange Schmun und alles Hett entiernt ift. Darauf maffiert man bie Leberielle im Baffer folange mit ber Sand, bis fie gang weich und geschweibig geworden find, benn es bat feinen Jweck, bartes Leber zu blen. Tarauf jucht man fich einen trospen. dat feinen Jweet, dartes Leber zu ölen. Tarauf incht man fich einen trodenen Pfap, an dem das Geschitz langfam trodnen fann. Man lege es aber niemals in die Zonne oder in die Näde des Ofens, Wenn es sich die Zonne oder in die Näde des Ofens, Wenn es sich eiwas keicht aufühlt, if der Angendlich gefommen, es einzuden. Tazu eianet fich am deften Lebertran, Die anderen Cele, namentlich das oft verwendete Klaveiseit, sieden Wänle an, welche derart debandelte Beichten Lüchen Wänle an, welche derart debandelte Bedertran nicht ibaren, Er muß ordentlich in des diedirt eindringen ibnnen. Darausfin wird des deichitr am deften wieder zum Trochten unfgedängt. Man muß es nochmals gedörig abtrochen insten mie mals drechen und wird dach der Tieren durch eine ansach dere Echnicofianteit und Welchelt weisenliche Eriechterungen det der Arbeit verschallen leichterningen bet ber Arbeit verichatfen

# Sind Ratten Seuchenträger?

M. B. in D. Wir daben uns darüber geftritten, ob durch Ratten gefährliche Beuchen verschledet berben ternen, 3ch behaupte ja, mein Freund bestreitet. Wer dat nun Rechet – Antwort; In allen von ber Maul- und Klamenseuche besallenen Orien wird seit einiger Zeit eine softematische Rattenbestämpfungsattion durchgestatt. Es ist allen, die fich mit der Bestampfung der Maul- und Klamenseuche veschäftigen, flar geworden, das deier beimiliche und rienfichtelligen, flar geworden, das dieser beimiliche und rienfichtelligen, Rager einer der gesptlichten Seuchenträger ist. Zwei Arten find es, die seit nadezu 1000 Jahren det und

alterer, wir-Bas follte is, was bon ibauberi ge-

Unb bonn

enfter feines

Bug raftlos

Bub mare,

# Aurven, im Renntempo gesehen . . . / Bon Rudoli Caracciola



Rubolf Caracciola, ber in bleiem Jahr auf Mercebed-Beng bie "Dentiche Meifteridajt" und bie "Guropameiftericaft" errang, verrat in bem nachftebenben Auffan einige Gebeimniffe feiner piel-Dewunderten Aurwentechnif.

Bohl jeber Autofahrer fennt bie alte Gauft-gel: Schleubert ber Bagen in ber Auroe, bann sofort Gas geben, um ibn baburch wieber "aufjurichten". Wenn ber Sabrer eines mobernen mehrhundertpferdigen Rennwagens banach

nen mehrhunderipserdigen Rennwagens danach handeln wurde na...
Im Ernft: Das rennmäßige Achmen von Kutven mit unseren heutigen ungeheuer flarken und schwellen Rennwagen ist eine alles andere als einsache Kunft. Um sie zu beherrschen, muß man erstens ganz genau wissen, was sich beim Gasgeben und Bremsen ereignet, muß man zweitens ein außerordentlich seines Gesubt dasur haben, wiedel Gas man geben oder wie kart man bremsen dars, und muß man drittens mit absoluter Sicherbeit Entsernungen zu schätzen versieden, denn bei den enormen Geschwindeiten ist man an die Kurden beran, ehe man ateiten ift man an die Aurven beran, ebe man fich's verfeben bat.

Die Kraft, welche die Raber des Kennwagens beim Nehmen einer Kurve davor bewahrt, unter dem Einstuß der Zentrisugalfraft nach außen abzurutschen, bezeichnet man als "Zpurbafung". Ihre Starfe ist abhängig erstens von der Größe des Radauflagedrucks und zweitens von dem Reibungsfafter zwischen Reisen und Fahrbahn. In "Reinfultur" tritt die Spurbafung dann in Erscheinung, wenn der Wagen ungedremst und unangetrieben durch eine Kurverollt, die Raber also feinersei Umjangsfrasse Die Rraft, welche bie Raber bes Rennwagens

ungebremft und unangetrieben durch eine Kurve rollt, die Käder also keinersei Umsangekräste aus die Fahrbahn zu übertragen haben.
Im Rennen ist das aber bekanntlich nur höchst selten der Fall. Bas geschieht nun beim Gasgeben oder Bremsen? Die Spurhaftung nuß sich mit den dabei in der Kolkrichtung des Rades auftretenden Krästen "verständigen", was unvermeidlich auf ihre Kosten geht. Rehmen wir ein praktisches Beispiel; der Fahrer den wir ein praktisches Beispiel; der Fahrer den wir ein ben Einlaufen in die Kurde das Gaspedal berunter, um den Bagen den neuem zu beschleunigen. Die Gorderrader sind in die-



sem Augenblick weber angetrieben noch gebremft, besthen also die unter den gegebenen Berhältnissen gröftmögliche Spurbastung. Bei den Hintertadern dagegen nimmt die Uebertragung der riesigen Motortrast auf die Kahrbadin einen Größteil des Produstes aus Austagedruck und Reibungsjastor in Auspruch, so daß sür die Spurhastung nur noch wenig übrig bleidt. Die Hintertader neigen insolgedessen dazu, nach außen wegzurutschen, was der Fahrer wiederum durch leichtes Gegeneinschlagen der Lentung zu korrigieren sucht. Es stellt sich auf diese Weise ein labides Krässeleichgewicht ein, bei dem der Magen, wie es in der Kennsabrersprache heißt, "wischend" durch die Kurve segt. Katürslich sest diese Art des Kurvennehmens fem Augenblich weber angetrieben noch gebremft,

Ratürlich sest diese Art des Kurbennehmens eine absolut sichere Beberrichung des Wagens durch den Kahrer boraus. Er muß vor allem haargenau sühlen, wieviel Gas er geben darf, bamit bie hinterraber nicht etwa gu viel Antrieb betommen und beginnen burchzubreben. In bem Achtzblinber-Komprefformotor bes Mer-cebes-Beng Grand-Brir-Rennwagens Mobell 1937 fteden über 500 PS; bei brüstem Gasgeben reifit diefe enorme Leiftung die hinterraber auch auf ber raubesten Sahrbahn ohne weiteres burch. Im gleichen Augenblick fintt aber die Spurhaftung so gut wie auf Rull, die Raber rutschen seitlich fort und der Wagen gerät in gefährliches Schleubern.

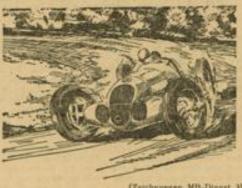
Gin guter Rennfahrer fpurt in feinem "Gub-pol" gang beutlich bas beginnenbe "Bifchen" ber hinterraber und erfennt baran, wie ftart er Sas geben barf und wie schnell er bie Kurve burchsabren fann. Wir Rennsabrer haben gu-bem befanntlich nach Maß gearbeitete Sibe, in benen wir jebe kleinste Bewegung bes Bagens mitmachen, obne erst bin und ber ju rutichen ober hochgeworfen zu werben. Die Sipfläche bes Fahrers ift also gewissermagen bas Gleichgewichtszentrum bes ganzen Rennwagens.

3m Rennen ift gu langen Ueberlegungen feine Beit, vielmehr muß ber fahrer blipfcmell und bolltommen gefühlsmäßig reagieren. Die Tri-polis-Rennstrede beifpielsweise enthält verschiebene Kurven, die Aunde für Runde mit 240 bis 280 fim.-Sid. burchsahren werbert. Es genügt nun nicht, daß der Fahrer diese Kurven sozusagen technisch einwandfrei zu nehmen versteht, sondern er darf sich auch durch ebil. notwendig werbenbe Ueberholungemanover ober bergleiden nicht aus bem Rongept bringen laffen, Er muß die Aurven in einem solden Fall anders anschneiden als im Training, fommt vielleicht mit zu hohem Tempo heran und muß den Wagen im letten Moment herunterbremfen. Dies für Entfernungen und für die eigene Befchwin-bigfeit, benn ju einem Blid auf ben Drebjablmeffer, an bem man bas Tempo ablefen fann, in berartigen Situationen auch nicht eine hundertftelfefunde Beit.

Bu allebem tommt noch bie Rudficht auf bie Reisen, die bei zu scharfem Gasgeben und Bremsen übermäßig rasch abgenutt werden und dann die unangenehmsten Ueberraschungen bereiten tonnen. Schon so mancher saft sichere Sieg ist im letten Moment dadurch verschenkt worden, daß der Fahrer im Kampseseizer ben Reisen nicht genügend Beachtung geschenkt date.

Man bat, bente ich, jest einen ungefähren Begriff babon befommen, was ein junger gabrer alles lernen und barüber hinaus an angebore-nem "Kurvengefühl" mitbringen muß, wenn er mit einiger Aussicht auf Erfolg ichwere, schnelle Rennen bestreiten will. Die spitematische Schulung bes Rachwuchfes gebort beshalb zu ben wichtigften Aufgaben eines verantwortungsbewuften Rennstall-Leiters. Bei Mercebes-Beng

hat man diefer Frage von jeher besondere Be-achtung geschenft und mit Oberingenieur Alfred Reubauer einen Mann an die Spipe ber Rennmannichait gestellt, ber eine gerabegu eingig-Spurnafe im Auffinden neuer Fahr-



(Zeichnungen MB-Dienst 3)

# Abbrucciati schlägt Beck nach Punkten

beim Internationalen Berufsbogabend in Duffeldorf

Bor 3000 Buichauern wurde am Freitagabend in Duffelborf eine internationale Berufebor-Beranftaltung abgewidelt, in beren Mittelpuntt ber gebergewichistampf zwischen bem beutschen Meifter Rarl Bed (Duffelborf) und bem Italiener Abbrucciat! ftanb. Rach einer langeren Serie bon iconen Erfolgen murbe Bed in biefem Rampf überrafchend nach Buntten gefchlagen. Ueber bie gehn Runben verlegte fich Bed gu febr auf Ronterarbeit und fonnte bamit die weitaus größere Routine bes 3ta-lienere nicht ausgleichen. Der Gublander mar ichnell und bevorzugte für feine Schläge bor allem die Rorperpartien bes Duffelborfere. Der Buntifica Abbrucciatis in Diefem technich famo-fen Ereffen mar bollfommen verbient.

3m Ginleitungefampi ftanben fich borber bie Beltergewichtler Anoth (Ditfelborf), ber feinen erften Rampf als Berufsborer bestritt, und Rubi Schmitt (Mannheim) über vier Aunden gegenüber. Knoth wurde berbienter Bunttflieger. In ber zweiten Beltergewichts-

begegnung trat an Stelle von Benegiano (Lu-remburg) fein Landsmann Gornty gegen ben Arefelber Rleinhütten an. Rach feche Runden gab es einen neuen Erfolg von Rlein-hütten, ber, obwohl von der zweiten Runde ab an ber rechten Sand verlett, fiels im Borteil an der rechten hand verlett, ftels im Borreil blied und sicher nach Puntten gewann. — Eine große Enttäusichung brachte das Schwergewichtstressen zwischen Wills Muller (Dusseldors) und Kurt Vost (Frankfurt a. M.) Beide Borer zeigten wewig, bevorzugten den Nahkampf und kämpsten sehr unüberlegt. Jost datte dabei verschiedentlich tlare Borteile, da Müller zu unentichiossen war. Dennoch wurde Müller zu unentichiossen war. Dennoch wurde Müller zum Punkfpeger über acht Runden erklärt, was surm Punkfpeger über alle Andauer auslöste.

Im Schluftampf des Abends standen sich die Weltergewichtler Walter Müller (Gera) und der Italiener Ian ogzi gegenüber. Müller sam zu einem entscheidenden Sieg, da der Gast infolge Berlehungen über beiden Augen auf ärziliches Anraten hin in der sechsten Runde ausgeben mußte.

# Schluß mit der mechanischen Boxlehre!

Der Borfebrer an ber Reichafabemte für Leibesübingen und frübere Tentiche Meller Ronrab Stein ftellt und einen Ariffel jur Berfügung, in bem er einmat bie Bemithungen aufzeigt, bie burch berichlebene Ginftuffe in ben früheren Jahren verwalchene Boriebre wieber auf ben Boben einer nüchternen Bwedmaligteit jurnidguführen. Dem "Echlogreperioire" ber Rampiberichte ftellt er bie Tatlache gegenüber, bat er tatfachlich nur givet Schläge gibt, mantlich bie Geraben, und alles andere nur aus ber Sefunde bes Rampfes bebingte Abwandlungen

Man trifft immer wieber Meinungsverichie-benbeiten über 3wed und Biel bes Fauftlampbenderten wer gibet und ziel ves statund fes an, vor allem aber auch über dessen Art. Da wird so häusig über Technit gesprochen und die wenigsten können sich darunter etwas vorstellen. Technik im Boren ist nichts anderes als Können. Ein Könner ist aber nur beres als Konnen. Ein Ronner ift aber nur berjenige, ber in ehrlichem, mannhaften Rampf beberricht handelt, Geiftesgegenwart und blibschnelte Enischlußtraft zeigt, felbstificher ift und seinen Billen zwedentsprechend einseht. Es tommt also nicht barauf an, daß saubere linke und gerade Stofte und schone Bewegungen gegeigt werden, sondern vor allem, wie und wann die Stoffe eingeset; werden. Damit ift schon gesagt, daß sich auch ein Borer, der auf Grund seiner besonderen körperlichen Beranlagung nicht ben Diftangtampf beborgugt, ju einem Technifer entwideln fann.

## Bogen tann man nicht am Canbfad lernen

Gine besondere Mufgabe bat bier auch ber Borlebrer ju erfüllen, beffen wichtigftes Ge-biet eben bie Richtigftellung tief bermurzelter fallcher Auffaffungen umfaßt, Seine erfte Arbeit ift bie Befeitigung ber Unficherbeit und ber hemmungen bes Schulers, was nicht burch mechanische Uebungen erreicht werden fann, sondern nur durch eine zwedmähige Uebungsweise mit bem Bartner. Wie der Schwimmiehrer bemüht ift, entgegen früheren Auffassungen seinem Schüler junächst einmal die Angst gen jeinem Schuler junaaht einmal die Angli vor dem Basser zu nehmen, so muß auch der Borlehrer ähnlich vorgeben. Mit Ausnahme der wenigen Borübungen, die Anleitungen über Fausthaltung, Borstellung, linker und rechter Siok, Schriftbewegungen und Berdin-dung von Stoh- und Schriftbewegung ent-halten werden in der Grundansbildung nicht nur färnerliche Gesamthemeannagen vermittelt nur forperliche Gesamtbewegungen bermittelt, fonbern hauptfächlich Uebungen geforbert, Die ausichliegung ber Entwidlung ber Rampfeigenschaften bienen.

# Bor allem Seibftvertrauen

Die Schulung in biefer Richtung fest ein mit ber Gewöhnung an ben Gegner und gip-

feft in ber Ueberwindung jener Bemmungen, bie normalerweise jeden Anjanger nur ichwer jur Entwicklung feiner eigentlichen Fähigkeiten gelangen laffen. Der leiftungemaßige Anfbau gelangen laffen. Der leiftungentaftige Aufbau muß vor allem ber Startung bes Selbft-vertrauens bienen. Gleichzeitig wird ber Schuler burch bie Partnerübungen folwohl jur Selbständigkeit als auch ju einer taltblutigen lleberlegungefabigfeit erzogen, fo bag er felbft in beweglicher Kampsandlung einen flaren lieberblich behält. Je früder damit begonnen wird, je weniger Mittel in Form von erlernten Stöken und Bewegungen zur Berfügung sieden, um so einjacher ist die Arbeit und um so größer der Erfolg. Erst wenn ber Schüler über Sicherheit und Selbstvertrauen verfügt, hat es Zweck, mit der technischen Ansbildung welterzugeben. Durch die frühzeitige spisematische Gewöhnung an die Kampsbandlung wird erreicht daß der an bie Rampfhandlung wird erreicht, bag ber Schüler sich von Ansang an dem Kampf stellen muß, nicht um sich vor der Gesabr zu fürchten, sondern um sie zu meistern. Er muß die Angrisse des Gegners schon im Ansatz erkennen sernen, um sie rechtzeitig mit Abwehr und Gegenangriss unschädlich zu machen.

## Doppelbedung ift Unficherheit

Das smedmäßige Roren fennt feinen rein selbständigen Angriff oder eine in sich abgeschiloffene Berteidigung. Abwehr ift mit Angriff berbunden oder sie ift die Boraussehung jum Gegenangriff, Baffive Abwehr im Rampfiuhrt ju einem bauernben Bereibigungszuftand, ber in ber sogenannten Doppelbedung endigt. Diese Kampfart widerspricht ber beuenoigt. Diese Kampjart wagripricht der heu-tigen sportlichen Aussassigung und bindert von allem die sechnische Entwickung. Doppel-bectung ist ein Ausbruck der Unsücherheit und muß daher aus dem Ausbildungsplan ver-schwinden. Auch die zu betonte Gerätearbeit entbätt für die Grundausbildung eine große Gefahr ber Mechaniflerung ber Bewegungen. Die Borgerate find wegen ihres im groben und gangen gleichbleibenben Rhuthmuffes ohne mis gategen gerworteischsen Routymanjes bone besonderen praftischen Wert für die Schulung. Erst wenn deim Schüler die Haltung im Kamps und das zwedmäßige Zusammenspiel von Angriss und Adwehr eine Selbstverständlichteit geworden ift, kann Gerätebogen eingeschalte merken. ichaltet werben.

Bielfach tann man bie Beobachtung machen, bag bie Auffaffung über bie fampferifchen Gigenschaften bes Faustfampfes mit barte im Rebmen ober mit bem mutigen Ertragen bon Schlägen berwechselt wirb. Es tommt niemals barauf an, Mut ju zeigen, um anftanbig gu berlieren, fonbern Mut und Ginfagbereitichaft muffen getragen fein bom Billen jum Sieg.

# Die deutsche Tennistangliste

Gottfried v. Cramm und Marieluife forn

Das Sachamt Tennis im Deutschen Reibe bund für Leibesübungen hat jest die beibn Tennisranglisten veröffentlicht, die wie ichen im vergangenen Jahre wieder bon Gottine b. Eramm (Berlin) und Marielnife horn (Biesbaben) angeführt werben und wie folg

aussehen:
Manner: 1. 66, v. Cramm (Berlin), 2. 8. Hentel (Berlin), 3. E. Dettmer (Berlin), 4. k. Denfer (Harburg), 5. Dr. Tübben (Riel), 6. 2. Haenich (Dresden), 7. R. Göpfert (Berlin), 8. I. Hilberaudt (Mannheim), 9. I. Pohlhusfen (Duffeldorf), 10. A. Gerfiel (Berlin), Frauen: 1. M. Horn (Blesdaden), 2. 3. Roft (Murnau), 3. A. Illiftein (Leipzig), 4. 8. Enger (Berlin), 5. C. Beutter (Stuttgart), 6. M. Käppel (Berlin), 7. M. Blumenfeld-Harp (Berlin), 8. L. Habian (Berlin), 9. I. Hamil (Berlin), 10. E. Beber (Berlin), 9. I. Hamil (Berlin), 10. E. Beber (Berlin),

### Nat o ale Tennis-Meilterschaften

Rachdem auf ber Tagung bes Nachamtes Imnis in Berlin Die wichtigften Fragen behandel worden waren und ber neue Reichefachamt leiter Schönborn bafür eintrat, daß alle inner-beutichen Meisterschaften ortsselt werden, wur-ben für die nationalen Meisterschaften in Braum-ichweig sowie für die Mannschaftsprüsung det beutschen Tennis, die Medenspiele, jest auch die Termine befanntgegeben.

# Kavallerieschule Hannover

gieht nach Berlin um

Schon feit langerer Zeit besteht bie Abficht, ben Gib ber Ravallerieschule, Die erst vor men-gen Wochen 70 Jahre in hannover behelmatel war, in die Rabe bon Berlin gu berlegen, ba fich bier in Doberit wohl bas ibealfte Reingelände besindet. Bei Krampnit wurde in Borjahre mit dem Neubau der Stallungen und Unterfünfte begonnen, und in diesen Tagen seitette die Belogischaft das altbergebrachte Richten fest im Beifein bes Infpettore ber Ravallerie,

sentral von Pogrell.
Die ersten beiben Abreilungen, die bereitst im Lager Doberit sind, werden voraussichtlich im August nächsten Indexes ihr Quartier bezieden, während der Spring-, Schul-, Bielseitigkeitsund Rennstall im Frühjahr 1939 solgen werden und die Olympiareiter dann gleich in Döbetig ihre Borbereitungen sier die Olympischen Spiele 1940 in Totto beginnen. Die restlichen Abrilungen der Kavallerieschuse berlassen im Laufe des Jahres 1939 hannober.

### 6aar-6portiperre anigehoben

Die Sportsperre hat im Gan Sudwest burch die Ausbebung des Spielverbois in der Bo-girtsgruppe Saar eine weitere Ausloderung er-fabren. Fest steht dis jeht, daß Bornisia Newfirden und fil Caarbruden ibr für ben 28. Robember angelehtes Meifterschaftsspiel austragen fonnen, Ebenjo barf auch bie Begirtollaffe ihren Spielbetrieb wieberaufnehmen.

# Spielausfalle in der Bezirksklaffe

Mm 21. Robember fallen folgenbe Spiele aus:

Abteilung 1: Sodenheim — 08 Mannheim Reulugbeim — 07 Mannheim

Mbteilung 2: Biesloch — 05 Beibelberg Mergentheim — Rirchbeim Balldurn — Schwehingen,

# Wie unsere Mannschaften spielen:

SB Balbhol:

Drauf Siegel Girtes Maier Giegel Benpold heermann Grieb herbold Bielmaier Schneiber Bennig Weibinger

MFC "Bhöniz":

Danninger Raifer Red Greiner (Rasmus) Loid Seel Schütter Burggraf Rasmus (Wilhier) Cetus

Renbenbeim:

Rramer Buchs II Suchs I Ignor Ueberrhein III. Ripp Riemmer Bliod Ebeimann

09 Beinheim:

Rris Rutin Grinewalb Müller G r Mofer Gartner 1. Wolfinger. gunpp Gumb

## HB-Vereinskalender

Berein für Leibedühungen Nedaram, Sonniag, Ligs — SB Biesdaden, 14.3) Uhr (bort); Erlahtiga — Baltbof, 12.45 Uhr (bort); Innaliga — Köferial, Wift (bort); 3. Mannichaft — Vin Mannbeim (berschnich); Mite herren — Byn Mannbeim, 2.16 Uhr (Mitriper Habre); Hod.-Bertich-Mannichaft — Podialz Mannbeim, 10.45 Uhr (Mitriper Habre); 1, Hrvodimannichaft — TB Baltborg, 10.30 Uhr (Baltborg) — hanbaak, Sonntag, 1. Mannichaft — Beitzel Mannbeim, 11 Uhr (bort); Franconnannichaft — MID Mannbeim, 10 15 Uhr (bort).
Mannheimer Aurmerbund Germania, hanbdaß, Berbandölpfel, Die erfte Mannichaft (bieft um 15 Uhr in Berein für Leibedübungen Redaran, Conniag, 2132

bandofpiel. Die erfte Mannichaft ibielt um 15 Uhr in Ziegelbaufen gogen TB Ziegelbaufen. — hoden, Tet Riubfampf gegen Reichsbahn Ludwigshafen fant aus. Es find baber am Conntagvormittag Uedungsfpiele auf bem Germaniaplay angelebt.

# Das Radium-Sol-Bad Heidelberg

# bietet preisgünstige Badekuren

vom 18. Oktober bis 4. Dezember - 40% Ermäßigung - 6 Bäder RM 9.-

Gültigkeit der verbilligten Bäderabonnements bis 23. Dezember 1937 - Badezeit 9 bis 18.30 Uhr - Kassenschluß 17.15 Uhr

Reichsft Rleine Er

Dolent

Bir erin wohl an bi fche Stuben auf Angriff tanten bes ! ergablen m auch bie Er geben, in b uneinigen ! ten nach be berfitat &c Camptftraße ibrem Mar eines neuen Gewalt und bigen. Bir Geift und innern, an Enmbol, w Boraneichn

Rein Rat bingungelo Cindentenie Antwort De bel und bie ftigen Attie bene erinn Mendebous in Cachen b benticher 28 mar in ber Sturmfübre Cturm bert febiebenen ? gebnis ber deibung ci menn man benten unfer für eine n gurüdführt three Gubre Es ift mi

Dr. Echeeld Stubentenfi Boltegenoffe lichfeit ins züglgen Hi beutiden @ Miatabemit gliidlicher & rabichajther fcaft finber @cmeinfchaf fie besteben Wellingen . b Echidial ber man beftrei jungen Tati Birflichteit Soziale Mrt ben bie fchn blem ber 21 fien Rrafte Bor fieber

wegen nati einem Jahr bed neuen beutschen Gi fche Bolf al reichen Gith beuticher 29

erlauchten 9

Rarier biliowerf 1 Spenben ein

beim, 300 Mannbe Bruchial, 35 nit, Bretten renfabriten fenfabrit 21 garssenvergi NM: Gris : Triid, Karl Ratlorube, ftang, 1000 600 RW; Schrempp. G rube, 500 90 mer. Beibe Bforgbeim, Ratistube, 300 91:97 Pfor 3beim, rube, 300 Mannbe werte Laub Singen, 30 ( tateverlorau 24 500 98 98 beim-Rb Parlamerie-& Sobn &.

10 000 9898 2000 Stan: beim Berlin Lanbesbant,

Reichsfludentenführer or. Scheel

Rleine Erinnerungen gu feinem Geburtotag

wohl an bie Tage, an benen nationalfogialifti-

fche Stubenten unter Scheele Gubrung Angriff

auf Angriff unternahmen gegen bie Reprajen-

tanten bes Spftems von Beimar. Go lange man

ergablen wird ben biefer Beit, fo lange wird

auch bie Erinnerung an jene Stunde nicht ber-

geben, in ber icon im bamale gerriffenen und

uneinigen Deutschland Arbeiter und Stuben-

ten nach bem Richtfeft bee Reubaues ber Uni-

berfitat Seidelberg Arm in Arm burch bie

Sauptftraße gufammen marichierten, um mit

ihrem Marich die Anfunft und bie Forberung

eines neuen Deutschen Reiches mit fturmifcher

Gewalt und revolutionarer Bucht gu verfün-

bigen, Bir wollen nicht mube werben, an ben

Beilt und bas Beichen jenes Dariches ju er-

innern, an ben gleichen Billen und bas gleiche

Combol, wo wir geben und fteben unter neuen

Rein Rationalfogialift bat bie barten und be-

bingungelofen Schiage bergeffen, mit benen Die

Einbentenichaft bamale ben Bolleverratern Die

Antwort bes bentichen Boltes gab. herr Gum-

bel und die würdigen Inhaber ber gleichen gel-

fligen Altien werben fich mobl Beit ibres Le-

Menbevous mit einer handvoll Stubenten, bie

in Sachen ber beutschen Ehre und ber Reinheit

benticher Biffenichaft feinen Epag fannten. Es

war in ber Rampfgeit immer fo, wo ein guter

Sturmführer mar, ba fonnte man fich auf ben

Cturm berfaffen, und jeder Erfolg auf ben ber-

fchiebenen Fronten ber Bewegung mar bas Er-

gebnis ber Energie, ber Gabigteit und ber Ent-

fceibung eines Gubrere. Man geht nicht fehl,

wenn man bie befannte Echlagtraft von Einbenten unferer Stobt in bem bamaligen Ringen für eine neue nationalfogialiftifche Orbunng

jurudführt auf ben Billen und Die Gabigfeit

Es ift muffig, anläftlich bes 30. Geburtetages

Dr. Echeels die Erfolge ber neuen beutschen

Stubentenführung aufzugabten, bie mobt jeber

Boltogenoffe bereits mit Freude als neue Birt-lichteit ins Auge gefaßt bat. Durch ben grog-gugigen Aufbau bes Altherrenverbandes ber

beutiden Stubenten gelang es, alle Rrafte im

Alltafabemifertum, bie guten Billene find, in

gladlicher Form jufammengufaffen. Die Rante-

rabichafisergiebung ftellt eine neue Gemein-

ichaft ftubentifcher Art auf Die Bochichule, Die

Gemeinschaften ale Lebenszellen braucht, wenn

fie bestehen will. In weitem Daß bangt bom

Belingen biefer Rameradichaftergiebung bas

Edidial ber Sochichule überhaupt ab. Das mag

man beftreiten, wie man bie Bebeutung aller

fungen Taten fo lange bestritten bat, bis bie

Birflichfeit eine ju beutliche Gprache anschlug.

Cogiale Arbeit und Reichebernfementampf ba-

ben bie ichwierige fogiale Frage und bas Bro-

blem ber Ausleje ber wirflich fabigen und be-

Bor fieben Jahren fteht Dr. Scheel por einem

erlauchten Aussichuft ber Universität, angeflagt wegen nationalsozialiftifder Umtriebe. Bor

einem Jahr ruft ibn bie Partei und ber Staat

bes neuen Dritten Reiches an bie Gpipe affer

beutschen Stubenten, heute fennt ihn bas beut-

iche Bolf ale ben berantwortlichen und erfolg-

reichen Gubrer ber jungen Trager bes Rubmes

Rarisrube, 20. Rov. Bur bas Winter. bilfowert 1937/38 find aus Baben folgenbe

Albdner, Großbanbelogei, m.b. D., Dann -

Albener, Großbandelsgei, m. d. d., M ann deim, 300 MM; Konjul Albert Bagemann, Wann deim, 1200 RM; L. Denner, Braueret, Bruchfal, 350 MR; Josef Wellert, Heinmechanif, Tretten, 300 KR; Biniger Södne, Iggarrenladrifen Tiengen, 10 000 KM; Echnelpreisenfabrif AG, Deldelberg, 8610 KM; Häftlich Fürlenbergische Kammer, Donaueichingen, 796d KR: Frib Bolf, Karlorube, 1080 KM; Julius Trid, Karlorube, 1000 KM; Ernft Zuiser, Karlorube, 1000 KM; Ernft Zuiser, Karlorube, 1000 KM; Bilbeim Ziegeler, Konfanz, 1000 KM; Dibogard Baltber, Freivurg, 600 KM; Dr. Stenglin, Stodach, 500 KM; Schrempp-Gasifiatien Karl Baumeiser, Karlörube, 500 KM; Trotter, Staall, Corterieeinnenmer, Deldelberg, 300 KM; Trotter, Staall, Corterieeinnenmer, Deidelberg, 300 KM; Eugen von Steffelin, Karlsrube, 300 KM; Trotter, Staall, Karlorube, Agerspeim, 300 KM; Er, Bilbelm hörn, Karlörube, 300 KM; Albert Benator, Koler-Aporbete, Pforzbeim, 300 KM; Dr. Bilbelm hörn, Karlörube, 300 KK; Kablide Loverbesondant, Ann deim, 3000 KK; Bablide Loverbesondant, Ann deim, 3000 KK; Bablide Loverbesondant, Kann deim, 3000 KK; Bablide Loverbesondant, Kann khingen, 300 KK; Krajswerfe Kbeinau KK, Mann, deim K dein au, 15000 KK; Karlörube, 300 KK; Erdenbeseletrizischerbeimeriken mod Tollettenleitenfabrit K. Bolff & Zobn S. m. b. D., Karlörube, 15000 KK; Cingen 2000 KK

ringer & Goone G. m. D. D., Mannbeim,

Spenben eingegangen;

Die badischen Betriebe opferten

Die erste Spendenliste für das Winterhilfswerk 1937/38

beutider Biffenichaft und beuticher Rultur.

fien Rrafte einer Lofung nabergebracht,

three Führere.

Borausfehungen für bas alte Biel.

Bir erinnern und in Bewelberg noch febr

Lette badifche Meldungen

Amtseinführung

des neuen Gauftudentenführers

dei bel ber g. 20. Rob. Anläglich ber seierlichen Immatrifulation sprach Reichsstwentenführer Dr. Scheel in Heidelberg. Er bautte babei bem scheidenden Studennenstührer Kreuzer
und übergab die Führung der Studenkenschaft geidelberg an cand, med. Erich Eige, Anschliehend übernahm der Reichsstudentensührer solgende Häuser stüderer Korporationen, die nunmedr mit Kameradschaften des Studentenbundes belegt werden: Haus des Corps i. M. N. Leonensia, dans der Turnerschaft Schibellinta, hans der Alad, Berdindung Bariburg, haus der Burschenichaft Frankonia, haus der Burschenschaft Alemannia, und das haus des E. d. St. – Damit ist in Heidelberg der wesentlichte Schritt zur Bestiedung des Mitaladenisserums und zu einer ersolgreichen Lösung dieser gesamten Frage vorbitblich getan.

Angetrunken am Steuer

mann Ludwia Anabe and Dortmund fubr in-

folge Ginwirfung von Alfobol und Unaufmert-

famteit in ber Racht auf Donnerstag gegen 23.30 Uhr mit feinem Berfonenfraftwagen, bon

Brudfal. 19. Nov. Der verbeiratete Rauf.

# Rovember 1937

### 15CONQLINE Marieluife horn

Deutschen Reich t jest die beibm fit, die wie ichon Marieluife gora ben und wie folg

im (Berlin), 2 & ibben (Riel), 6. 2 Göpfert (Berlin), n), 9. 3. Pohihm tel (Berlin). Bleebaben), 2.3

ter (Stutigart), Plumenfelb-Barr lin), 9. T. Hamil

# illeridiatien

ed Fachamies Tes Gragen behandel at, daß alle inner feft werben, musichniten in Braunchaftsprufung bel piele, jest auch bie

n um efteht bie Abficht Die erft por weni-

annover

n gu berlegen, be bas ibealfte Reit npnit wurde im er Stallungen und in diesen Tager ergebrachte Richten, bie bereits im

porausfictlich im Inartier beziehen Bielfeitigfeits 39 folgen werben gleich in Doberig reftlichen Abte erlaffen im Laufe

#### igehoben

u Gubwest burch bots in ber Be-Aufloderung erg Boruffia Reunbr für ben 28. De tofpiel austrage die Begirtotlaffe ebmen.

ezirfsflalle

genbe Spiele and:

nheim

en.

iten fpielen:

eI Water Bennig Weibinger

ns (Bilibler) Deing

41

Ripp Gbelmann . Bod

lb Martine

Rnapp Robl

lender

an. Conntag, Lips ort): Erlapliga — ga — Kdjerist, 10 Mannbeim (Detze-nanbeim, 9.15 Ubr michaft — Podsig fäbre): I. Erwat-lbr (Waldweg). — — Polizei Mann-tnichaft — N2B

ita. Sanbball. Berielt um 15 Uhr in en. - hoden Tet igebafen faut auf, tag Uebungefpiele

# "The Ceit, ihr Ceit, dut's Brot eweg ..."

Kleine Ausleje von Ortsnediereien aus dem badifden Unterland

Der Bfalger ift befanntlid mit bem Spott und Win, mit bem Ugen, wie man fagt, fehr tasch bei ber hand. Entbedt er bei seinem Rach-bar eine Schwäche, so nuch er fie auch gleich an-prangern. Dabei will er burdjans nicht beleibi-gen. Rirgends kommt diese Reigung des Bfatgers beutlicher in Erscheimung als gerabe in ben gabireiden Ortonedereien, Die wir landauf, landab feststellen fonnen. In ihnen fpiegeln fich Die feindlich-nachbarlichen Stimmungen ber Dorfer, in ihnen tommt aber auch bie humorvolle und eigentlich nur harmtole Spottluft bes Bolfes jum Ausbrud.

Gin bunter Arang folder Orienedereien aus unserer heimat foll im folgenben aufgesubrt werden Wenn wir bier auch manche bosbalte Spruche und Berje bringen, fo bart fich niemand beleibigt fühlen.

Bon Labenburg geht ber Spruch: Labeburger Rape, Reite uff be Rabe, Reite bie ane Dor,

Labeburger Lumpechor. Befonbers gabtreich find die Reime und Berfe, bie über die Bergftragenorte im Bollemund ber unterbabifchen Lande lebendig find. Da fann man gunadit bon ben Schriesbeimern

Schriesbeimer Rarre

Sinn ihrer viel,
Gie finge und pfeife Und treiwe ihr Spiel. Ber weiße, welche wirfliche Begebenhelt hinter ben joblich anderen fteden mag, die fich so

bedroblich anboren: 3hr Beit, ihr Beit, but's Brot eweg Der Schriege Michel fummt,

Er frist be ganze Leeb eweg Und hot noch net genung. Manche Dorfneckereien bedienen sich der Bers-muster, die weit verbreitet find und irgendivo mat entstanden sind. Nan braucht da zumeist nur die örtsichen Ramen einsehen und schon ihr Spruch fertig. Go beißt es von einer Reibe bon Bergitragenborjer:

Bu Gafe lernt mer grafe, Bu Beinem lernt mer greine, Sulgbach ift Die hauptftadt, 3'Demsbach ift ber Rnid-Rnad.

Ober in einem anbern Spruch: Schriege is er iconi Stabt, Saufe is ein Bettelfad, Safe ift ein Lumpemann,

In Brinem is viel Wein in ber Rann. Da richten fich alfo die Reime gang nach bem Ortsnamen. Gang boshaft geht man mit ben Bewohnern bon Leuterebaufen um, von benen es beift:

Beifemer Arabbe Freffe die Lappe Freffe die Leis Rimmelvollmeis.

Und wenn wir und noch furg über 28 einten an ber Bergftrage wenden, tonnen wir die

> Sulgbacher Rrabbe Mit Del gebade Rit Gffig gebampft An Galge gebangt Runnergegerri Jus Maul nei geftedt

Ober:

Sulgbacher Rrabbe Reite uff be Rappe Reite uffm Scheuerbor Sulybacher Lumpechor.

Die Bewohner ber Cbene find im allge-Die Bewohner ber Goene find im auge-meinen nicht besonders gut auf die Obenwalder zu sprechen. Bielleicht saden die reichen Bauern ber Abeinebene mit etwas Berachtung auf die ärmeren Bauern bes Obenwaldes herab. Man machte sich über ihre Aussprache luftig und spielt darauf in den Bersen an:

Dimme, bunne, bowwe, bans Mache b'Beit Getoffel aus Go liegen fich noch viele andere Spottverfe und Dorfreime nennen, die alle bie Reigung bes Bfalgere ju Ilg und Bigeln jeigen.

Tisch decken

ist praktische Lebenskunst!

Geschmack, Phantasie und Schönheitsgefühl gehören dazu, um für jede Gelegenheit eine sinnvolle Ausstattung des Tisches zu finden. Es ist das Vorrecht der Frau und ein Lieblingsthema unseres Hauses. Auch in diesem Jahr, zu Beginn der geselligen Veranstaltungen des Winters bringen wir auf über 60 Tischen unter Mitwirkung der Firmen:

Louis Franz:... Porzellan Rheinelektra:

Beleuchtungskörper

Wilhelm Braun: . . . Silber an der Wasserturm-Ecke

Parkhotel: . . Speisenfolge neue, reizvolle Anregungen

mit unserer

wohl im

# SONDERSCHAU

"Der gutgedeckte Tisch" in 3 großen Fenstern und Im IV. Stock unseres Hauses. Der Besuch ist gänzlich zwanglos. Man fühlt sich

PLANKEN

ber Neichsaufobabn tommenb. am unteren Schlogaarten gegen einen Baum, Anabe wurde am Ante verlett, eine mitjabrenbe Berfon munte mit erbeblichen Berlepungen ins Aranfenhaus verbracht werben.

## Eine Meisterschule des Küferhandwerks

Mullheim (Baben), 19. Rov. Angegliebert an die Gewerbeichule Müllbeim, wird noch
im Hertoft 1937 eine "Meisterschule für das Böttcher- und Küferbandwert" als Höhere Gewerbeichule im Sinne des § 7 der Anordnung
über die Einrichtung von Fachichulen vom
18. April 1925 errichtet. Der nächere Zeitpunft der Eröffnung wird noch befannigegeben.

# Die Stadt am siohentwiel hat Geburtstag

1150 Jahre Singen / Schwere Tage mahrend des 30jahrigen Krieges

Singen a. D., 20. Nov. bart am Guffe bes Sobentwiel, bem maditigen gefchichtoummobenen Berg im hogan, breitet fich Die Stadt Gingen aus, mit ihren gradlinigen mobernen Strafen, großen Bauten und ben vielen Schornfleinen, Die biefen bebeutenben Induftricort, bie Stadt ber Suppenmirfel und ber Gifenwerte, fenngeichnen. Diefe Stadt fann auf ihr 1150jahriges Befteben gurudbliden.

Die Urfunden über Gingen fliegen bis in bie neuere Beit febr fparlich. Feft ftebt, bag Gingen um 1100 ichon ein bebeutenber Sauort mit eigener Gerichtsftatte war. 3m Laufe ber Jahre waren die Rlingenfteiner, Friedinger und Die Breiherren bon Bobmann in Singen begütert, 3m Jahre 1554 bat hans von und ju Bob. mann "Ihrer foniglichen Majefiat, beren Erben und Rachtommen im Saufe Cefterreich" bas Dorf Gingen mit gwei weiteren Orten in ber Grafichaft Rellenburg famt bem Gerichte, 3minge, Strafen und aller Gerechtigfeit und

5000 RM; Kany & Co., Engen, 3000 RM; B. J. Landfried, Kantadaffabriten, Deibelberg, 2000 RM; Leopold Fiedig, Katlörube, 1800 RM; Louis diehler & Co., Pforzbeim, 1200 RM; Heinrich Hels, Brauerei, Karlörube, 1200 RM; Hertan & Co., Karlörube, 1000 RM; Morth Saufch W., Pforzbeim, 1000 RM; Gebr. Braum, Textilfaufdans, Wann beim, 1000 RM; Lodias Bäuerie & Sobne, St. Georgen, 1000 RM; "Pforzbeimer Anzeiger", Sebr. Bode, Pforzbeim, 1000 RM; Dverrbeimische Brifettsabrit, Mann beim, 615 RM; Karl Friedrich-Zeopold-Zojien-Ziiftung, Karlsrube, 600 RM; Geienschalt i. Teertraßendan m. d., Deibelberg, 600 RM; Albert Beieriein, Continental-Büromaschinen, Karlörube, 600 RM; Geienschinen, Karlörube, 600 RM; Geienschinen, Karlörube, 600 RM;

heibelberg. 600 AM; Albert Beierlein, Coninensal-Büremaichinen, Karlbrube, 600 AM; Baumann & Co., Freiburg, 600 AM; Dr. F.
Aud, Karlbrube, 600 AM; D. Baral, Auto-Neparaturen, Pforzbeim, 600 AM; Corinian
Niempp, Kolonialwarengrohdundlung, Karlbrube, 600 AM; Mainan Berwaltung Schob Mainau, Intel Mainan, 600 AM; Dediger & Co., Mannbeim, 500 AM; Gelekschift für chemische Industrie G. m. b. d., Mann-beim, 500 AM; Krib Munder, Wedgermeister, Freidurg, 500 AM; K. F. Willer, Truckerei, Karlbrude, 420 AM; K. Kobiraulo, Schaud-warensabrik, Pforzbeim, 400 AM; Dedbelberger Mildpoeriorgung G. m. b. d., 300 AM; Landes-verband der Badiichen Presse, Dezirksgruppe Wannbeim, 600 AM; Etadigemeinde Weitheim am Main 600 AM; Konrads Kachjolger, Nech Bederei, Lärrach, 600 AM; Tr. Johann Fred. Konstanz, 500 AM; Coerrbeinsicke Lagerbaus-und Spolitonsagel, m. b. d., Mannbeim, 450

und Spoditionsgef. m. b. d., Mann beim, 450 MM; Abolf Schweifert, Armbandubrenjabeit, Pforzbeim, 360 MM; Georg Ebrbar, Inder-warenjabrit, Mann beim, 300 MM.

Bubehör jum Rauje gegeben. Balb fam es wieber an Lubivig bon Bodmann, bann wieber an Ceftereeich, um fpater wieberholt ben Befiber ju wechieln.

Die friegerifden Beiten brachten auch für Singen lowere Tage. Angefangen vom Bauernfrieg bis jum Jabre 1800, wo im Rrieg gegen Cefterreich bie Frangofen unter Banbammes mit 20 000 Mann in Singen eingegogen und jum "Spaf" bie Geste Sohentiviel ger-ftorten. Die fcblimmfte Beit batte Singen mah-rend ber Zeit bes Dreiftigfahrigen Rrieges burchgutoften, Aber trop affer Drangfale und Moten blubte ber Ort wieder auf. Mis im Babre 1870 Gingen Gifenbahntnojenpuntt murbe, maren alle Boransjegungen für eine



Der Hohentwiel und Singen gehören zusammen

weitere Entwidlung gegeben. Scheffel, ber ben Effebarb geichrieben, forgte bafür, bag Gingen Ju einem Frembenverfehraort murbe, mabrent fich auf ber anberen Cette, begfinftigt burch bie treffliche Lage bon Gingen, eine ausgebehnte Anduftrie aufmachte. 1899 murbe Gingen gur Stadt erhoben und erhielt ale Wappen einen Baren auf blau-gelbem Grunb.

Wenn man bie Bevolferungeftati. ft it bee legten Jahrhunderie berfolgt, fo fann man feststellen, bag bie Stadt in ben 25 Jahren von 1900 bie 1925 ibre Bevolferungegabt um 7561 bermehrte. Diefe Jahl allein fpricht ffir Die gunftige Entwidlung ber jablreichen Induftrie-werte, bie ben Lebensquell fur Die Bevollerung nicht nur bon Gingen, fonbern auch ber Um-gebung barftellen, Bis 1933 bat Gingen abermale um mehr ale 4000 Menichen jugenommen.

6 Bäder RM 9.-

17.15 Uhr

# Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Hadprichten

\* Gine Schulfeier, Die Frang bon Sidingen-Schule hatte auf Freitag ju bem trabitionellen Elternabend eingelaben, bei bem Lebrtrafte. Echuler und Gitern auf eine gwanglofe Beife in Tuchfühlung tommen und inebefondere bie Schuler Gelegenheit haben, jur Unterhaltung beigutragen. So war auch ber gestrige Elternabend wieber recht turzweilig und abwechslungsreich. Ein Blodflörenmarsch leitete bie Bortragsfolge ein, Schülerchore und Gesangsvorträge einzelner Schüler schlossen fich an bes weiteren Stude für Klavier vierhandig, Geige um Rlavier und Blodflöte und Klavier. Lobend zu erwähnen ist ber vierhandig Glorier. bend zu erwähnen ih der vierhändige Klavier-bortrag, Andante und Menuett aus der Sinjo-nie mit dem Paukenschlag von Davdn, serner Bourrée und Polonaise von Mozart für Blod-liete und Klavier. Es in erstreulich, daß die Beftrebungen jur Pflege ber Sausmufit auch in ber Schule ihre Unterftuhung erfabren. Diretior Dr. Schwarz legte feiner Anfprache eine Betrachtung über ben Lebenslauf bes Ritters Franz von Sidingen zugrunde, bes beutschen Ebelmannes, besten Rame ber Schule vor furgem verlieben wurde. Die geit der Renaissance und des Humanismus erstand vor den Zuhörern, eine Zeit großer Umwälzungen auf allen Gebieten. Das Gelbenleben des Franz von Sissenschaften. fingen, bes mutigen und tropigen Streitere,

sog vorüber. Der Redner streifte auch die en-gen Beziehungen, die das dem Niedergang ge-weibte haus Sidingen zu unserer heima; batte, lebten doch ein Sohn und eine Tochter des 1523 bei der Belagerung seiner Feste Landsuhl töd-lich verwundeten Kirters in Ladenburg, wo sie größere Resieungen beiter Beite Bandsuhl größere Besitzungen hatten. Gin weiterer Bor-trag, von Dr. Schaaff gehalten, hatte ben Bier-jahresplan jum Gegenstand. Sier war es bem Romer gelungen, ben alle Birtschaftsgebiete umfassen und robs in einen fleinen Rahmen zu nemfassenden Stoss in einen kleinen Rahmen zu beingen und trößdem erschöpsend undallgemeinverständlich zu behandeln. Am Schluß des Abends stand die große Attraktion für jung und alt, das Wärchenspiel "Der Tod der Gere", ersonnen und aufgesübrt von den Schülcen der Cinarta. Das war eine zauberhafte Geschickte, mit vielen Aufzügen und Beteuchtungseiselten, und, was die Hauptsache ist, mit einem richtigen happy end nach guten alten und neuen Borbiddern. Wie eine abschuliche Waldbere von einem bederzten Mäbel in den tiesen Prinzen nen geworsen wird wie besagtes Mädchen mit dem erbeuteten Zauberstad nehe anderen Berzauberten auch einen Königssohn erlöst und von diesem Viede auf den ersten Vied und von diesem Viede auf den ersten Vied und von diesem Viede auf den ersten Vied und von diesem mit größer Begeisterung uns vor. Zeichenlehrer Vossunann das ist auch eines Lodes wert.

\* Gin Alt. Landwirt feiert Geburtstag, Am heutigen Conning vollenbet ein alter Laben-burger Landwirt, Beter Borgein, fein 70. Le-bensjahr. Wir munichen ibm noch einen ichonen Lebensabend in feiner Beimat. Er will mit feiner Lebensgefährtin noch lange mitarbeiten, Die Erzeugungsichlacht ber ventichen Bauernichaft ju befteben.

Edingen berichtet

\* Turnverein 1890 e. B. Ebingen. 9m 17. Dobember (Bug- und Bettag) mar unfere erfte Sandballmannichaf; in Rheinau jum fölligen Berbandsspiel ju Gaft. Nach einem abwechflungsreichen und sebr barten Kampf tonnte unfere Mannschaft schließlich fnapp als Sieger mit 6:5 Toren hervorgeben, nachdem es bei Salbgelt noch 3:4 gu unseren Ungumften ftand. — Die Jugendmannschaft bolte fich mit einem 8:5-Gieg in Friedrichsfeld ebenfalls beibe Buntie und durfte somit an der Spihe der Tabelle

# Neues ous Compertheim

\* Lampertheim, 20. Rob. Die Orts-ftragen erbalten nach und nach faft burchteg iewiliden Charafter, Erft fürglich erhielten alle Stragen Randfielne an ben Bargerfteigen und familiche Straben mumben chauffiert. Gebt wurde bereits die Raiferftraße auf den Burgerfteigen mit Gebplatten verfeben, Auch die linfe Seite ber Ernft-Lidwig-Straße erfuhr biefer Berbeiferung. Den 2000 Arbeitein, Die ificiet biere Strafe gweimal auf bem Wege jur Babn bennuben, ift ein guter Dienft erwiefen worben. Der Babubofeptas wurde ebenfane vericonert.

Gin alter Baun murbe burch eine Mauer mit weißem Baun erfebt. - In biefen Tagen Nogeben folgende Lampertheimer Boltsgenoffen ibr Biegenfelt: 72 Jabre alt wird ber Arbeiter Fredrich Dannewald I., Bilbelmftrage ib. Der Zimmermann Rart Griedrich, Beterftrage 35 wird 71 Jabre alt. Den 70. Geburteing feier ber Rufer Mar 28 eber, Wilbelmftrage. Unfere beften Gludwünfche,

#### 3mei Cote beim Gifenbahnunfall

Main 3, 20. Nov. Bu bem bereits gemelbe-ten Gifenbahnunfall bei Mommenbeim feilt bie Breffestelle ber Reichsbahnbireftion Maing noch

# lebt alles wasseriest.

mit: "Der Bug 8844 bat infolge bes bichten Rebels eine haltetafel überfahren und ift ba-burch auf ben noch im Bahnhof Wommenheim durch auf den noch im Babnhof Wommenheim rangierenden Güterzug 8843 gestoßen. Der Gepädwagen des Zuges 8844 wurde durch den Zusammenprall in die Höhe gehoden und geriet durch den Seizofen des Wagens in Brand, der jedoch bald gelöscht werden konnte. Der sich in dem Gepädwagen besindliche Zugsübrer Miller aus Bodenheim und der Zugschaffner Kieln aus Gau-Algesheim, beide bedienstet im Lauptdahnhof Mainz, wurden getötet. Secht weitere Bedienstete erlitten Bersehungen und musiken in das Kransenbaus einzellestert werben. Lebensgefabr besteht für bie Berungludten muften in bas Rranfenhaus eingeliefert mer-

# Einzelhande!!

Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Bezirksuntergruppe Mannheim

verenstallet em Mittwoch, den 24. November 1937. 20.30 Uhr, im Wartburg-Hospix, F 4, 8-9 eine

# Mitglieder - Versammlung

zu der alle Einzelhandelskauf eute mit ihren mit ätigen Familienangehörigen u. leitenden Gefolgschaftsmitgliedern eingeladen sind.

Es spricht: Der bekannte Werbeleiter Hans F. Albig. Berlin, über das Thema:

Wie gestaltet der Einzelhandelskaufmann seine Werbung wirksam?

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Bezirksuntergruppe Mannheim

Der Leiter: Karl Stahl Der Geschäftsführer: Lang

# Heirat

# de lenienc

35jähr. Dame cano Mobrinana langa, M. 3, Da. (47 321 B)

Trene Samerab matt

# Städt, Angest.

Beirat Fraud. Mohrmann

Heiraten

Thomas Ram

Pernru! 278 30

Häusl. Dame

fluder svoeds balb. Det fant ein, aut. Mann in fich, Seal Hofften. Sansch. State in Wallen in Walchemettl. vo. Bermittl. verb. Einstdemetnie Zuichrift. u. 45 752 Ban b Bertaa b B

Briefbundverlag Toffenbeim (47 647 %)

Fräulein, 28 J idet ausgefchi.)

Heiraf

fennen zu fernen Zuiche, u. 21 315 an b. Berias b. B

# Automarkt

Gabrilnene Adler: Trumbi

cürige Limoufine, eddyroerr zu per-laufen, Ruf 470 97 (45 832 %)

7/34 PS Personenwag.

380 .a abşugeden. Hendend.. Edwa-nentt 48 Rul 506 61 (46 502 B)

Klein-Anzeigen in Jedem Falle

ins "HB" das Blatt für Alle

Zu verkaufen-

Nabr gefabrer Rafertaf-Bub, Forft:r Strafe 1 Laben). (21 265"

LUIS TRENKER



@inbentides@midfail Was bieter Bauernlobn Doffengott, bis tropenbe erlebt, und wie er es mogt - bod ift mabrhaft ein Sambul für bie unbegwingbare Rruft unferes Bottes.

In Beines Bill A.7% Bie begieben burch ebe Buchtenblung. Bentrotvering bee NETWO.ALGOR Racht. Minchen.

Fernsprecher 42174

# ur Puchhandlens

Tilgungshypotheken

Geschäftshäuser – bei rascher Ab-wicklung. – Mietshäuser gesucht. GEBRUDER MACK, Bankgeschäft Friedrichsplatz 1

Jahre HAPAG JEDEN DONNERSTAG Schnelldienst HAMBURG NEWYORK Southampton und Cherbourg mit den Dompfern HAMBURG" , NEW YORK "DEUTSCHLAND" "HANSA Erholungs-, Studien- und Besuchsreisen NACH AMERIKA Fohrpreise ab RM 557 .- einschließlich sechstägigem New York-Aufenthalt mit Interessontem Programm. Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE Mannheim: 07.9 - (Metdelherner Strahe) Schweizingen: H.Kreuzwieser, Mannheimer Str. 8

Hypotheken

# I. Tilgungshypotheken

glastic, für Alt- und Neu-beuten und Beuvorhaben, größere Abschnitte 4 1/2 . Zine, kein Verwaltungskoelenzuschieg, 95 % Auszah ung,

Ankauf rent, Mietshäuser Th. Fasshold & Co., Balgardill B2,1

# Kapitalisten gesucht

welche Interesse an nicht ganz spekulativ freier Kapitalsanlage haben, können hohe Gewinne erzielen, Sicherheit durch Uebereignung vorhanden. Hohe Gewinne durch Jahre können belegt werden. Vermittler gestattet. Interessenten müssen Kapitalnachweis erbringen. Angeb. unter E 88 an An-zeigen-Hegemann, Büro Berlin NW 7.

# Unterricht

Nachhille Vinc. Stock

in Gual, u. Frang. i. Cumia u. Ober-teria fot, gefuckt, Anaco u. 21 252° au b Berlaa d. B. Rlavier-

Lehrer

für meinen Tjäbr Com gefucht Juicke, m. Sian kenged, n. 21 264 an d. Berjan d. B Samarbeits-Beauffichtig.

und Nachtife für Franzölich u. Ueberfehg.

Rachhilfe Span. Untert. (21 304")

Er aiz eil-Lager für Markenhalter. Pel kan u.w.

Auf kleine Reparaturen kann gewartet werden

M 4, 10 Ruf 217 92

Gründliche Ausbildung für den kaufm. Beruf

Englisch - Französisch

Spanisch - Italienisch

sür Anfänger, Porigeschrittens

BERLITZ-SCHULE

Next Friedrichering 2a - Fernruf 41602

Gehen Sie zum Fachmann . . .

Füllhalter von 1.30 bis 45.- RM - Sämtliche Markenhalter

Füllhalter-Baum • 0 7, 11 (Possoge)

Heirat

3u verheiraten Buicor, u. 21 234" in b. Bering b. B.

Orf. 28 3. a., jus. Grichein, m. auf-recht. Char., ibeal beraul., fhart- n munifieb., 1.68 at

Winne, Wine 40, chang, mit Aus-ficute und erwos

..Greif" Harrhein, P 7. 23

Handwerker i Id. eval., in inter Tork., wicht cites Fraulein iche iid. 28 id., s

Heirat fennen zu ternen. Erich i. eine Bur ermitarmeinte Bulchrift, m. Bild unter Er. 21 300 in. enwas Ber on d. Berlag d. B. b. erwas Ber berhanden. Bufchr. n. 21 Bermittler berbet, an d. Berlag d.

Weinnachts- Junger Her

Trau - Schau Wem?

v. Mk. 3. erbindung in allen orten und Städter bestacht in d. Well Detektiv-Institut

Seirat

Fräulein, 32 J. Geb. Fräulein auf. 30. flotte Etluctivefammich, m.
are b. Deren im.
Heirat.
Buider n 21311an b Britau b 20

Geb. Fräulein auf. 30. flotte Etbornsoniche Geb mit i est. Deren in
bornsoniche Geb mit i est. Deren in
bornsoniche Geb mit i est. Deren in
bornsoniche Geb mit i est. Denen biefreie
Geb. Fräulein auf. 30. flotte Etbornsoniche Geb. Mit 30. flotte Etbornsoniche Geb. Mit 30. flotte Etbornsoniche Geb. mit flotte Gr.
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Fräulein jdeun. feor baust.
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Geb. Mit 30. flotte
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Mit 30. flotte
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Mit 30. flotte
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Mit 30. flotte
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Geb. Mit 30. flotte
Bellioter m. Alub. Bornschu biefreite
Bellioter m. Alub. Bellioter m. Alub. Bellioter m. Bell

# Treue Nameradschaft

in harmonischer Ebe wünscht fein-ninnige Dame, Ende 30. Botte Er-scheinung, vielseitig gebildet. Ein-gerichtete Wohrung u. Barvermögen verhanden, Frau Hanna Gleitsmann Heh.-Lanz-Straffe 13, Fernruf 436 35

Beamienwitwe Blitte 40, ab. And in. Bermag. in. Bermag. in. Bermag. in. Bermag. in. Bermag. ber ein jodies beim an Heirat. Buider, u. 21 215° an ben Berlag.

Ct. Ans., Treiblack, ar. n. ichland 600 & Ginf., inche mur bildice in Tome bis 27 3, two fielt, Gelrai Bermonen ern., leden nicht Abel Bulder, n. 21.325°S an den Gerlac

Eigeninserat

Reifes, bienbes Mähel, 27 3., 1.68 ar., ichef., aus aut. Ham., taveflofe Gra, blust, beit, natürf. Belen, wünsicht barmonische Gee mit nur aeb., daraftert. Derrn, ber Kiere a ein aemäti aepfleates deim teat. Kompt., sebe aute Aussteuer vord. Distr., ungt. Liebt, und mit Nicht unter Ar. 46 901 BB an den Berlag

Ohmer

Die Ebrandahnung bes gestten, footpfal. Inierellenkurterlich, footpfal. Inierellenkurterlich, ficher Ihnen in den Affiniermonaten einen befonders raliden Erfolg, Fordern Sie eine underdientlich Franze fonntenden Ebrarter. Frau Kofa Chwer, Ludwigsbaten a. Rh. 26th. Liefter, der Ebranden Gebanden, der Ebranden Gebenden, a. Rh. 26th. Liefter, dernehme Geandahna. Miah. Derrechter and Zountogs.

neins durmind erinfte, intellig. n. aut, neusterem u. erstloff. Garberoben, lucht evil. auch in lleinerem Seirieb geeigneten Birtumostreis. Ich bin friegsbeich. Dotellowm, und alleinfiebend, evil. Beteiligung, oder sphiete veitat, Gest. Angebote u. Ar. 21 381° an den Berlag de. Bi.

Roufm, ob, iednisch gebild. Derrn ift Geleg gebot, fich aufe Eriftens gu erwerb. Bur Antfried, b. borb, guten In- u. Ausfandsbezieb, ift Beteiligung mit 10-20 Mille erw. Borteilbasie Einbeirat mogt, Buide, u. 21 379° an ben Berlag.

22jähr. Mädei Oberinspektor

fath, wicht Berrin batin, ein Saus in ficht Strat mit in ich Steal, bis incht Seirat mit in 35 J. iw ibat. Dame v Ende die beitrat fennen b. Mitte So. Nab. in fernen, Billy Brauk. Rohrmann inicht, u. 21 265 Mannh. M. S. y a. an d. Berlag d. B. (47 319 B) ulchr u. 21 200 un dan d. Berlag b. B.

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Hypotheken.

41/2 bls 5% Zins, ca. 99% Auszahlung für Alt und Neubauten - auch

Beachten Sie die weiteren Immobilienanzeigen auf Seite &

MARCHIVUM

Datenti

ternationale bifnet. Gie wohl fo fcine 30 europäisch gen ihre Ero Geweihe und

ibre Magnah Ge tonnte in voltewirti Sind doch all fan feftguftelle bie Janb. De tion, Jagbfle enorm. Zau beutichen Gar Brot. Für bill bas Bilbr Mber all b

bas Jagb nimmt, b forgfälti Gefamtw Die Bebeut befonbere für auf einem e bier nicht me gen Bahlen mit bem S Bohl fein berwurzelt, a in ber Sage

fann nur er

pon imponier

lieb fingt bo ner Beute, ein fpielt ber große Rolle. Magemein ! ift bas arbe Erbe. - Abe Menichen ift einem braufen im auf ben bla Bünfche vert ftalt bes 3ag Beben führen warum ber entilliebt, um feinem anber beim beutiche

immer noch gangene Beit mehr Forfte ben Balb bo Liebe, ja nati Anpflangung nur Fichtenh ibnen. Boben, sond neter Radeli wechslung, Telung, verk Schliehlich h durchs Gelan Gestalt ber ift fein Nach risbuch bewa Wenn bas toare ber ber mehr für be hatte er ja b

Run habe

porgefunben, uas

Sāmt

Luft AL

# eine Mauer mit iefen Tagen be-Boltsgenoffen lithelmftrage 18. ed rich, Petersen 70, Geburts-der, Wildelm-

November 1987

# ahnunfall

ereits gemelbeion Mainz noch

ige bes bichten ren und ift ba-Mommenheim urbe burch ben ehoben und ge-gens in Brand, tonnte. Der fich iche Zuglübrer er Zuglchaffner im getotet. Sechs erlebungen und

STAG

YORK" ANSA

sroisen schließlich nthalt mit iffen der

RIKA

% e Zins, kein Auszah ung.

gesucht

n. Sicherorhanden. lattet, Innachweis in NW 7.

n auf Seite A

# Der Jäger in dem grünen Wald

# Die Bedeutung der Jagd / Der Jäger im Volksleben / Das Wild und die Wildpflege

In den ersten Novembertagen wurde die "Internationale Jagdausstellung Bertin 1937" ersisten. Sie dilbet bis jum 28. Rovember ein jagdliches Ereignis, das unserer Generation wohl so schnell nicht wieder geboten wird. Rund 30 europäische und außereuropäische Länder zeigen thre Trophäen der Jagd, die wunderbaren Geweihe und Gehörne aller jagdbaren Liere der Belt, zeigen ihr jagdliches Können und ihre Rassnahmen zur Forderung der Jagd. Ge könnte viel über die Bedeutung der Jagd.

Ge fonnte viel über die Bedeutung der Jago-Ge fonnte viel über die Bedeutung der Jago-n volkswirtschaftlicher Hinsche erzählt werden. Sind doch allem 35 Millionen Reichsmarf Um-lag iestzuniellen. Ganze Industrien arbeiten für die Jagd. Ber Bedarf an Zagdwassen, Muni-tion, Jagdkleidung, Optit und bergleichen ih enorm. Laufende von Bollsgenossen in jedem deutschen Gau finden im Jagdwesen Arbeit und Brot. Für die Ernährung des deutschen Bolles ist das Bildpret ein nicht ganz zu übersehender Kattor.

Aber all bies ift nicht bas Wichtigfte. lane nur errechnet werden, fann mit Zahlen von imponierender Größe auswarten und zeigt fe, daß in einem wohlgeordneten Biaat auch bas Jagdwefen einen Blay einnimmt, der Beachtung und damit forgfältigfte Einordnung in das Gesamtwirtschaftseben verlangt. Die Bebeutung ber Jagb im allgemeinen und

Die Bedeutung der Jagd im allgemeinen und besonders für unser deutsches Land liegt aber auf einem ganz anderen Gediet. Sie kann diet nicht mehr hatikisch mit schönen gewichtigen Zahlen ersaht werden, sondern ist besser mit dem Horzen zu degreisen. Wohl kein Stand ist im Bolksleben so tief berwurzelt, als der "Jäger". Im Märchen und in der Sage ift er die Hauptstigut. Das Bolkslied sing von ihm, von seinen Taten und seiner Beute. Bis in die modernste Literatur hinein spielt der deutsche Wald und sein Jäger eine große Rolle,

große Rolle.

Allgemein beißt es in der Welt: das deutsche in das arbeitsamste und sleißigste Bolt der Erde. — Aber die andere Seite dieses deutschen Menschen ist die tiese Sehnsucht nach einem naturverdundenen Beden Weben deinem naturverdundenen Beden deinem nachennisvoll rauschenden Bald, auf den blauen Bergen der Seimat, an den schistumsäumten Seen der Edenen. All diese Biniche versörpern sich darum eben in der Gestalt des Jägers, der scheindar dieses erschnte Leben sicher fann. Ferner ist es zu versichen, warum der Deutsche am Conntag der Stadt entsliedt, um einzugnanden in die Wunderwelt des Baldes, warum die Banderbewegung in teinem anderen Bolt so allgemein ist wie gerade beim deutschen.

Beim deutschen.

Aun haben wir ja heute glücklicherweise immer noch viele Waldgebiete. Aber eine vergangene Zeit hat aus diesen "Waldern" immer mehr "Forsten" gemacht. Da sach man wirflich den Bald vor Baumen nicht, denn ohne innere Liebe, ja naturwidrig dehnen sich diese endlosen Anplianzungen den nur Kiesernstämmen, den nur Fichtenstämmen aus. Alles Leben sirbt in ihnen. Keine Grasnarbe decht mehr den Poden, sondern nur ein toter braundertrockneter Radelieppich. Kein Unterholz dietet Abwechslung. Das Großwild, ohne ausreichende Keiung, verkümmert an Jahl und Stattlichkeit. Schließlich bodpeln nur noch einige Kaninchen durchs Gelände. Damit ist auch der Jäger eine Gesalt der Bergangenheit. Der "Forstmann" in sein Rachfolger, der mit Blaustit und Rotizbuch bewassen fein Revier durchstretet.

Benn das so weiter gegangen ware, dann

Wenn bas fo weiter gegangen ware, bann ware ber beutiche Walb feine Erholungsftätte mehr für ben Boltsgenoffen ber Stadt. Dann hatte er ja braugen auch nur eine "Industrie" worgesunden, und die Barts seiner Stadt waren

Luftgewehre

in großer

Auswahl

ihm befferes Labfal für Muge und Gemut ge-

Sicherlich, Deutschland muß ben Bath mit-Sicherlich, Beutschland muß den Wald miteinbeziehen in seine Wirtschaftsordung, holz und nochmals Holz brauchen wir sehr nötig, Aber das ist auch zu erreichen, ohne daß der Bald (und damit alles, was dem Bald erst lebendige Birklichkeit verleicht) zersiört wird, hermann Görings Reichssorstgeste rettete den deutschen Bald. Der deutsche Mischwald statt der Einbaumkulturen ist jeht maßgebend sir jeden Biederausbau. Damit ist der Allerwelts-jorst wieder zum Bald mit eigenem Gesicht ge-worden, wodet sogar die reine Holzungung

forst wieder jum Wald mit eigenem Gesicht geworden, wobet jogar die reine Holznuhung
noch ergiediger ist, als sie früher war.
Und das Reichsjagdgeses Görings rettete den
anderen, in ethischer Bedentung vielleicht noch
wichtigeren Teil des deutschen Waldes. — Der
Baum braucht Jahrzehnte zum Reisen. Das
Tier hat in wenigen Jahren ausgelebt und ist
durch Jungtiere erseht. Deshald waren die
Schäden salscher Geschältstüchtigkeit beim Bekand des deutschen Mildes schon lange alsen Schaden salicher Geschaftstuchtigkeit beim Bestand des deutschen Wildes schon lange offensichtlich sühlbar. Was hatten wir denn noch für Großwild in Deutschland? Der Bisen i war ausgestorben, der Eich kümmerte in wenigen Exemplaren, der Gamsbod war nur noch Requisit in Alpenromanen. Bom Stein- und Seeadler, dom 11 hu, diesen prächtigen deutschen Großwögeln, dieß es, sie seien ausgerottet. Das Gebeinmis des deutschen Waldes war um die seiten Westreter größerer Raubliere, um bie letten Bertreter größerer Raubtiere, um ben Luchs und die Bildtabe, gebracht. Degenerierter hirich- und auch ichon Reh-bestand ließ feine großen Hossungen mehr für die Zufunft offen. Mühsam wurde noch bie und da in fleinen Naturschutzgebieten, in

Bogelwarten und in Zoologischen Garten felte-nes beutiches Bilb erhalten,

nes deutsches Wild erhalten.
Die Berliner Jagdausstellung zeigt, daß wenige Jahre genigten, um grundlegenden Wandel im deutschen Wildbestand zu schassen. Eine weise Jagdordnung sichert diesen Bestand, und zwar einen Bestand an gesunden, trättigen Tieren, die, wie gerade die Jagdtrophäen der süngsten Zeit beweisen, jeden Vergleich mit dem Wildbestand reichster Waldländer aushalten.
Es sind nicht nur Nüplichkeitsmomente, die der den neuen Jagdvesenen mitsprachen. Es

bei den neuen Jagdgeschen mitsprachen. Es gebt barum, dem deutschen Wald seine Eigenart zu bewahren. Bas für einen Grund könnte man sonst ansühren, daß nun der Wildsahe in der Eisel, dem Luchs in den oftpreußeichen Wäldern eine heimstatt geschäffen ist Wenn Uhu,

Stein- und Secabler nicht mehr abgeschoffen werben burfen? Wenn ber Bifent in Oftpreugen und in ber Schorfheibe, ber Elch im Darft und auf ber Aurischen Rebrung in freier Wildbabn fich tummeln bürfen?

Der "Jäger in bem grünen Balb" lebt wie-ber und schenkt etwas von seinem Glanz bem Bollsgenossen, ber im Dunft ber Stäbte sein Brot verdienen muß, und der es so nötig hat, daß ein Kämmerchen in seinem herzen mit ge-beimnisbollem Japher mit bunderlarbener beimnisvollem Zauber, mit wunderfarbener Romantit erfüllt werden tann. Denn die wirfliche Seimat bes bentichen Menichen ift immer noch ber beutiche Balb. birich und Reh, Fuchs und Safe gehoren bagu wie bas Amen gur

Walther Blachetta.

# Jagdbeuten, die es nicht mehr gibt

Der Ur wird aus dem Hausrind neu gezüchtet/Die letzten Alpenbären — in Berlin

Die beute in freier Bildbahn in Deutschland nicht mehr bortommenben Jagotiere und Bogel find nicht erft im letten Jahrhunbert ober gar sind nicht erst im lesten Jahrhundert ober gar im gegenwärtigen ausgerottet worden. Ihr Aussterben ist vielsach weit früher ersolgt. Ein Schuldeispiel für diese Tatsache ist gewisser-maßen der Baldraph, ein jur Familie der Ibisse gehöriger seltsamer Bogel, der, heute kaum noch dem Ramen nach bekannt, noch im 16. Jahrhundert in den in swänden des Do-nantals brütete, sedoch berc. I im 17. Jahrhun-bert ausgerottet wurde, Rur jum Teil sind das

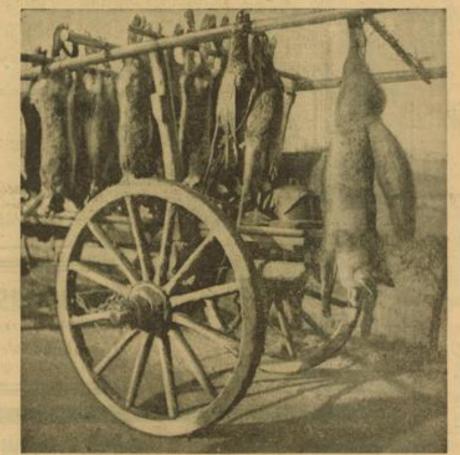
Aussterben und ber bebrobliche Rudgang vieler Tierarten auf die Nachstellungen durch die Jägerwelt jursüczusübren. Der Hauptgrund liegt
vielmehr in der kulturellen Beiätigung des
Menschen. Schon vom 14, dis 16. Jahrhundert
an wurden in Deutschland riesige Baldrodungen vorgenommen, die den ursprünglichen gen vorgenommen, die den ursprünglichen Baldbestand die zum heutigen Tag auf ein Trittel vermindert haben. Der übriggebliebene Raturwald, der den Tieren zahllose Schlupswinkel und Lebensmöglichteiten det, wurde in Vorstanlagen umgewandelt; Sümpse und Moore wurden trodengelegt, Dedländereien kultiviert und Rüsse und Bäche reguliert, wodurch die Tierwelt immer mehr zurückging. Ihr Schicksal wäre bestiegelt, wenn nicht im Neichenaturschutzgese, der Schupberordnung für nichtjagdare Tiere und dem Reichsjagdgelet durchgreisende Mahnahmen zu ihrer Erhaltung getrossen worden wären.

#### Wo gibt es noch Steinabler?

Bie ber Balbrapp, gehören auch bas Moor-ichneehnbn, Golbregenpfeifer, Lachfeeichwalbe, Steinrotel, Schwarzstirmwurger und Steinfper-Steinrötet, Schwarzstirnwürger und Steinsperling längst der Bergangenbeit an. Erst in jüngster Zeit sind aus dem Gebiet von Oberbarnim der lehte Kranich, der lette Schreiadler sowie der größe Brackwogel und eine Reibe anderer seltener Imploögel verschwunden. Der früher überall in Deutschland, wenn auch nicht gleichmäßig dicht verbreitete Schlangenadler wurde zulett im Kreise Militsch in Schlessen gesichtet. Wo ist schlessen, geblieben? Roch dis zum Jahre Raubvögel, geblieben? Roch dis zum Jahre 1816 zog er im Schwarzzwald und in der Eisel, 1846 im Riesengedirge, 1865 in Medsenburg, ansangs der siedziger Jahre in der Mark, zehn Jahre später in Ostpreußen und 1887 in Commern seine solzen Kreise. Deute horstet der Steinadler nur noch glanz dereinzelt in den Alpen. Doch auch bort wird er wohl batb gänzlich ausgestorben sein.

### Das "Wildpferd"-Gehege im Meerfelder Bruch

Gin nicht minder trauriges Schicklal war dem einst in ganz Deutschland weitverbreiteten Wildpjerd beichieden. Schon durch die großen Babtrobungen des früben Mittelatters wurde es in seinen Ledensmöglichkeiten auf das schwerste beeinträchtigt. Fällchlichertweise bezeichnet man auch aus Gedegen wie dem bis zum Jadre 1810 aufrechterbaltenen Wildgestut



Nach der Treiblagd

# Bac Eachbauc II - -

Sämtliche Jagdausrüstung in der reichhaltigsten Auswahl

Jagdgläser und Fernrohre bekanntester Marken Jagd- und Sporthüte Lodenmäntel Lodenjoppen **Uberjoppen** Jagdanzüge

Jagdhemden Sportstrümpfe

Vorschriftsmäßige Uniformen der Deutschen Jägerschaft

L. Frauenstorfer Mannheim, 0 6, 5

sind immer zufriedene

Gäste in der

Qu 3, 4



manneMahland MANNIELM

# Uniformen

der Deutschen Jägerschaft nach Maß

Fertige Lodenjagdkleidung

# **Malepartus**

mit dem Jagdzimmer fordeutsch-

Der Treffpunkt Deutscher Jäger

Palmbrau das deutsche Edelbier seit 1835

"In ber Senne" ober bem beute noch besteben-ben bes bergogs bon Crop im Meerfeiber Bruch in Bestifalen ausgebrochene verwijberte Dausbfeibe als "Bilbpfeibe", obwohl diefe mit ihrer Stammform eine bie Lebensweile gemein

#### Ur, Eld und Wolf

Geit Jahrbunderten ausgehorben ift auch ber Ur, von bem unfere haubrinder abftammen. Doch find in manchen Rinberraffen wie den anbalufifden gampiftieren und ben Rinbern bon Comarque an ber Roonemilmbung noch viele uriprfingliche Merfmale bes ihr erbaisen geblicben. Man berfucht bebt - ein bodintereffantes Erperiment -, im Berliner Boo und in ber Schorfhelbe aus biefen Raffen nach alten Bilbern ble einftige Form bes Ur berausjuglichten. Bereits im Jabre 1923 wurde auf beutiche Anregung eine Internationale Gefellicaft jur Erbaltung bes Bilent ine Leben gerufen. Seute trifft man bas webrbafte Urtier nur noch in Gebegen in ber Scorfbeibe, Gpringe und Boipenburg in ber Udermart. Much ber Eich. bie großte beutide Siridart, früber in allen beutiden Gunbfwalbern vortomment, febt beme eine noch in Ofterenben unter Raturidun. Länglt auf bem Ausberbeetat fiebt auch Meifter Der lebje Bar in Dentidland murbe 1833 in Oberbabern erlegt. Im Weltfrieg wurde bann noch in den Alpen durch dentime Soldaten zwei junge Braundären, die bente im Berliner Loo leben, gefangen, Telbit der Wolf war bereits vor dem Dreißiglädrigen Krieg in Deutschland selten geworden. In den Jahren 1800 bis 1820 trat er im Anichtug an die napotentian einer geworden flowelle Konden leonischen Kriege ernent als formliche Land-blage auf und fam auch im Welffrieg noch in ganzen Rubeln im beuischen Often vor. Deute ift ber Boff als Standtwild in Deutschland ausgerotiet und nur noch ab und zu wie der Luchs als tieberläufer aus ben billicen Ranbftagten

Co late fic bie Reibe bes bente ausgehorbenen ober aussterbenben Sagbwilbes noch beliebig erweitern; nur bei gang wenigen biefer Bierarien tonnte bisber eine gewiffe Beitet-Tierarien fonnte bisber eine gewint geninge enmidfung ficeroefpellt werden, da die einzige Bettung, die Anlage von Naturichungebieten und die Durchführung bon Naturichungebieten, erft in neuefter Beit sphematisch eingeletz bat.

J. M.

> Das ift des Jägers Chrenichild, daß er beschütt und begt fein Wild, waidmännisch jagt, wie fich's gehört, ben Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

# Jägerlatein aus eigener Schule

Bas jur Grunen Gifbe gehört, berbringt feit altereber ben hubermotag im Jagbrevier, Der eine feiert ihn auf feine Weife burch einen fillen Reviergang, andere reiten im roten Rod hinter ber Meute über Brache und Gelb, Die meisten aber finben fich gufammen gu maib-frober hubermesjagb.

Toder Dudernisjago.
So bat auch ber alte Forstmeister seine Jagd-freunde jur Suberinsjagd geloben, und gern find sie gesommen, denn jeder bat den aften Baidmann gern und ein Waldtreiben in bem gut besehren Staatsrevier läst fich feiner ent-

geben. Die Sonne burchbricht ben Rebel, als sich bie Jäger am Treifpunft sammeln, und latt ben berbstidumen Balb in allen Farben auf-leuchten. Dell schweitern die horner ber Jäge-

rei den Jagdgruß.
Die Stande werben eingenonmen. Dann ift es eine Beite fill, Ein haber raticht, eine Amlet zetert. Run hört man, wie die Treiber bier und da mit den Stöden gegen die Baume

Ein Schuß sallt — noch einer. Die Tedel werden saut und benen mit giftigen Jiss-Jass. Schüssel Ruse der Treiber! Has — Hass. — Bas! — Auchs hinten! und plötlich Hu- Sau — Hu- Sau — Hu- Sau! — ein Rus, der jedem Jäger das Herz höber schlagen und die Wasse seiner das Gerz höber schlagen und die Wasse seine Schwarzlittel aus dem Treiben. Zwei Augelschüsse peistigten bie Schwarzlittel aus dem Treiben. Zwei Augelschüsse peistigten der einem Keiler und einem Uederläufer sobren die Gelcholse ins einem lieberlaufer fabren bie Beichoffe ine

hornfignale hallen burch ben Balb. Eo geht es von Treiben ju Treiben, bis bas Jagbfignal Bum Effen" erflingt. Es ift icon Jagdianal Jum Effen" erflingt. Es ist schon weit über Wittag, und so bören die Jäger den Kornnus gern. Ueber lodendem Holzseuer bängt der kessel mit der berühmten Linkenluppe des Forstmeisters und heißer Wurft. Aus einem Kord schumern vertrauenerweckend weißgekapseite schlanke Flaschendässe.

Auf Jagdküblen und gesällten Stämmen siehen die Waidmanner in der Runde auf dem Rahlichiag am Bergdang. Weithin schweift der Blich über die höhen. Bunter Laudwald wechselt mit dunffen Radelbolt, und um das

seit mit duntlem Nadelholz, und um das Dörschen, dessen rote Dacher aus bem Zal schimmern, breiten sich grün und broun, vier-eckig und langgestrecht die Necker.

Von Werner Siebold erzählt

Die Jäger laffen es fich schmeden. Aus ben Rlafchen fliest bas golbfunkelnbe Ras aus ber naben Pfalz und ber Bergftraße in die Jagdbecher. Jarufe und frobes Männerlachen.

"Wo ift benn Mar, ber Apotheler beute?" fragt ber tiefe Bag bes beliebten Chernfangers. "Eingelaben babe ich ihn", erwidert ber Forfinneister, "befam aber gestern Abend noch die Absage — bringliche Geschäfte!"
"Ich glaube, hinter den dringlichen Geschäften stedt die Frau Abotheter", lachte ber Dotter.

"Ranut?"
"Bribe Boche in Biefental nach bem Schuffel-treiben im "Schwarzen Ochien" hatte unfer Mar etwas Schlagfeite. Na, bafür batte fie Mag etwas Schlagfeite. Na, bafür hatte sie wohl noch Berftandnis, aber als er ihr ben hasen überreichte — da war der Bart ab! Der Hate mar eine toie Rate, die ihm gute Freunde, eingenäht in einen Hasenbalg, für seinen sorgiam ausgewählten hasen in den Rudsad gesichnungselt batten.

Gelächter brobnt auf. "Ja, ber Mar!" "llebrigens murbe auf ber gleichen Jagb ein hafe in ber Luft geschoffen", warf ber Stu-

bienrat jest ein, "Bobo! Marchen! Lateinert wird bier nicht, alter Freund!" "Ree, Zatfache, meine herren! Sab es mit

eigenen Augen gesehen."
",,, Dann los — erzählen!"
"Bein Nachbar in bem großen Gelbireiben
- ihr fennt es ja, von der Landstraße bis zum

"Ja, tennen wir — man weiter ..."
"Alfo, mein Nachbar batte sich, aut gebeckt, binter ber Grabenböschung angestellt. Da sommt ein hase in voller Plucht gerade auf ihn zu. Der Schühe duckt sich. Im letten Angenblick nimmt der hale wohl den Schühen wahr — sann aber nicht mehr stoppen — macht einen rieszen San über den Lann der Schühen auch riefigen Sah über ben Ropf bes Schupen und bon ber hoben Boldung über ben (Braben fnallte, und noch in ber Luft erhalt er ben

Schuft .. aus!" Der bide Weinhanbler sand, Sachen gibis!" Der bide Weinhanbler sagte es mit einem Schmunzeln und fährt fort: "Ansang Oftober war ich boch bei meinem Vetter in Pommern zur Saujagd. Schönes Revier und nute Strede. Abends, wie es bort auf ben Gittern üblich ift, großes Effen. Als

besondere Teltspeise gab es einen Withschweinstops. Die Frau des Hauses sorgt dasüt, daß der Wildschweinstops schon geschmückt auf die Lasel sommt und sage zur Köchn: "Also der giß nicht, eine Zitrone ins Maul und Sträußchen hinter die Ohren stecken!"
"Ma, wir sihen dei Tisch — da erscheint eine dralle Marjell mit vor Eiser glübendem Gessicht, trägt auf der Alaste den Wildschweinstops und und zur Freude, aber zum Entsehen der Haus und zu Greude, aber zum Entsehen der Haus und zu Greude, aber zum Entsehen der Haus und ze eine Träußchen hinter ihren Ohren!"
"Dicker! Dicker! das mußt du anderen er-

"Dider! Dider! bas mußt bu anberen er-

Während ber Weindändler noch die Wahr-beit seiner Geschichte beteuert, sieht ber Forst-meister auf und ruft: "Boblsein, meine her-ren!" Austrinken! Ferikgmachen zum lebten Trieb!"



"Zum goldenen Pfauen"

P 4, 14 an den Planken

Feine naturreine Weine / Habereckiund Monchener Lowenbrau / Die genflegte Küche machten die Gaststätte auch bei Jägern beliebt



arkadenhof am Friedrichsplatz

Seit allen Zeiten die deutsche Gaststätte

neueste Typen 1.Schwind Tel. 28474 O5,2u.P7,18 Standard-Lades

gepflegte Weine



Jäger-Kleidung

JAGD - ANZUGE JAGD-HEMDEN LODEN-MANTEL JAGD-HOTE LODEN-JOPPEN PELZ-JOPPEN

JAGD-STIEFEL

Sport-Abtellung

Mannheim

0 5

Elgene praktische Jagderfahrung bürgt für richtige Qualität und Ausführung! Original-Münchner Loden-Mäntel von Mk. 37.- bis 45.-

Jagdlodenmäntel "Original-Hubertus" "Der Beste in Qualität" mit Armschiltz. . . Mk. 66.50

Jagdrucksäcke

Jeden Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag

im goldenen Stern

mit Gummielnlage, in allen Abmessungen - auch nach Maß

Jagd- und Pirschstiefel in Original Woterproof und la Juchten, mit und ohne Gleitschutzsohle

Wetterfeste Umhänge u. Mäntel Jagdhemden und Strümpfe

Vorschriftsmäßige Uniform der Deutschen Jägerschaft!



Stahlwaren, sämtl. Sport- und Wintersportartikel

Feuerwerk

Munition Jagdartikel

am Wasserturm - Fernruf 29262 - am Marktplatz

D 5, 3

Guter Mittag- und Abendtisch - Täglich Wild - Jägerstammtisch

Im Ausschank: Münchner Spaten, Pilsner Urquell, Franziskaner Urmärzen, Moninger, Rheingönheimer Weizenbier, gutgepflegte Weine

Das HB ist für jeden die richtige Zeitung!

# HABERECKL EDEL-HELL

Das feine Bier!

Reichs

"Saf

.Saure

9thd Stand Dilbes

gebiet

erzene beriid genng Riefig

Bau |

u anberen er-Lochen rufen

och die Wahr-icht der Forsin, meine Beren gum legten



Rieker Jagdstiefel



rition

Der Befuch bes Minifterprafibenten Generaloberit Goring in ben Betriedsanlagen ber Reichs-werte "Dermann Goring" und ihrer Tochier-gesellichaft, bet Salgaliter-Bergban 200, batte be-famullich bie Wahl bes Ortes Biedenftabt jum endaltigen Standort bes neu ju erricbtenben hittenwerts jur Folge. 3m Zusammenbang ba-mit gewinnen Rentabilitäts- und verfebrevolitifche Gragen befonbere Bebentung.

"Dafenfrengbanner"

hannover, 19. November.

Seit Mitte Juli b. 3. Die Reichswerte Ale, für Ergbergbau und Gifenbutten "bermann Goring" gegrunder wurden, find Die Borarbei-Böring" gegründet wurden, sind die Borarbeiten für die geplanien Betriedsanlagen (don loweit vorangeichtitten, daß sid ein erster Uederblid über sechniche Wöglickeiten und vorangssichtliche Kolten ergibt. Der noue deutsche Erzbergban und die im Salzgitter-Gediet zu erzichtenden Werte sollen zu nicht einzach Eisen um zeden Preis, sondern undsicht wirtschaftlich berstellen. Zweisel an der Wirtschaftlich berstellen. Zweisel an der Wirtschaftlich vorließen, zweisel an der Wirtschaftlichteit ber Berbüttnung eisenarmer Erze waren noch vor furzem ausgesaucht. Wan gaubte, daß der Berbüttung derspielsweise eines Joprozentigen an Stelle eines Glyrozentigen Eisenerzes borbeit so viel Arbeiter, ein bappett so großer Aufpelt to viel Arbeiter, ein boppelt fo großer Aufwand von Berfebrseinrichtungen uftv. für bie Erreichung gleicher Reiultate notwendig wäre, — furz: daß 30prozentiges Erz ein boppelt fo

teures Gifen liefern muffe wie EDprozentiges. Ingwischen baben fich aber bie jednischen Boraussebungen gedinbert. Das fogenannte faure Schweizen, die Berbuttung bon niedrig-prozentigen Erzen ift in weitem Umjange ausgestaltet worden und beeinflußt naturgemaß Die früber fo fteptisch beutrellte Rentabilität. Eine große Bebentung tommt in biefem Zusammen-hange bem Proviem bes Standoris zu. Man hatte früber mit Seldiwerfsändlichteit allen Berechnungen bie Annahme jugrunde gelegt, bag bas Erg ben Weg gur Roble nehmen muffe, bag allo bas Bechenrebier im Weiten Bentrum ber Stablerzeugung zu bleiben babe. In Wirflichfeit bangt es aber von ber Art ber zu verbüttenben Erze ab, ob bas Erz zu Koble ober bie Koble zum Erz zu fildem ift. Undedingt wirtichaftlider ift bas letzere bei ber Berbütrung niebrigorogentiger Erze. Aus biefem Grunde hat bie Reichöführung beute im Salle bes Sals-gitter-Reviers enrichieben, Gifen unmittelbar auf bem Ery ju erzeugen, alfo die Roble gum Ers gu führen.

#### Gleiche Geftehungshoften

Die Standortstage bat bier die Raffulation auf völlig neue Grundlagen gestellt. Man bofft, bab bie Gestebungsfosten für bas Eifen im Saligitter Erzgebiet fogar hinter bem Cab gu-rüchleiben, wie er an ber Rubr feftgefeht ift. And bei Zugrundelegung ftrenger Rentabili-tatsgesichtspunfte wird es endglich fein, trop ber

bein wejebenischen ben Gestebungspreis auf bem wejebenischen Stand balten zu tonnen. Eine nicht unerbediche Kolle ibielen bier bei ber Selbstrostendenden bie Frachten. Der neue Standort zwischen Glodiar, Braunschweig und Ditbesbeim ift für Lieferungen nach Mittelund Oftbeurschland gegenüber bem Befien berfebrspolitisch im Botteil. Aber zugleich foment
noch ein anderes binzu: ben Werfen im Rubrgebiet sollen tausend auf dem Wasserwege Erzmengen jur Berfugung geftellt werben. Da bis mengen jur Betingung geitet verden. La die ber der Mittelland-Kanal vorwiegend zum Kod-lentransport in West-Oi-Richtung dient, so kann in Jufunst durch die tünstigen Ersver-schiffungen der Frachtraum auf dem Mittel-land-Kanal auch für die Dit-West-Richtung ausgenung werden, Mit der dessert Ausschung der Westerftrade durch die Erz-Richtung und dem Westerftrade durch die Erz-Richtung dem Weglen ergibt sich aber jür die Reichswerte die Wegleinerit. Erz und Koble m wesentlich die Möglichteit. Erz und Koble zu wesentlich geringeren Sähen zu transportieren, als fie beute gezahlt werden muffen. Unter solchen Boraussehungen kann es sehr leicht möglich



fein, bag bie Zonne Roble ober Rots für bie Salgaitter Werfe nicht viel teurer fommen wird,

ale eima für eine Ditte an ber Rubr. Auch hinfichtlich bes Abfabes bon Reben-erzeugniffen ergibt fich für Mittebeutichland ein gewiffer Frachivoriprung, Dier ift übrigens noch ber erbobte Anfall von Thomas Bhosphatmebl bei Berwenbung ber Galggitter Erge gu berildsichtigen. Der jur Berbuttung erforder-liche gots wird in unmittelbarer Rabe bes Wer-fes probuziert werden, Für bas babei erzeugte Gas bietet ber mittelbeutiche Wirtichaftbraum genugend aufnahmefabige Absapmartte,

# Riefige Erglager in der Tiefe

Schon im Jabre 1938 follen im Salzgittet-Gebiet mehrere Millionen Tonnen Roberz ge-fordert werden, die — bis jur Fertigstellung der hüttenwerte im Erzrevier ielbit — junacht ben Auft-Berbüttungsanlagen zufallen. Der Bau bes eigenen hüttenwertes ift am 1. Ottober begonnen worden, man rechnet mit bem Abstich bes ersten Robeisens in erwa zwei Jah-ren. Junacht wird man den Abdau des Erzes im Tagebau vormebmen, fpater will man baran geben, die Schächte für den Abbau ber tiefer-liegenden Erze niederzubringen, Möglicht ichnelle praftische Resultate sollen so erreicht werben. Die tiessten Schächte — Erzlager bis zu 1000 Meter Teule find feltgeftellt tworben -

durften in etwa bier bie feche Jabren forberbe. reit fein. Der Erzworrat im Zalgatter-Gebiet icheint außerorbentlich groß zu fein. Zablen wer, ben genannt, bie weit über eine Milliarde Ionnen binausgeben. Man bofft fo, iparer ein nen dinausgeben. Man voilt is, ihater ein Wederjades der gegenwärtigen deutschen Gesamtörderung an Eisenerzen zu erzielen. Augendlichtig bielbt die deutsche Eisenerzerzeugung noch weit binter der Rachtrage zuräch, giel dei der Gründung der Reichswerke war daber, möglichst schnell eine Entspannung auf dem deutschen Eisenwarte berbeizustieben. Gemeinwirtschaftliche Ueberlegungen find bier alfo in erfter Linie ausichlaggebenb.

Die Kohle kommt zum Erz

Reichswerke "Hermann Göring" — wirtschaftlich gerechifertigt / "Saures Schmelzen" lohnt sich / Neues Industriewerk im Aufbau Der Mittellandkanal wird ausgelastet / West-Ost: Kohlenfrachten, Ost-West: Erztransporte / Siedlungskranz um Salzgitter

(Eigener Bericht des "Hakenkreuzbanner")

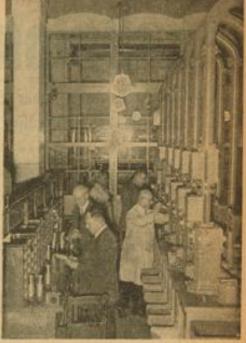
## Soziale Organisation vorbildlich

Co wacht im Birticafteraum Nieberfachfen beite ein neues Imbuftriegebier beran, Kolonnen mit Schaufel und hade bewaffnet, Die machtigen Bagger find unermilblich an ber Arbeit, um ben Augang jum Erg freigulegen, Schon find bie Bobriurme wieber abgebrochen, Die geeignete Anfappuntte fur ben Bergban ausfindig gemacht batten. Taulende von Bien-ichen baben bier ichen Arbeit erbatten. Aus allen beutichen Gauen wurden fie vermittelt, aus Schieften, Sachjen, Babern und aus bem Rheinland, von ber Rubr und von ber Gaar.

Gin Grang bon ichmuden Siedlungen bat fich für fie um Salgaitter gelegt. Und überall in ber par fie um Salgatter gelegt. Und überdit in der Rabe der neuem oder der erweiterten Grubenbetriebe wachen Siedlungsbänfer aus dem Boben DRF und MSB forgen nach besten Kräfzen auch für die foziale Boblfabrt. Anfang Ofzober founten mehr als 600 heimfätten gerichzet werden. Aber Jehntaufende von Menschen
müssen dier zum Aufdau eingeseh werden. Und ntiffen bier jum Aufbau eingeseht werden. Und ichon soht macht sich das Feblen von Arbeitsträften bemerkbar — im Gegenlaß jum früheren Feblen von Arbeit. Bei der Anlegung aufgeloderter Judustriestedlungen wird niedernsten Krundläben Rechnung getragen, Auf breisem Raume sollen sich die Familien frei entsalten können. Bon der Enge rußiger Judustriezentren wird nichts zu seben sein.

Auch die Frage der Verlehrögestaltung ist — wie die Uederzitbrung der draunschweiglichen Landeseitendahn in den Reichsdesit deweist — dereits jasträftig in Angriff genommen worden. Bom Brittelland-Kanal der in außerdem ein

Bom Bittelland-Kanal ber ift außerbem ein Stiddanal in ber Planung borgeleben und auch bie Linienführung ber Strafen im Juge ber Reichsautobabn, die am Nordrande bes Gebietes vorbeiführt, wird ausgestaltet werben, Roch geichnet fic bas neue Industriegebiet erft in ieinen Umriffen ab, aber iden ift bie gange Rubnbeit und Grobe bes Projetts ertennbar,



Presso-Bild-Zentrale

Robrpoststation auf dem Haupttelegrafenamt in Berlin

liefert. Der Breis für ben frachifrei Empfangeftation gelieferten Mais ift je 50 Atlo um eine Reichsmarf niebriger als ber Roggenerzengerpreis. Aus Rabere ergibt fich aus ben ben Maftern bereits jugebenben Bieferungsberttagen.

# Zehn Jahre Bildtelegrafie



Tragbarer Bildsender beim Sonderpostamt in der Jagdausstellung

Tragbarer Bildsender Bein Sonderpostate in the Die Bildsender Bein Sonderpostate in the Die Bildselegrafie stellt eine wertvolle Erginzung der Nachrichtenmittel der Deutschen Reichspost dar und bietet Die Bildselegrafie im engeren Sinne den Vorteil, das außer schriftlichen Mitteibungen auch bildliche Derstellungen (Lichthilder und Zeichnungen) nach entfernten Orten übermittelt werden können. Am 1. Dezember 1937 sind seit der Entithrung des Bildselegrafiendienstes in Deutschland 10 Jahre verflossen. — Beim Sonderpostant in Halle 5 der Internationalen Jagdansstellung Berlin 1937 ist ein tragbarer Bildsender im Betrieb, der rascheste Behermittlang von Bildern direkt von der Jagdansstellung nas ermöglicht Presse-Bild-Zentrale Uebermittlung von Bilders direkt von der Jagdausstellung aus ermöglicht

# Der Schweinebestand im September

Kleinhandelshöchstpreise unberührt / Schweinemastverträge für eine halbe Million Tiere

The state of the s	3.Sebt.	3.Sept. 4.Sept. 1937 gegenüber 1906					
	1937	1936					
Miterotlaffen:	MILE. Et.	WHILE			-	01.	
Beiamtbestanb Tarunter:	25,51	26,01	- 50	0 000	-	1,9	
aber 1/2 Jahr al	6,67	5,98	+ 69	000	+1	11,5	
Jungfdweine: 8 Blochen bis noc nicht 1/2 Jahr alt		11,10	+ 1	0000	+	0,1	
Ferfel; untet 8 Wochen	5,83	6,65	- 82		-		
Traditige Cauen	0,91	1,17	- 26	0.000	-	22,2	
Tongs Tungfanen	0.18	0.31	-13	0.000	-	41.9	

Rach biefer Bablung beiragt ber Gefamifchweinebe ind 25,51 Millionen Stud. Er liegt um 500.000 Gind 1,9 Projent unter bem Stand pom Sehtember 1996. 1,9 Projent unter bem Tant dom Schlember 1996. Die Bestände an Schlachtschweinen und Läufern reichen noch aus, um den Steilchvedarf in den nächten Assachen zu docken; die Kachzucht dagogen ist weiter adgesunfen. Es mussen daber im Laufe des nächten Sahres Berfnadpungsderichenungen dei der Berforgung mit Schweinesteils destachtet werden. In einer Einfordntung der Rachincht, wie sie das Indinungsergebnis aufweise, ilegt nunmehr dei der gegenwärtigen Lage der Britterverforgung fein Anlah vor. Der Seitand an urdotigen Eager Gauen mit die erdobt tradtigen Cauen muß vielmehr unverzäglich erhobt

Mit ber Anordnung Rr, 94 vom 18. Robember 1987 gibt bie hauptvereinigung ber beutiden Biedwirtichaft mit Buftimming bes Reichbminiftere für Ernabrung und Landwirtichaft und bes Reichstommiffare für bie

und Lauddertischaft und des Neichstommingen für die Preise ihm eine Menderung der Preise für Schlacktichweine volumnt, die am 3. Januar 1938 in Kraft fritt. Lanach werden die Preise für Fettickweine wieder auf den Stand dom Tezemder 1936 gedracht.

Babrend die Putterlage 1936 eine Senfung der Breise für Fettschweine wieder auf den Stand dem Tezemder 1936 eine Senfung der Breise für Fettschweine und eine gewilfe Einschaftung der Schweinebaltung nowendig machte, ist nunmedreine Aenderung der dereits seit inngerer Zeit rücklingen Entwicklungssendenz im Schweinebestand ge-

DNB Betlin, 19. Kob. Rach Witteltung des Statititiden Reichsamies datte die Schweinerühfung vom
3. September 1937 folgendes Ergebniss
3. Sept. 4.Sept. 1937 gegenüber 1936
ingereichen Worden, daß det einer veränderten
ingereichen worden, daß det einer veränderten
sing ingereichen worden, daß det einer veränderten
Eitnation die Walt fehreter Schweine vieder geförbert
mit der Erzeugertreis beraufgefest werden wurde, Es fet nur auf die erhebilden Walszufellungen, ben reich-lichen Anfan an Zuderschnipeln und die besonders große Rattoffelernte bingewiefen, mobel es felbfroetarobe Karioffelernie dingeweifen, woset es feindet-tianblich deim Berfütterungsverbot für Roggen ver-bietbt. Es lind beschald die Breife für Schweine im Gewicht über 150 Kilo um brei Reichsmarf je 50 Kilo, für Schweine im Gewicht von 135 die 150 Kilo um woel Reichsmarf und für Schweine im Gewicht von 120 bis 135 filio um eine Reichamart je 50 Rilo Lebenb-gewicht erhobt werben.

Bu ben neuen Breifen treten abntich wie im laufenben Sabre in ben berichtebenen Jahredgeiten 3n- und Abichidae, bie ben unterichieblichen Erzeugungsbebingungen wahrend bes Jahres Rechnung tragen.

Durch bie Reuregelung ber Schweinepreife werben bie gettenben Riefindanbelabocitveile für Schweine-fielich nicht betührt. Diese konnten unverändert bleiben, weil die neuen Erzeugerpreise den Preisstand vor der Ginführung ber gelleuben Rieinhanbelsbichftpreife ent-iprechen. Die unveranbert bleibenben Breife für leichtere Schweine liegen fogar unter ben bamaligen Or-sengerpreifen. Die fabreszeitlichen 3m- und Abicblace sengerprein. Den Jahresburchichnitispreis im welent-lichen umverandert. Judem bat fich die Lage der Flei-icher beionders burch die günftigen Absapverhältnisse für Schachenedenprodutte gedeffert.

Auser der Erbodung der Preise für Feitschweine werden jur Lenfung der Schweineerzeugung und jur Erieichterung der Erspergung mit Schweinesteileich in verführtem Umfange Schweinelieserungsverträge für das Jahr 1938 abgeichtossen. Die Reichosselle für Tiere und tierliche Erzeugniffe bat bereits mit bem Abichinh entsprechenber Bertrage burd Biebbanbler und Blebberforgungegenoffenichaften mit Bauern und Landwir-ten aber Lieferung bon enva einer Million Schweine von begonnen. Die Abtieferung der Schweine foll in den Monaten August die Kobember 1938 erfolgen. Den Mältern werden is abzulieferndes Schwein zu Boginn des Jahres 1938 100 Kilogramm Zukerschiptel und bom Februar die Ende März 1938 250 Kilo Mais ge-

## Am 3. Dezember Viehzählung

Mm 3. Dezember 1937 finbet in allen Gemeinden mit Mudnabme ber Grochfabte mit über 100 000 Gimpobner eine Sahlung der Blerbe und fonftigen Einhuser, der Kinder, Schweine, Schafe, Ziegen, des Heberbieds und der Biemenodiffer ftatt, Tamit verdunden ist eine Er-mittlung der in sedem der Monate September, Ettader und November 1937 angesallenen Kälder und der mich-deschaupstichtigen Schlachtungen.

#### Vorbildliche Sozialpolitik im Betrieb

In lebter Beit find berichtebene Unternehmen bagu übergegongen, für ihre Gefolgichotis-Wirglieber eine gufahliche Altersberforgung zu ichaffen, um bamit bie Sorge für ben Lebendabend ben Gefolgichafismitgliebern wefentlich zu erleichtern ober gang abzunehmen.

den ivefentlich zu erleichtern ober ganz abzunedmen. Immer mehr seit fich erfreulicherweise der eigenteliche Einn der betriedlichen Sozielpolitif durch, eine Erscheinung, die im "Gese zur Ordnung der nationalen Arbeit", wonach der Betrieddsüderung die Sorge für das Wohl der Gespisschaft zu einer vordrüglichen Pflicht gemacht ist, verankert siedt. Bon der Betrieddgemeinschaft, die eine derartige soziale Einrichtung dereits geschäften dat, kann wohl mit Recht gesaat werden, daß sie die Mahnung "Edret die Arbeit und achtet den Arbeiter" bederzigt dat, und daß ihr das Wohl ihrer Gesozischaft und deren Angehörigen auch wirflich am Derzen liegt.

Bon biefer felbitverftanblichen Pflichterftung ber Gefolgichalt gegenüber bat fich auch bie Betriebs-gemeinschaft ber "Rhenania" Schiffabris- und Spedi-tions-Gefellicaft m. b. b. in Manubeim, Zentrale bes "Abenanta" Abeinichisfahrts Konzerns, leiten laffen. Diese Firma bat mit Wirfung vom 1. Dezember 1937 ab, zunächt für ihre Gefolgschaftsmitglieber an Land, eine Gefolgschaftsverficherung in Form einer Lebens-

# ODOL-ZAHNPASTA in bewährter Qualität erheblich billiger:

7 Tube statt 80 Pf jetzt 70 Pf. 1/2 Tube statt 50 Pf jetzt 40 Pf.

berficherung mit ben Summen bon 4000 bis 6500

Reichsmart pro Mitglied abgeschioffen. In die Berficherung find aufgenommen: Alle berbetrateten Beirtebszugeborige, die 10 Jahre in ihrem Betrieb iatig find, fotole alle nicht berbeirateten Ge-folgichaftemitglieber, die bas Alter von 35 Jahren erreicht baben und ebenfalls auf eine gebnifabrige Betriebsgageborigfeit gurdefoliden fonnen. Die Berfiche-rung erftredt fich ferner auch auf famtliche weiblichen und auf bie übrigen Gefolgichaftamitglieber, bei benen und auf die librigen Gefolgichaftsentigieber, der seinen Diese Boraussepungen bereits gegeden find ober im Laufe der Zeit erfüllt werden. Auch die übrigen, dem Abenania-Konzern angeschlossenen Gesellichaften wers den diese Gesolgschaftsbersicherung edenfalls zum Ab-

foluft bringen. Diefe borbitbliche, foziale Zat tonn allen übrigen Betriebagemeinichaften nur empfohlen werben.

Rheinifde Gifengieberet unb Maidineniabrit MG L. L., Mannheim. Der auf ben 14. Tejember einbe-rusenen Haubebersammtung der Abeinische Eilengiebe-tei und Maschinensadrif AG i. L., Mannheim, wird der Adichink für 1836 vorgesegt und die Umwandlung beziedungsweise Aufröhung der Gesellichaft durch die beziehungstveise Austöfung der Geleuschaft durch die Uebertragung des Bermögens auf den hauvigelenschaftet vorgelchlagen werden. Der Umvondrung wirden Beitanz auf den 31. Oftoder 1937 ingrunde liegen, die unter Berücklichtigung eines im Jadre 1837 ersteiten Gewinns von 41.765 AR, mit einem Berluk von 1.881.600 AR, dei 2 Will. AR, Etammaftien und 12.000 AR, Gorgagsafitenfavital obschiebt. Barenderbindlichten betragen nur 4712 AR, daneden Rechnungsabarenzungsposten 36.633 AR, ünderriebts find hepothefartisch gesichere Forberungen mit 119.300 Keichsmarf. Forberungen an Konzernzeichsstiedt mit Reichsmatt, Forberungen an Kongerngelessichaft mit 50.679 KM. sowie Kalle und Bankgutbaben mit 1768 Reichsmatt berzeichnet. Ten auslichelbenden Affiondren wird eine Absindung angedoten, die für die Borzugsaftien gemät § 18 der Statuten 120 Prozent und für die Stammaftien 5.8 Prozent des Kenniverts betrügt,

# Eine aufsehenerregende Erfindung:

# Schallplatten - von jedem selbst besprochen

Zuhilfenahme elektrischer Energie bei einem neuen Aufnahmeverfahren überflüssig / Wesentliche Verbilligung wird erreicht Klavierspielaufnahmen ohne Mikrophon / Eine unwahrscheinlich einfache Angelegenheit / Auch Platte und Nadel neu entwickelt

W. R. Mannheim, 20. November.

Bisher beftant bie Möglichfeit, bie menfchliche Stimme, Sprache und Dufit auf Blatten gur Biebergabe festsuhalten nur burch bie Bubilfenahme elettrifcher Energie. Die beim Sprechen ober beim Spielen bon Mufifinfirumenten hervorgerufenen Schaffwellen werben burch 3mifchenichaltung von elettrifchen Stromen berftartt, über eine besonbere fonftruierte Challboje geleiter und auf eine Rabel übertragen, bie bie Schwingungen bann auf bie unterlegte rottierenbe Blatte eingrabiert, Das ift, fury umriffen, bie Technit einer Schallplattenaufnahme. Mun bat ber technische Diretior eines Induftriewerfes in langjabriger Arbeit ein Aufnahmeverfahren entwidelt, bas bas Befprechen einer Schallplatte von ber Ditwirfung elettrifcher Energie fur bie Butunft unabhangig macht. Das Berfahren ift bereits im In- und Ausland patentiert und heute fcon fabrifationerelf.

#### Eine Ablehnung und ihre Folgen

Direttor Jager bat fo manches Stedenpferb. Gang abgefeben bon feinen technischen Reigungen, bie ja auch in feinem Berufe begrunbet find, hulbigt er auch muslichen. Es war befonders der Gesang, den er mit Leidenschaft pilegte, ohne daß er den salschen Ebrgeiz hatte, ein großer Künstler werden zu wollen. Da sagte er sich eines Tages — es war vor zehn Jahren - baf er boch feine Stimme am beften fontrollieren tonne, wenn er einige Schallplatten besprechen wurbe. Er fubr nach Berlin, um bort bei einer ber großen Schallplattenfirmen einige Schaffplatten ju befprechen ober in biefem Galle beffer gefagt "befingen". Man berlangte bon ibm jeboch fur bie Bribaiaufnahmen eine fo borrente Summe, bag er fich bie Cache lieber gweimas ale nur einmal überlegte und Berlin ben Ruden febrie. Die Echanplatte lieh ihm jedoch feine Rube. MImablich fam er immer mehr auf ben Gebanfen, Schallplattenaufnahmen felbft berguftellen. Jahrelang verlegte er fich barauf, fich bas Biffen fiber ben Schall und feine Schwingungen wie auch über bie Bermertbarfeit ihrer berichiebenen Starfen anqueignen. Und bann begann er bor fieben Jahren mit ber Arbeit an einer Erfindung, bie nun beute ausgereift borliegt und die einem Mitglied unferer Edriftleitung anläglich eines Befuches bei bem Grfinber borgeführt murbe.

## Schwierigkeiten über Schwierigkeiten

Direction Jäger erzählte von den schon in den ersten Stunden auslauchenden Schwierigkeiten.

Es war ihm klar, daß das von idm ins Auge gesahte Auflundmeversahren ein billiges werden muhte. Er ging deshald dei seiner Arbeit

von vornherein bavon aus, einen ganz normalen Markeniprechapparat zu benutzen. Immer wieder mutte er den Kampf gegen den Energieschwund aufnehmen, der auf dem Wege vom Tonerzeuger (menschliche Stimme ober Musik) über den Trichter die Schalldose und Nadel bis zur Platte, die die Sprache ober

und bann tann es fosgeben. Ungläubig fcutbelt man ben Ropf und bentt wohl im Innern: "Wenn bas nur gutgebi". Aber es ging
gut. Direftor Jäger ließ unter anderem am
Rabio aufgenommene Schallplatten
mit den Reben des Duce und bes Jührers
auf dem Waifeld in Berlin ablaufen. Klar

Dufit aufnehmen follte, feftguftellen mar. Es ift bies jener Schwund an Schallwellenenergie, ber im wefentlichen burch bie Amischenschaltung bon bie Schallmellenenergie verftartenben eleftrifchen Stromen bieber aufgehoben wurbe. Direttor Jager ergablte, wie ungebeuer ichwer es war, die Funftion bon Schallbofe, Rabel und Platte fo ausgurichten, bas aus ihrer Bufommenwirfung ein reiner Ion entftanb. Zaufend und aber Taufend Berfuche maren notwendig, um bie richtige Rabel jur Befprechung ber Schallplatten gu erfinden. Und noch biel mehr, jum Zeil febr tofispielige Berluche, waren notwendig, um eine volltommen neue, für ben gebachten 3med geeignete Schallplatte gu erfinden. Darüber binaus mare es notwendig, eine für ben gewöhnlichen Sprechapparat geeignete und leicht angubringenbe Tonarmführung ju erfinden. Und ichlieflich war es nicht nebenfachlich, die Schallboje fo einzuftellen, bag bie Rabel in einem Bintel jur Blatte ftand, ber bei größtmöglichfter Birf-famteit bas geringfte Rebengeraufch berur-

Es ist verständlich, daß Direktor Ichger, wie saste alle Ersinder, auch nicht dem Schiffal entging, ausgelacht zu werden. Meist waren es die nächsten Freunde, die sich dinter seinem Rücken an die Stirne tippten und sich im Stillen Gedanken darüber machten, ob der Jäger nicht doch allmählich verrückt geworden sei. In der Ansangseit, als der Ersinder glücklich war, wenigstens einmal Töne auf die Platte zu bekommen, da wurde ihm von guten Freunden empsohlen, die Ersinderei auf diesem Wechtet an den Ragel zu hängen. Es spricht im besonderen für die Zädigkeit, mit der Direktor Jäger an seinem Plan seschielt, ein vollstümliches Ausnahmegerät zu schaffen, wenn er nicht nur mit sehr viel Geld sein "Stedenpserd sütterte", sondern sogen gegene über den sogenden Ermahnungen seiner Frau taub blied. Um so glücklicher ist Direktor Jäger heute, daß er schließlich sein Zies doch noch erreicht hat.

#### Das neue Verfahren beweist, daß es auch einfach geht

Wer nun glaubt, er betommt einen umfangreichen technischen Abparat vorgeführt, ber ift im Irrtum. Wie bereits erwähnt, benünte Direktor Jäger für seine Bersuche einen normalen Sprechapparat. Und einen solchen bringt er auch anlählich bes Besuches unseres Schriftleiters bei. Er entsernt die übliche Sprechoofe, seht eine andere, unwesentlich veränderte an ihre Stelle, tuppelt sie mit einer Stange, die in einer Bergahnung läuft und für die spiralische Führung der Ausnadmedose sorgt



und beutlich waren die Stimmen der beiden Ttaatsmänner zu hören. Ueberraschend war dabei das taum mahrnebmbare Rebengeräusch. Direktor Jäger besprach selbst eine Blatte, sang auch das Lied vom "Jäger aus Kurpsalz" und ließ diese selbe Blatte sosort nach der Ausnachst dies diese selbe Blatte sosort nach der Ausnachst die Geräuscharmut aus, mit der die Blatte abspielte, darüber hinaus aber überraschte die nur um weniges geringere Lautstärfe der eben besprochenen bzw. besungenen Blatte. Der Beweis, daß es möglich ist, ohne

Inhilfenahme eleftrischer Energie brauchbare Schaftplattenaufnahmen zu machen, war bamit glanzend erbracht. Aber Direftor Jäger fam nun zur Borsührung seines Glanzerberiments. Im eleftrischen Aufmahmeversabren von Schasplatten können Klavierspielaufnahmen nur unter Zuhilfenahme von Mifrosonen gemacht werden. Direftor Jäger macht Aufnahmen vom Spiel am Flügel ohne jedes hilfsmittel und kann dabei mit Recht darauf verweisen, daß die von ihm eingesangenen Tone ebel wiedergegeben werden.

# Die neue Platte - ein technisches Wunder

Mul Befragen gibt Direttor Jager gu, baß eine gute Schallaufnahme im wefentlichen bon ber Gute und Ronftruftion ber Blatte abbangt. Ge genügt jeboch nicht allein eine gute Platte ju tonfiruieren, es muß auch bie Rabel bagu ersunden werden, die aus der besprochenen Platte die größtmöglichste Lautstärke berausbolt. Die Platte, die nun Otrettor Jäger ersunden hat, unterscheidet sich in jeder Beziehung von den sonst üblichen Wachsplatten. Ueber eine Scheibe aus Zellioss, also einem weichen Material mirt beiberteils, also einem weichen Material wird beiderfeite eine bunne Metall. So ment ore Blatte rein augerlich geleben aus. In Birtlichteit befteben bie beiden Metallicheiben aus brei übereinander galvanifierten, verfcbieben barten Detallen. In biefe Blatte wird ber Schall nicht wie bet ben fiblichen Sprechplatten eingrapiert, fondern buchftablich einpoliert und gwar mittels ber von Direttor Jager entwidelten Diamantnabel. Bur Biebergabe ber auf biefe Mrt beiprochenen Blatte bat Direftor Bager eine Rabel erfunden, ju ber ein neuer Wertftoff bemvenbet murbe, nämlich Runftbarg.

## Die Bedeutung der neuen Erfindung

Die Bebeutung ber Jagerichen Erfindung liegt in erfter Linie barin, bag bie Berftellung ber acfamten Aufnahmeapparatur fo billig ift, daß fie um ben Breis bon 30 bis 40 Marf in ben Sandel fommen fann. Das bebeutet, bag fich gewiffermaßen jeber Sprechapparatbefiger eigenes Lautarchip anlegen fann. Man ftelle fich bor, wie febr boch jeber baran intereffiert ift, in Sabrzehnten noch irgendivelche Gefprache natürlich wiebergeben gu tonnen. Ge wird möglich fein, bem erwachfenen Gobn ober ber erwachsenen Tochter - um ein graffes Beifpiel gu nennen - ihre erften Lebensaußerungen ale Sängling vorzuführen. Auch wirtchaftlich ift bie Erfindung bon nicht gu unterdagenber Bebeutung. Direttor Jager mar in ber Lage gabireiche Unfragen aus bem Muslanbe fiber feine Erfindung vorzulegen. Der Berfauf ber Ligeng bebeutet bas Bereinfom-men bon Debifen. Muf ber anbern Gelte bat Die Sprechapparateinduftrie Belegenheit gu

einem neuen Aufschwung zu kommen. Man bente babei nur an ben Bertrieb ber Apparate und ber hierzu notwendigen Platten, die mit keinersei besonderen Untosten belastet sind. Der Prets der Platten dürste wie Direktor Jäger betonte, nicht über einer Mark liegen, was an sich schon ein Anreiz zu recht reger Benübung bedeuten würde. Alles in allem ist die Idagersche Eristdung geeignet, auf dem Gediete der Lautübermittlung, revolutionierend zu wirken. Daß es sich dier nicht um eine wertlose Sache handelt, geht schon daraus hervor, daß namdalte Firmen der Sprechapparatebranche sich mit dem Ersinden gesetet dassen.

# Was ist Schwingmetall?

Bei der Bezeichmung deler Metallart dandelt es fich um keine reine Metalberdindbung, vielmehr ihr es der iconischen Fericuma gelungen. Meint ihr es der iconischen Fericuma gelungen, Meintl und Weichgum mit so kelt zusammen zu vullen antlieren, das die Gervindung allen Beaufpruchungen, denem die Festigung des Gummid genannte Gereinigung von iestem Metall und elastischem Gummid liedet sedt ein neues vertvolles Konstitut auch ein für den Andelen Gummid blidet sedt ein neues vertvolles Konstitut das von für bie erichtiterungs und geranischdamptende Beranferung von Maschinen sowie für die erichtiterungs und Zechnigmen anageseichnet geeignet is. Zo wirde das Schwingmein unde nur für die erichtiterungsseite kussengungen anageseichnet geeignet is. Zo wirde das Schwingmein unde nur für die erichtiterungsseite kussengungen anageseichnet Abeit auch zur Friedung einstischer Kingenmassen von großer Einsachelt und Bertiedverzeit dat man das Schwingmein mit bestem Erfolg verwendet. Weiter auch zur Perstellung einstischer Kingenwahrt. Weiter werden aus ihm Gummi-Berderbeit dat man das Schwingmein mit bestem Erfolg gebraucht. Weiter werden aus ihm Erwingendam mit guten Betriedvergedulften Anvorndung finden.

Weit hilt des Schwingmeinns in auch die Redalichfeit gegeden, Schienen fabricunge mit gummig efe derten Rabern aus surn fien, wobet die Radreisen mit Hilfe den Gummitzeisen mit dem

Beit hille des Schwingmeions in auch die Moglichfeit gageden, Schienen fahrzeuge mit gummigefeberten Rabern auszurütten, wodet die Andreisen mit hilfe von Gummitreisen mit dem Kadtörper verdunden werden, Turch diese Gummitsederung der Raber wird ein lautloseres Hahren der Zchienenladrzeuge auch in den Kurven erreicht, Getäulchmeflungen daben ergeden, daß 1. B. bei einer labrenden Straßendahn die Geräuschlärfe durch gummlackeberte Käber auf die Hatfle vermindert werden fann, Echieblich gibt das Jusammenbulkansteren von Gummit und Stabl auch die Wöglicheit, Wellenlager aus Gummit derzunkeiten, die mit Wasser geschmiert werden und sie für wiese Zwede gut dewährt daben. 077

Daten

.

Alkoho

Mathlas

tvurde in Dem Hilts
Drebbuch
nem gleich ungen de Speri ist
"Wenn tw Berfilmut
rolle) all böchte Pr
bertvoll"
Eiefe L
baß ber E

und biele anwalt if wegen ge unerbittib und bie barthett, liche, bert geier fich tere Erzik auch ben fie Spoert ben bie 2 Drebbuche febigeichte wären" w

in bem @

ein Staa

rich von Staatean er feloft antvalt a fic um e den" nic eine gang 920 a jeliä tö bat auf b Stammti bes allv Idauere nüchterne großen @ Mnerboch toas ins Muffatou nen Rech fommt. fein tang einem w

jugleich in Ser be

mber 1937

eicht

keit

rauchbare ar bamit iger fam riments. nou non

fnahmen

onen getht Auf-

angenen

Spparate

bie mit nb. Der r Jäger mas an mühung Jager-

iete ber

wirfen.

e Sache h name

ung ge-

it es no ft es der I und u bul-teanibru-rivachien

genannte Gammi Kon-

und ge-n foivte id Treb-pird das ingofreie ern auch i autem lailischer

bellicher. Grfoig mi-Ber-bau mit

megrich-

gumn, womit beus
Mummisren ber
it. Gieri ciner
ourch
ri wernisteren
ED e1t. bie

flot für

jebea t darauf

# Neue Filme - Wir blenden auf!

Alkohol - stärker als der Staatsanwalt / Statt George - R. A. Roberts in der Hauptrolle "Der Maulkorb"



Mathias Wieman in "Patriotea"

Im Tobis-Atelier in Berlin-Jodannistbal wurde in diesen Tagen mit den Aufnadmen zu dem Film "Der Maulterb" begonnen, Das Dredduck firied Dr. Heinrich Spoert nach seinem gleichnamigen Roman, der in vielen Zeitungen des Reiches abgedruckt wurde, Dr. Spoert ist auch der Berfasser bes Romanes "Benn wir alle Engel wären", der in seiner Berfilmung (mit Deinz Richmann in der Titefrolle) als erfer beurscher Luftipielfilm das höchte Bräddig, staatspolitisch und kunstlierisch wervooll" erdiet.

Biele Leser werden erstaunt sein, zu bören, daß der Beriasser dieser dumorvollen Romane und vieler deiteren Kurzgeschickten — Staatsanwalt ist. Der Mann, der alio don Beruss wegen geswungen ist, in unzähligen Projessen unerdirtslicher Oliter der Gerechigseit zu sein und die Bersonissierung der edernen Etrenze darken, schreide in seinen Mucheltunden is töstliche, derzersrischende Romane, das Millionen Beser sich an idnen ersteuen. Eine so sellen den Beim erdern, die so sellen der Fresse auch den Film erobern, die nach der Presse sein des Poers schreb, direct dungerie. Der Bessuch, der Todis mit Dr. Deinrich Epoers als Dredduckaufer unternadm, ist denn auch nicht sedigeschlagen. Der Film "Wenn wir alle Engel wären" wurde zu einem Wettersola.

Auch die neue Arbeit "Der Maulford" spielt in dem Berufsfreis des Beriaffers. Diesmal ist ein Staatsamwalt der Träger der Handlung. Im Grunde gebt es um das Mojid von Dein-rich von Rieifts "Zerbrochenem Kruge". Ein Staatsamwalt muß ein Bergeben verfolgen, das Tid von Kielfts "Jerdrochenem Kruge". Gin Staatsanwalt muß ein Bergeben verjalgen, das er seihlt begangen dat. Jum Unterschied von dem Rieilischen Motid aber weiß der Staatsanwalt gar nicht, daß er der Ader ist. Da es sid um ein Luftspiel dandelt, ist das "Berdrechen" nicht gerade groh, immerdin genügt es, eine ganze Etadt redellisch zu machen, denn es dandelt sich um das "ruchwürdige Bergeben der Majeitälsbeleidigung". Der derr Staatsanwalt dar auf der Deimsehr von einer souchtscholen Stammtischunde dem alberedrien Densmal des allveredrien Landesfürsten — man erschonere – einen Hundemaulford aufgeseht. Der nüchterne derr Ziaatsanwalt, der über einen großen Ebrgeiz verfigt, gedenst mit der einer glichen Berfolgung dieser frankündigen Tar dero Ausfechen Graden geratenen Karriere einen neuen Aufschwung zu geden, Welch östliche Simmilomen der der Staatsanwalt langiam dei seinen Berfolgung zu geden, Welch östliche Simmilomen der der Einassanwalt langiam dei seinen Mechenden auf die fürchterliche Anweichung fein fann, kann sich jeder Lefer selbs ausmalen. Soviel sieht seine wirflichen Luftspielstoff zu zun daben, der zugleich eine amstante Werspeling der Webertum mit einem wirflichen Luftspielstoff zu zun daben, der zugleich eine amstante Beripotrung der Geselleich eine amstante Weispeling um haben, der zugleich eine amstante Beripotrung der Geselleichaft um 1900 sein wird. fcaft um 1900 fein wirb.

Der befannte Filmarchiteft Robert Derfith bat

ber die großen roien Samwortieren, ba find die großen Standfangerlampenschirme, da ist der riefige breite Diwan, da ist der "forechend abn. liche" Mops aus Porzellan, nichts feblt, nichts wurde vergessen.

## Berbert, es bat gelautet!

bem berrn Staatsanwalt eine Bobnung ge-baut, in ber auch nicht bas allertleinfte Detail biefer graufigen Wobnepoche feblt. Da find we-

Deinrich George sollte die Titelrolle dieses Kilmes spielen und früher war sogar einmal Emit Jannings für die Kolle des Staatsandaltes der Geben. Nach der Erfrankung von Heinrich George aber muste der Fism, der schneid George aber muste der Fism, der schneid George aber muste der Fism, der schneid George aber muste der Fism, der ichn ins Kieller gegangen wat, umbelept werden, Bir konnten ihn gerade dein Erwachen von lener alkobolischen Rach, in der das "Berbrechen" geschah, derdachen, Das Schlassimmer des würdebeden dertn Staatsanwaltes det ein wenig würdevolles Ausselden. Auf Diwat, Erabl und Boden sagen nämlich Rielber, Etrümble, Schabe, Stod und dur in einem einwas alkobolisch annurenden Stilleden umber.

angenebm gu traumen.

Der herr Staatsanwalt aber follef in feinem Bett ben Schlaf bes Gefechten, ober vielenebr bes Ungerechten, benn er ichelmt nicht gerabe

Elifabeth, die teure Gattin, trat nun in das Schlafzimmer und alarmierte den etwas beichabigten Eatien mit dem Auf: "Derbert, das Telefon läutet, der Der Cherstaatsanwalt will dich sprechen!" Der Schädel brummte und die Gedanken verwirrten fich noch ein wenig, aber das Telefongedimmel des Deren Borgefebten brachte ihn doch ichnell auf die Beine. Die Ichdene schlanke Gattin spielt diste Weisere dom Berliner Signistbeater. An weiteren befannten Schaufpielern werben in bielem Silm Theobor 2005, Baul hendels, Elifabeth Flidenichilbt nem Jupp huffels mitfpielen.

Chen werben im Ganatorium geichioffen

Much im Carl-Frollich-Mielier in Tempelhof wird ein Luitspleisilm gebrebt. Dier gebt es unt Bariationen ber Ebe und ber Liebe, Frgendein befannter Brofessor fam auf ben genialen Gebanten, ein Goeianatorium einzurichten. In biefes Sanatorium fommen alle Chepaare, Die fich icheiden laffen tvollen. Und der herr Profesfor garantierte, daß er in turger gelt die boe wieder lo icon geflicht daben tourde, daß abet auch nicht ber fleinste Sprung mehr zu entbeden fet.

Geine Methobe war ebenfo einfach wie ge-Seine Werthode war ebento einfach sie genial, Junacht trennte et losort die Yaare und
ließ jeben nach feinen Wunschen leden. Der Mann also, der zu Saufe nicht rauchen durfte, weil er die Gardinen derbard, fonnte diet nach derzensluft soviel und solnage er wollte, Gar-dinen andaffen. Der Mann, dem seine Frau immer Seine machte, weil er nie rabert war, lieb fich einen mächtigen Bolldart wachen, und bie Frau, beren Mann es nicht aussieden tonnte, wenn fie in Pantoffelden umberlief, tam bier aus ben langen "Fililaatiden" gar nicht mehr beraus. Datten fich die Ebebartner einmal gründlich ausgetobt und gang fo gelebt, wie fie es im eigenen beim nicht burften, bann wurde icon bie Beit tommen, fo rechnete ber Professor, wo fie bie von feinem Berbot beengien "Lufter" langweiten und fie gerne in ben früberen Buftanb gurüdfebrien,

Der eigentliche Bis ber Gade ift nun ber, bag ein Sournalift fich mit einer fingierten Fran, in biefem Falle feiner Chefin, in bem Sangtorium anmelbet, um binter bie Schliche Sangtorium anmeldet, um binter die Schicke diefes merkvürdigen Daufes zu kommen und eine fensationelle Reportage zu fcreiben, Der schlaufe Der Prosessor aber merkt, was geldbelt wird und diedert gerade für dieses Journativenpaar seine Bedandlungsweise, Er trennt nämlich nicht die beiden angeblich Scheidungstuftigen, sondern spertt sie zusammen. Daß dieser Journalikenkrieg im Edesangtrium mit einer gliidlichen Heirat der beiden gelädrlichen Insassor zu erraien.

Bolter von Collande fpielt den lungen Jour-nalisten. Wer den jungen Schauspieler dom Berliner Smatdebeater der fennt, weiß, daß wir in diesem Film endlich einmal nicht die fibliche bergerrte Dursbellung des Journalisten-erleden, sondem einen frischen, natürlichen, jungen Mensichen, Bolter von Collande, der jedt im Staatstbeater mit seiner Darsbellung eines innern Bennichters, in dem Stild Lauter Litim Staatstbeater mit seiner Daribellning eines iungen Rennfabrers in dem Gildt "Lauler Liburde gen" alladendlich einen großen Erfolg dat, wurde den der neugegründeten Terrafunst- Lilm-Beiellichaft auf zwei Jadre fest engagtert und soll in Zukunft in deutschen Filmen Rollen spielen, wie sie erwa Clark Gable im genert, fanischen Film darftellt.

Bolfer bon Collanbe bat bas Reng basu. einen neuen beutiden Schaufpielerthb auf bie Beine ju fiellen, Er ift ein natürlicher unverbil-beter Menich, ber fiber reiche ichauspielerische Gaben berfügt. Und er bat ber allem bie unbebingte Leibenicaft für Bilm und Theater.

Bert Hauser.



Theo Lingen wirst sich "in Schale", wenn er mit Marta Eggerth zu tun hat — in dem Intergioria-Film der Terra Filmkunst "Zauber der Bohème" Foto: Intergioria / Terra Filmkunst

# Um den Livingstone-Film

Bor einigen Monaten wurde gemelbet, daß von einer amerikanischen Filmgesellschaft ein Livingstone-Film geplant sei, bei dem die Abentener eines Stanten und eines Livingstone, die einft die ganze Welt in Atem und Spannung hieften, auserstehen sollten. Wenn auch ein Teil der Bilder sicher in den Filmateliers gedredt werden, wollte man auf Aaturausnahmen doch nicht ganz verzichten. So erhielt denn Ars. Ofa Wartin Iohnson den Austrag, im Inneren Afrikas die Spuren aussindig zu machen, auf denne einst Livingstone und Stanted wanderten. Mit 20 weißen Hessen, einer fleinen Armee

Mit 20 weißen Belfern, einer fleinen Armee von Eingeborenen aber wagte fich Mrs. John-fon in den Buich, den fie oftmals burchftreifte,



als Artistin Maria Morell in der K. J. Fritzsche-Pro-duktion der Tobis-Magna "Manere" Mater: Tobis-Magna

ebe ihr Gatte Martin Iohnion in Amerita ber-ungludte. Er war befanntlich einer ber besten Tierfotografen ber Erbe.

Als man Mrs. Johnson jeht in Nairobi barüber befragte, wie sie eigentlich im Busch als Frau gelebt habe, gestand sie, das sie sich genau so schon gemacht babe — das heißt haare gebrannt und die Rasenspitze gepubert — wie in Amerika oder Europa auch. Die Frau müsse auch im Busch gut aussehen, wenn sie Wert darauf lege, daß Weise und Reger vor ihr Respett haten.

Im übrigen ift bie fühne Foriderin mit ben Ergebniffen ihrer Reife gufrieben. Gie bat Rriegsaufnahmen mit mehr als 2000 Schwarzen machen tonnen. Diefe Bilber werben bie wich-tigften und intereffanteften Teile bes im Berben befindlichen Livingftone-Gilme fein.

## Schweizerische Landesausstellung

Nor einigen Tagen wurde in der Stadtgemeinde Jürich über die Schweizerische Lanbesausstellung abgestimmt, die im Kahre 1939
in dieser Stadt statissinden soll. Das Ergednis
dieser Abstimmung war, daß der Unkostenanzeil
der Stadt Jürich (1,25 Millionen Kransen) mit
der erdrischenden Mehrbeit von 9:1 dewissigt
wurde, Ferner wurden 2.8 Millionen sur den
Bau einer neuen Ausstellungs- und Kongresballe dewissigt. Da andererseits ein Zuschuh von
drei Millionen dom Bundesrat und dom
Ständerat dereits genehmigt war, darf die Ansstellung nun als gesichert gelten. In Zusch
werden antöhlich der Ausstellung nicht weniger
als 35 Kongresse statischen: über weitere 75
Kongresse wird noch verhandelt.

# Schleier und Harem bleiben

Die Soffnungen gablreicher anbbtifcher Familien, bag nach ber Beirat Ronia Farute mit feiner fechgebnjährigen Braut Fariba für alle ägnbrichen Frauen und Madchen ein "europäi-des Zeitalter" anbrechen wird, werden sich nicht erfüllen. Während es noch bis vor turzem bieß, daß die neue Königin weder einen Schleier tragen, noch ihr Leben im Harem verbringen werde, wird jeht bekannt, daß der König sich ambers entschieden hat. Farida, die zutünstige Königin, wird nach seinem Willen nicht bas Leben ber europäischen Frauen führen, wie es bie Töchter ber vornehmen agphilichen Familien erhofft batten. Ale bie Berlobung bes jungen erhöfft hatten. Als die Berlodung des jungen Königs mit Farida befanntgegeben wurde, nabm man in diesen Kreisen au, daß ie eine Loderung dieser strengen Lebenstegeln des Islams mit sich bringen werde. Auerst schen es auch, als ob sich die Hossingen verde. Auerst schen würden, da auch der König sur die "Modernisserung" des Lebens der agybitschen Königin eintrat. Er mußte sich jedoch dem Druck der höchsen Würdenträger des Islams bengen, die bon ihm die Inneholtung der traditionessen bon ihm die Innehaltung der traditionellen religiösen Borschriften forderten. Der junge Ro-nig, ein treuer und ftrenger Mostem, bat fich bem Willen dieser Bertreter bes Islams gebeugt und infolgedeffen wird das aguptifche Bolt bie neue Königin niemals ohne Schleter seben. Aur bei privaten Anlaffen und Besuchen von Angehörigen bes Königebauses durfen König und Königin sich einem fleinen Familienfreis jeigen; Die Ceffentlichfeit wird fie nie bei-fammen feben. Und bamit find die hoffnungen vieler ägphtifcher Frauen und Mabden in Richts

# Kleine H.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Im Interesse der Stellungsuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen out ranzeigen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzuschicken. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugeisabschriften unw. auf den Rudseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. - Sie vermeiden dedurch unliebsame Verluste und erfeichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen,

Männlich

# Gesucht werden:

Werkzeug-, Hinter- u. Revolverdreher Kleindreher für Präzisionsarbeiten Großdraher f. Spitz-Karussellbank u. Bohrwerk Lehrlingsausbilder für Dreherel Rundschleifer für Außen- und Innenschlift Elektromechaniker mit führerschein II Maschinenbuchhalter

Kaufmännische Angestellte aller Art. die sich zu verändern wünschen, wenden sich an die Kaufmännische Vermittlungsstelle, Eingang A. 2. Stock, Zimmer Nr. 63.

# Arbeitsamt Mannheim, M 3a

Wir juden folide, vorwartsftrebende Mitarbeiter, Die fich

speziell gur haupiberuflichen Werbung bes

Rleinlebensgeschäftes

an den Platzen Mannheim-Ludwigshafen eignen - Wir ver-

g ü f en neben angemeljenen Provisionen ausreichen Tagegelber

Schriffliche Angebote von nur gut beleumundeten u. fachkundigen

Filialbirektion Mannheim - Friedrichsplata 9

Personen mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbeten an:

Alliang und Stuttgarter Lebensversicherungsbank

Für Großbauvorhaben werden zum solor-tigen oder späteren Dienstantritt g e s u c h t:

1 Bauassessor des Hochbaufaches.

1 Architekt m. gut. künstl. Fähigkeit.

Zu 3. mit abgeschlossener HTL-Bildung, guten zeichnerischen Fähigkeiten zur Ent-wurfsbearbeitung, Bauleitung und Abrech-nung. Es wollen sich nur Kräfte mit aus-reichender Praxis bewerben.

Bezahlung zu 1. nach Verg.-Gruppe X

bzw. XI, zu 2. und 3. nach Verg.-Gruppe VII bzw. VIII, Aufrückungsmöglichkeit nach IX. zu 4. nach Verg.-Gruppe V bzw. VI des R.A.T. bzw. Neubaurichtlinien. Ersatz der

Zureisekosten, Trennungsentschädigung und

Umzugskostenbeihilfe für Verheiratete nach

Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften

Regierungsbaurat Dr. Lano.

Mannheim, Mollstraße Nr. 51.

und Lebenslauf (handgeschrieben) erbeten an

Allte Solinger Stahlmarenfabrik fucht

für ben biefigen Begirt gudnigen, gut eingeführten

Spezialverfreter für Werbestahlwaren.

mehrere Hochbautechniker.

2—3 Bauzeichner.

den geltenden Bestimmungen.

Gebrauchsgraphiker Backerlehrling fofort ober fpater Er fann auch ichon gelernt baben. Friedrich Winter, Baderei, Gilenftr, Rr, 14. — (21387)

Schultnelaffener Junge als

Musläufer gei

Sch. Sunten,

aleinflück-

Soneider

der fofore gefucht, Anged, u. 21 335 m b. Berlag b. B.

fofort gefucht.

Georg Buret,

Raiferring 38,

N 3, 3. (21 332

tlichtig in Figur und Schrift, zum baldigen Antritt in Stattgarter Ateliar für intersagante Aufgaben genucht. Angebote mit Arbeitsproben, Gehaltsw gube frühesten Eintrittstermines unter D. H. 606 bet. Ann. Exp.Carl Gabler GmbH Stuttgart N

Ungefeh. besteingeführtes Unternehmen

# strebsamen Herrn

ante Ericheinung, mit bester Bergamaenbeit, ber ben Weg in aussichtisreiche Bertreiterlieftung unter gewissenhalter Anteitung und fachmanungerer Gin-arbeit zu geben gewist ist. Jiel: Bestonkestung (Behatisvertrag). Junächt Angebote mit Lichtbille erbeten unter Ur. 45 834 H.S. an ben Bettig b. Bt.

Bedeutender Industriewerk sucht für möglichst baldigen Eintritt

# Hotten Stenotypist

mit guter Aligemeinbildung

Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltrampr, erbeten unter 45765 VS an das HB.





Jetzt muß sehr schnell 'ne neue Stütze her! Frau Müller weiß, daß das ja gar nic Denn durch "die Kleine" findet man Schnell eine, die gut schaffen kannt

Kleinanzeigen im "Hakenkreuzbanner" kosten wenig und leisten viel.

für Arbernahme einer Agentur bet zugischerei und Farbereibenme im Jungbuidwiertel isset gesucht, Ausfahrt, Angebote nur guter, be-fabigter Kräffe unter Rr. 21 361"

als Stuße oder Baustochter

Ehrliche, fleibla

# rullild

ober Galbiages-mädden b. nachm. gefucht. (46 501 %) Godde, L 14, d.

Kunstgewerblerin

Georg Buret, Raiferring 38.

> Pelzgeiumt.

Mab. u. 45 827 2 m Berlag ba. Bi Kontoristin

fiir alle Bürgarb. Edreibmold, ulm f. nadymittags arfuct, Danb fcbriftl, Angeb. # 21 211'S Berlag

Mett., suveridifiged

Salbtags: mädchen oder Frau

Donnersbergftr. Nr. 29, 2.St. 118 (34 545 %)

Stellengesuche

Männlich

3 unge, 16 3

iumi cehritelle an b. Berlag b. B.

fucht Beichäft.

0 17-20 11 tagt Ungeb u 21 208 en b. Berlag b. B Bäckergehilfe

indt Stellung. @dusgen, N 7, 2 (21 338")

# Stellengesuche

Männlich

3g. Beriiderungs-Kaufmann fletter Stenothpiff, an feibig, Arbeit, gewöhnt, langt, Braris m. Abitur, gut. Zeigniff. u. Arferensen, fuch balbist Techung. Angebode unfer Rr. 21 268° an ben Berlag d. Di

la Herrenfriseur

it ant, Bortenatn, fucht Stellung im Damenfach Fabritftationftr.16a Mannbeim, bei Eritidler.

Bilanzbuchhalter 38 3., erfabren im Steuerrecht, Mabn., Ringe., Bant., Lobn., Reffameimeien, ff., Korreibonben:

sucht Stellung. Bufdr. u. 47 643 83 an Bert.

für Beimarbeit 3 unger Mann

lugit entipred. Arbeitslielle

Buidr. u. 46 915 B an ben Berla

Weiblich

Sohnbuchhalteein
29 3... 1. ar., 1. 43. in d. Lohnbu
dall, einer Mom. Baummiernet
iding, frim in Stendar, u. Woch
minicht., fu ch i wegen Gerlegu
des dieber. Gelchaltssitzes der i
b. 1. Januar 1938 n. e. u. n. 28.
f. u. n. a. 6. f. r. 1. 8. alchriften un
Ar. 21316° an den Berlag ds. 1

Junges, fleikiges M ä d ch e n (3immermädden) fucht Stell.

21 30., Engl. u. Franz. Schreibm. bentich., engl. u. franz. Etenoar, gute Eramina an ficall, gen. Schule faufm. Ledrzeit in großer Firma

fucht Unfangsftellung

Mädchen

17% Jabre att, fucht gur weiteren Andbildung Efellung in nur gutem Dausbait. Angeboie in Ar, 21291" on ben Berlag be. Bi.

Junge Kontoristin

perfeft in Budeführ. Schreibmatch, u. Benogr., fucht fich jum 1. Jan, 1908 in berführern, Juiche, mit Ge-baltsangabe u. 21 225 G an Bert.

Selbit. Buchhalterin, betwand, in Budfilbr., Bilans, Raffe, Gebaltsabredm., Stensar, nenidreiben in Teutich u.

Ansläufer Madchen

25 3. att. bewandert in famtlichen haubard., fucht Sieftung a. 1. 3mn. Umgeb. u. 21 355° an ben Berlag.

Zuverlaitige ilinke & r a u ianber und ehrlich, mit langiabeta. Empledi, lucht Burg ober Laben Angehole unter Ar.

Chriiches, diteres Mädchen Traulein ndt Stellung

tum I. Desember, fucht aum I. Des wit a. in frauen-ofen dansbalt.—Settlung in auter danse, Gell. An Buidr u 21 240" acoote unt. 21369" an b. Berlag b. B. an b. Berlas b. B

Beteiligung

Teilhaber

tiff ob. afrib, mit 2000-3000 & für gutgeb. Getverbebetrieb gefucht, Angeb, u. 21 293° an ben Berlag.

Broces Aplojung ein. Teilhabers wirb tildtiger Raufmann ober Gadmann mit 10 000—15 000 M

mittl Möbelhandlung

ofort gefucht. Bufchriften . Mr. 21 364" an ben Berlag

Automarkt

Meisterklasse

tenerirei, geg bar ju faufen gefuche, ungeb, u. 21 225

Personen- u. Lastwagen KARL KRESS

Lindenhofstr. 9a Fereruf 24312

steuerfrei

1340.kurzfr. lieferba eneral-Vertretung C. Arnold & Co. D 4, 1 Gollathladen)

Koliath Friatzfeilders

Kabrio-Limousine an vertauten

Schwebingeritr, 28

Käferfalerstr. 162

Telefon 51000

Besteingerichtete

Reparatur-

Werkstätte

Kundendienst

Limous, 1 Ltr. mit 4 Türen, febr

suterbalt, 1550 .K. Gernruf 411 63,

Manderbach

mit DKW-Hotor

3-Rad-



Was Koch Strai

Lieferwagen TH 1290.-

G. Liebl J 6, 13-17 Tel. 21401

Mittlere keramische Fabrik d. Nachbarschaft sucht für solort oder später einen Meister, der folgende Fachkenntnisse besitzt: Lokomobile, Transmission, Heizung, Elektro-Installation und Klempnerei. - Dauerstellung. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Gehaltsansprüchen an:

Steingutfabrik Grünstadt Akt.-Ges., Grünstadt an der Weinstraße. sich nines guten Verdieset schaffee will dem errichtet bekannte Bremer Gradrästerst eine gewertsmäß.

Vertriebsstelle

Großdeutsche Fenerbeslattung

Geschüftsstelle Mannheim O 7, 19 Ferural 281 24.

Mitarbeiter

auch im Nebenbergi, gegen hobe Werbevergütung. — Bei Hignung Uebernahme eines Inkassos mögt. Meddung am Montag von 11-13 a. v. 17-19 Uhr in d. Gebchäftsstelle

jur Mannheim und Umgebung, -Bufcht, u. 21 210° an ben Berlag

Tüchtiger, bei Privatfunbichaft

an allen größeren Magen fofort gefucht, Golb. u.Gilbermeren. Bufchr. u. 45 830 BS an Bert.

Berneben bas Alleinverfauforecht auf eigene Rechnung für bebeutenb. Nährmittelschlager

Indtiger, energifder

per 1. Januar 1938 gefucht. Marr & Bagner, b 2, 12

ür Tegitiwaren

8. 一 究到. täglich erdienen Weren T 4a, 13 Enden

# Das Arbeitsamt Mannheim sucht:

Allein- und Tagesmädchen 50 Küchen- u. Hausmädchen 1 Stütze für Hotel Verkäuferinnen für Leder- u. Manufakturwaren

Sprechstunden: Vormittags täglich von 9 bis 12 Uhr Nachmiltags (außer Samstags) 14 bis 17 Uhr

MARCHIVUM

"Datent

ZI

In Beubai

done, g

mit eingebe bereitung jæmer un ivert ju ve

Sonnige 3= @divaryman Tenntoplair 5=3immet=

20 albya: Scienc foni

Martin Fr Gmöne 5=3

Billro, Grid Richtme sammoderi mie fr. Mul Rüche, Bab Mabebent.

Smone, for 6 3immer, mieten. Pr Gentarbitta

6=31mi Eud

Aldi-Wan 3. Billes,

neue P

Haartrockne

Haushaltsla Hol im Rahmen i f. die Preisbli für die durch gese bereits

a. empfehles n'ni Heldelberge

Automarkt dkw

Meisterklasse Derf.: Dr. Bellin.

Personen- u. Lastwagen KARL KRESS

Lindenhofstr, 9a Fernruf 24312

steuerfrei

1340.urzfr. lieferbar eneral-Vertretung Arnold & Co. D 4, 1 ioliathladen)

Kabrio-Limousing

wanbfr. Buft. bertaufen.

lagen

ertalerstr. 162 lefon 51000 teingerichtete eparaturerkstätte indendlenst

ous. 1 Ltr. Tfiren, febr balt, 1550 .M. ruf 411 63.

uderhach derhach 3-Raderwagen

290.-Liebl 13-17 1 21401 irwagen m 15 abzuge

# Meine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

In Neubau auf bem Linbenhof, in guter Lone, idone, geräumige 4-3immer-Wohnung mit eingebaut, Pad, Gingenheitzung, Warmtvoffer-bereitzung für Sommer und Binter, Mabeben-tammer und Indebet, gul 1. Januar 1938 Preid-wert jo bermieten, Raberes Fernfprecher 200 20.

# Planken!

7 helle Zimmer mit Küche und Nebenräumen

in O 4, 7, 3 Treppen, als Wohnung oder Bure per solort oder spater pretawert zu vermieten. Näheres bei Werbert, Ruf 205 22.

Sonnige 3-3immer-Bohnung 7-3immer-Wohnung mit einger. Bob. Mant., Glogen-beigung und famitlices Zubebar, gu verm feten. Echwarzwaldftr. 20, 3. St. fints.

Tenntoplan — Goethenrafie 18: 5-3immer-Wohning 1 Treppe, freie Lane, lofort ober ibbter gu vermieten. Rab bofefoft ober Gernruf 624 52, (46 919 %)

Boibpartbamm 3, 2 Trepp. Soone fonn. 5-3immer-Wohn. fof. au bm. 3, Schmitt, Muf 237 66. (45 815 B)

Große, neugeittide

Bimmer - Wohnung
m. Tiefe, Borplat, Loggla, Balton,
2 Mantiathen, 2 Reder, Epeicherant.
Berntworferbeitung, fliebe, worm.
28affer, Litt invele allem neugistim.
3abebor, Ringulfa Anfanes 34, 1 Tr.,
him 1. Januar 1958 ober pater
ja vermieren, Adbetes bet:
Martin Franz, 6 offinifirahe 18
Remiprecher 246 62. (7296\*)

6hone 5-3immer-Bohnung im 3. Sied, in rubige Lage, Rab. Freidrimspart, fofort ober fpate jin ber in i et en, Su ertr. u. 7. Buro, Geichatisbeit 9-12, 2-5 il

Sofimoderne Wohnung

mie fr. Ausflicht, 2 Tr., 5 3 immer Rücke, Bab, Berte, 2 Klofeits um Bladdens, mit Zentroth, m. Deik reofferbeit, lofert im berm, Aaber Fudr-Wickels, Rich, Wagnerftx, 18

Schöne, sonnige Wohnung 6 Jimmer, Rude, Bad, fof, au per mieten. Breid: 88 — Perrunt 228 40 Gantardirafte 8 — Germul 228 40 (3420 R)

In günft, Lage, in ber Rate bes Bahnbofs Lubminofnelen a. Rh.

6-dimmer-Wohnung de Tiele, etnacricigies Bab, tratheis, Rabchintommer u. fenenguftug, find im Saufe

Eudwigsplat 1

fofort gu vermirten. Bu erfron. Baner, Sobuthefen. u. Wechfet bant, Gilbale Ludwigsbafen. Mit

Rich.-Wagnerftr./Werderftr. tehr icidne 6-Ummer-Wohnung. Sentralbeisg in Varinvafferbereit, ber 1. April 1938 ju vermier. Die Mallergebühr wird [- del. Haff b. Bermiere getrogen, Radered durch: 3. Jilles Junmobil. u. Shouthet.

L. 4. 1. Bernfprecher Mr. 208 76.

Wir haben die neue Preissenkung



Wasserkocher, Tauchsloder Koch- und Wärmepletten Strahl- und Lichtöfen Broträster Naushaltbilgeleisen

Heartrackner u. Heiftluftduschen Watteleisen Kalleo- u, Teemaschinen

Haushaltslaubsauger und Bohner Höhensonnen usw.

im Rahmen der vom Preiskommisser 5. die Preishildung eingeleiteten Aktion für die derch die Fachgruppen fest-gesetzten Waren

bereits durchgeführt . empfetion unsers reight. Auswahl

R'niunenlewor Holdelbergers,rabe Farms 260 &r

P 7, 25 Permul 65211

Auche, Beranda

Rebenstraße 5. 2. Stoff, 311 berm (816 R)

Bord. Ofiftabt: elegante 4-3immer-

Wohnung 1 Trebpe b. Bab reicklich Subchbr Sengenbeit, Geith waffer, ebennt mi Marage to ber mieten, (14100): Rattermann.

Laden

1 grobes 3immer und Rüche amm 1. Termber 8 4, 22. In erfr.

1 3immer und Auche Eindenhofft. 66

20 M au permieten (45 801 B) Cangitrake 10

1 3immer und Aüche an 22.50.86 an nur ante Wileter lofort in bermieten. Fernruf 228 46.

und Auche

Culjenting 50.

Feudenheim

Sonn. 3 3imm. und Audie

cinger, Bab, Jen-tratheiuma, wea, Derfequing tof, in Dermiet, 134 540%; Wen bern trink, Sampiltrade, 130, Jernipredi, 202 28,

In rubiger Lage beinba. Riechbeim: Ecinba, geräumige 3-3immer-Bohnung

eing Bad. Speitet.
2 S. m. Radeloid.
porb. Unguichen:
Offufelanffe 41.
Theodaid. (46 967 33)

große 3-3imm. Wohnung

Gartenftabt, Weinfirene 41. Beenfprech, 594 85. Soone, geräumige 3 3immer und

flitte, 2, 5fn 1

Ruitoftraße 14,

sipede, du erfragen; p 7, 5, 20ire Gefcalissest 9-12, 2-0, (47417)

3m Saule A 1, 1, am Schioft: helle große Butordume nate gr. Kammer, nam vermieten Must. A 1, 1, Baro, Tor Schioft pianielte, 9-12 und 15-17 Ubr Berniprecher 262 89. (21 305"

fofurt gu bermieien in o 7, 1, gogenüber bem "Universum", Rab. Robie, 2 Treppen, tinto.

Bohnung Rienie, 2 Teeppen. (21 208\*) R. Riete, 3ng. Mannheim, Bring Bilbeim . Str. 19 Fernruf 442 81.

Shone 4-3im mer- Wohnung mie Bad in freie Bage 4. I. Jan. 3

> Laurentineftr. 1 . St., icone, fonn, 4-3immer-

Wohnung Mushime mif dar su bermiet ih, 4. Et. redis. (46 505 B)

Rivificen Pendenb ind Officebeim en tel teben bes Einfamilien-

(47 207 23)

Goethefft. 10, Stod: 7 Simm ind Sudther po ofert at 195 - J

8111es, Manch., L 4, 1. Recollyca 20876 (47.334 11) Aleiner Laden

net, lofor vermieten

L 15, 12, 1 Tr.: 4 schöne Büro- od Geschäftsräume mit Ctagenbestum Gerbergberaum, 2 Toltett. inf ob (pat, su posmierer gab.: Neftaurau "Scaiferring"

Laden mit 3immer

Gernruf 212 01

ober 2 leere 3immer

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

nit Michenbenun Amob, u. 21 279 d an b. Berlag b. B

Schönes möbl.

3immer

n b. Berlas b. B

2 möblierte

3immer

1 möbl. 3imm.

Heim

gutmbl. 3imm

Möbl. 3immer

P236 6/37

Verderb!

the Telember 37 вфоне 100 обпиня ud t Chepagr 1—2 3immer, Riiche, Subebor per I. Jan, 193 fpater gu mieren gef, Breist, b. u. 47 717 B an Berlag Wohn- und Solafzimmer .

3- bis 4-3immer-Wohnung

Mietgesuche

Breidangabe, Angebote unter Rt.

3u mieten gefucht.

oder 5-6-3immer-Wohnung in Sweifamilienbaus, mit Garten für 1. April 1968, eventuell früber. 3u mieten gefucht.

Ungebote unter Mr. 32 257 B. ar ben Berlag biefes Blattes erbeten Bergitr. Weinheim-Schriesheim

1 3imm., Rüche ober 2 3imm., Allthe

auf 1. Januar I. Riche Dishinton

1—2-3immer-

Wohnung gu mieten (ponfit,

Suge 2 3imm und Allme

3-4-3immer-Wohning

mit einner. Pah delsung sirm L. ider ipäter selve moal. Almeyork

Wehnung Bubebör au April 38, chi her, von Be

Leere Zimmer

Möbl. Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer

Sep.mbl.3imm. 1. Begember 1987

Smon möbi. Decreas mmer

Dim Babubof: Aniferring Ar, 32. Mani.-3immer L 13, 23 4 Et.

(45 816 10) Bucht für !: 1: 35 Gutmöbilertes

Schlenfenweg 3, 1 Tr. Marfring. Gutmbl. 3imm

möbl. 3immer mit Schreibrich. Ro. Babnd. 1.Si. 311 bernitet. Rteine Mermiter. 10. 1. (21 267\*)

31 mmer abe Bobnb, sot, bermieten, Elleracite, 27, Bred, finis, -(21 331")

möbliertes. 31mmer bermielen. 15, 19, 3 Tr.

fompl eingerichtet, in auter Bose, Ribe Babubol, fofort au vermieten. Whreffe in erft. u. 21 258" im Berl.

mobl. 3immer 0 3, 15, III, fts

mobil 3immer Gutmbl. 3imm

Eceres Jimmer

ldiön. Zimmer mit feparet. Cin-gama, lect. in ber-mieten. (21 338\*) S 1, 10, 1 Tr.

Ceeres 3immer 7, 10, 2 Tresp

Schones, Ireres Simmer eparat, auf 1, 12, 11 Der micken 1 G. 12, 1 Treppe. Separ., leeres

R 7, 33, 3. Stort Groffes Zimmer frer shape with

Ob unt 45 845 % im Berlog b. BL.

3immer

Bepatal. Zimmer lu mieten sciuds. Roged, mit Greid-angade u. 21 367° in d Greida d B Schlafstellen Sminmene

Rane Remotheim ob, Luifenpart aum 1. Dez. a e f u di t. Greid-anach. m. austlibri, Befabretba. (Grobe, Geldob, Lage a Dim-melarichtung, Deianna) an B. Reifbach, Beipaig W 33 Briefenftr, 9 a. (40 968 B

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht

Kl. mod. mobl. Zimme

inkommen durch pute Face

noheres

Sie atch bei der OR PERSONAL PROPERTY. den Unterrebte Tiermarkt



Schützt Wäsche vor

gen festgestellt, daß die falthaltigen Ablagerungen bee

barten Waffere das Gewebe grau und fprode machen. .

Derfil bringt jest die Lofung diefes Problems! Durch einen

besonderen Bufat halt es diese Schadlichen Ginwirfungen

weitgehend von der Bafche fern. . Das ift ein großer

Fortschrift, benn die Bafche bleibt jest viel langer halt

bar, wird weicher im Briff, beffer im Ausfehen und beffer

in der Saugfahigfeit! Saugfahige Bafche aber ift Bor

bedingung für gute Hautatmung und forperliches Wohl

befinden! . Wenn Sie die Lebensdauer Ihrer Bafche

verlangern wollen, dann gilt auch fur Gie Die Parole:

Richt nur gewaschen, nicht nur rein,

persil-gepflegt foll Bafche fein!

Es iff durch wissen.

schaftliche Unterfuchun-

Land Weitand, Landwirf, Sandwirf, Obergaffe 18, (45 802 B)

Braunwallach

m Garanie beg. Lodelfas in vert Enrichteim, Bet, Ardmer Dim. Durgweg Ar. 120, (58 166 T)

Mutriazucht Pmil-hedel-Straß Rr. 20, 1 Tress verk. Jumiliere

3mmer daran Denfen

Riein - Unseigen immer in bal neiftenBefer bar, In Wannheim

# Kleine H.B.-Anzeigen

Zuverkaufen

Moderner Schreibichrank 90 cm breit, 1 Ausziehilich in bert, Roch, Blat b. 30, 3an. 5.

Pluichgarnitur Belzmantel 2 Beffel, abimanb Bifam, 120.- M

Ein Kinderbettmen (hol3) Gifenbettitell.

Rinderwagen

Sportwagen

Dauerbrenner

Rindermagen @red, Hnfo. (21-230°)

Sekretar 15.-Waichtiich 8. die bert, Lubwigs-hafen Ab., Raifer-Bilbelmftr, 27, 111 (21 169°)

Stier.Adhmaiding Gistdranf, Zeppid 280×350cm, Fing-tefig, 1,20 m boch I m br., 0,60 m if billig ju berfaufen B. Delb, C 4, 18 Dintern. (21 359")

Ghrom.Klavier Harmonika

H 1, 14, (45 804 B) Rindermagen

Divan, Radit Belleuftr, 53 pt. (21 292\*)

Schreifmaschine KLEIN-CONTINENTAL

1 Sägefiich J.BUCHER

Fabritneues Schlafzimm.

infauf .# 325.

Nahmaidine

2 Sandharmonita

verkaufen. Bufchr. u. 46 9172 an ben Berlan be Blattes erbeten. Hahmaidine 1Vollpoister-Sessel menta 1 gebr.Küche 1 gebraucht.

> Spelsezimm. alles preis mert abaugeb.

> > Drehbank

aite beige Bratime, 3lote

ben Raveres; Rob. Blum.Sfr. Parierre, (3481 R)

Bebelitt.17,23t Geidäftsrad

25 M au verfauf Radio-Bil3 (74 548 18)

Edelobit Georg honader, T 1, 10. Beifenheim a. 3.

Cisimrank trafe 28 (Büre)

Gut erhaltenes Sola preiswert



Endres, Neckaran

185. Meisel.

Baunen-Steppdecken

Rur ichrift!, Anfr.
Berfaufsleiter:
TB., M & f d er.,
Wannheim,
Satel Union L. 15,
(45833B., U.6, 2462)

Hahmaidine

**Caufitällden** 

mit Rorkmatte Kinder-

theater

Kaufgesuche

wagen

gebrandte

Angeb. u. 47 649B an ben Bering be. Biattes erbeten.

Raffen-

30 kanten get

Banjo

Größere

Sammlung gegen bar zu kaufen gesucht. an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Kraftfahrzeuge

1 Posten Autoreifen!

YULKA" Otto E. Furrer Karlsruhe B., Robert-Wag ner Allee H.S. Fernruf 798



und Motorräder DKW-Lövenich Ecke D 3, 7 Tot. 22835

Opel P 4

Sprziallim., 4-Gang, m. Kolferdr. Beide Fahrzeuge neuwertig in jed. hinder. 1.2 BRD-junfte. incherdem: 1.2 BRD-junfte. 2 BRD-jun., mit Rollsed. 6 Brl., 3/20 BRT9-Zportzweifiser, preiswert zu berfanjen. Beschie. dittigabend bon 8-20 libr, auch Eunniago bon 10-13 libr.

Auto-Weis, Mhm., Schweninger

Massholder<sup>®</sup> Anhänger

4 To., in gutem Buftanb gu bertaufen. Rabered: Gernsprecher Rr. 514 01.

Kaufgesuche

Beica III ober IIIa, eventuen auch Retina II, Ausfindrliche Breisange-bole unter Rt. 35 648 BB an ben Bertag biefes Blattes erbeten. —

Pladibruder uber Hote, gebraucht, zu kaufen gefucht Angebote mit Breisangabe u. Rr. 47 142 83 an ben Berlag be. Bl.

Zumelierwerffiftie mannbeim. Beldbelmia Mr. 64

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 21 254°S

Sorgfattig gepftegte, gut erhaltene Cabrio-Limonfine, ca. 50000 fm ge fabr., fieuerfrei, Baujahr Cfe. 34 genen Bargabl, fofort an vertaufen Ferniprecher 257 05. (21 343)

Achtung,

Männer!

|500 ccm engl autem Zuftanbe in berfaufen

Triumph fleuerfrei, ju be refe u fen, Angui, Giephan, Redarau Biiderftrafte I a.

**Fernrui** 508 07.

nach kurze ren sanit 0 none Sachs-ader am Lager, Schwetzingerstr,118 Fernrut 429 II.

> Unser K ist unerw

bolentrei

Kinderhei

Gestern

und tapfer

gerin und

Mannh

Die Beis

3 Uhr, auf

Win

guten Nati stets in El

> Die Beis 12 Uhr, at treffen sic

Die B

dem Ha

scheiden Neffen, 1

Gesang Mann

> Für e lichsten seine tro für ihre

Man

**MARCHIVUM** 

Inhrender Bfaffenhuber, Buppenherd **Sandharmonita** 

1 Armbruft

ellerne Truhe mit Delgemalbe Schwarzw.-Uhr

mie Golträbertver

Brautleute!

авлипевен Nch.Baumann&Eo. n n r : U 1, 7 (46 885 B)

zimmer Gide m. 9811 Küchen

115.- M. Einzelmöbel billiaft. A. Gramlich

bertanfen. Redarau, Rofenitrake 57. (21 191°)

Möbel-Zahn, \$ 1, 17.

Glastür

d. Baier, Feuden beim, Plaisfer, 10 fliving, vorm, 210 10 und 12 1lbr.

Schlaf=

p. Ztr. 20.- RM

Werneuf 63.

RM. 80.-

Kinderwagen 17.95 29.- 49.

Geber Gintani lit ein Erönf. cen Gel in Die Majdine

bes bente Iden Wict. Idaitslebens

mögi. 24×36 ebit. Ewicaeirefler, bon Oribat degen ber 34 fonjen gefudt. Sageb. u. 21 200° an d. Berlan d. B

Puppen-

en acludt. an b. Beriag b. B.

Gut erhaltene

311 kaufen gei

ffeineren, mob. ldrant

Knabenrad

Mann für Mann angetreten! -Hört mich an!

Borgeftellt bat mich bas "Safenfreugbanner" ja ichon feit Tagen. - Aber ben "Safen, bie von nichts miffen", denen will ich nochmal fagen, wer ich bin: 3ch bin bas Lieblingetinb bes "hafenfreugbanner",

bas Refibalden, ich bin bie "Rleinangeige" - furg ich bin bie "Faleine" Rlein bin ich von Figur und in ben Roften, Die ich mache - aber groß bin ich in ber Berbung und im

Erfolg, ben ich bringe. 3d belje überall, wo Rot am Mann: 3ft mas gu berfaufen, wirb mas gu taufen gefucht, ift mas ju bermieten, wird was ju mieten gefucht, ift mas

gefunden, mas verloren, fiebt es beim Raufmann ober beim handwerfer unter bem Blangftrich nicht gum beften

aus - in all diefen und anderen Fragen und Roten bes

täglichen Lebens fpringe ich ein. - Da belfe ich, ba werbe ich für euch bei ben bielen Begiebern bes "hatenfreug-

Und bas alles für ein paar Pfennige! 3hr meint: .... geht une nichts an, bas beforgen icon unfere Frauen, die maden bas icon." - Rein, baneben getippi! Gicher, bas "hatenfreugbanner" haben bie Frauen genau fo liebgewonnen wie ibr. Aber bas Rapitel Rleinangelgen, bas liegt bei ihnen noch febr im argen. Meint ibr, wenn fie mal Afeinanzeigen aufzugeben haben, bann bachten fie fofort alle an mich? - Rein, im gegebenen Augenblid - ba vergeffen fie mich einfach und benfen gar nicht baran, bag ich auch noch ba bin und bag ich mich riefig freuen wurde, wenn fie mich mit ihren Rleinangeigen beehren murben, - Geht, fo lanft

Atfo, ba mußt ihr nun mal einfpringen und eine Lange für mich brechen. Rlart eure Frauen mal auf, fagt ihnen, bağ es mit bem blogen "Salien" bes "hafentreugbanner" nicht getan ift. Gubrt ihnen alle meine Borguge und guten Geiten bor. Mugen. 3hr werbet foben, wie fchnell mich bann eure Frauen jur Freundin mablen und mie dann unfer Rleinanzeigenteil gewinnt. - 3ch fenne boch eure Frauen, ihr mußt es ihnen nur mal richtig fagen, bann find fie gleich mit Begeifterung babet. Mha, the nidt icon Buftimmung: Die "Riefme"

hat recht. Und barum gebt ab beute ju Saufe bie Barole aus. Auch unfere Rleinanzeigen geboren

ine "batenfreugbanner"! Co, nun fennt ihr meinen 3wed! Rührt euch, Freunde - tretet weg!

stattlich, modern und dauerhaft - kostet bei uns nicht viel! Auch Sie wird Qualität, Geschmack und Preis zufriedenstellen, bitte versuchen Sie es doch mal mit einem aus unseren Hauptpreislagen: 45.- 58.- 66.- 78.-Ein Beiopiel ünseres Zählängsplanes v KAUFHAUSVETTER

MANNHEIM TURMHAUS N7, 3



Robember 1937

ill neue Sachs-ader am Lager, Schweizingerstr.118 Fernrut 429 II.

" ja fchon

miffen",

3banner",

n, die ich

mi dan p

efucht, lit

ift was

ann ober

ım beiten

loten bes

ba werbe

fenfreug-

gen schon

baneben

e Franen

Rlein-

n argen.

n baben,

m gege-

ach und

und daß

it ihren

fo läuft

te Lange t ihnen,

banmer" ge unb

e schnell ab wie

b tenne

richtig

ine" Barole oren

wed! et weg! Winterkuren für Kinder im Schwarzwald

Kinderheilstätte Bad Dürrheim (Schwarzwald) des Deutschen Roten Kreuxes (Bast. Landestrauenverein) – 718 m noch Regil, Leiter: Kinder-Facherst Prof. Dr. Brock I Asserspitzte. Aufgebolb der Ortes unmittelber om Welde megedebstes etgenes Geließe mit Liebenbalten und Speightlichen. Soll die er im Hunne. Ansteckengsiblige Kinder gesprechtenen. Nobers Ausbanft durch die Anstelliefeltung und durch

Deutsches Rotes Kreuz, Bad. Landesfrauenverein Karlsruhe, Kalseraltee 18

Gestern nachmittag %4 Uhr ist meine liebe Frau gerin und Tante, Frau

Die Beisetzung findet am Montag, nachmittags um 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Unser Kamerad, der Partel-Anwärter

# Alfred Bosseri

ist unerwartet verschieden. Wir verlieren in ihm einen treuen, gewissenhaften Politischen Leiter und guten Nationalsozialisten. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Mannhelm, den 20. November 1937.

## NSDAP. ortsgruppe Wasserturm

Die Beisetzung findet am Montag, den 22. Nov., um 12 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt. Die Pol. Leiter treffen sich 11.30 Uhr vor der Leichenhalle.

finden Sie bestimmt

F 2, 9

Pelze

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß imser guter, einziger und hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Bräutigam

cand, med.

am Donnerstagabend im schönsten Alter von 24% Jahren infolge Herzschwäche unerwartet von uns gegangen ist.

Dr. Carl Bosserf und Frau Lilli Bossers Vera Hawksby

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Beerdigung findet Montag, den 22. November, 12 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

## Danksagung

Neffen, Herrn

verein "Arion" Isenmannscher Männerchor für seinen erhebenden Gesang und Nachruf.

Mannheim, Feuerbach u. Völklingen-Saar.

Familie Albert Maier

## Danksagung

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen in so reichem Maße gezeigte Anteilnahme sagen wir allen unseren herz-lichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Bürck für seine trostreichen Worte und den Diakonissenschweisern für ihre liebevolle Pflege. Herzlichen Dank auch der Hauptstadt Mannheim für ihre Kranzspende und dem Reichshund deutscher Beamten für die ehrenden Worte am Grabe, sowie für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Kranz- und Blumenspenden auf seinem letzten Gang

Mannhelm (S 3, 2), den 20. November 1937,

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Sotic Zehnder geb. Dieht und Kinder

eschmackvoll

bei

M. & H.

Bubbenmagen Chr. Stange P 2, 1.

2dirin, M 6. 16



feat T. Mayers

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hin-scheiden unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels, Vetters und

sagen wir herglichen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Stadtvikar Schäfer für seine trostreichen Worte und dem Gesang-

Familie Walter Pfahler

Gr. Auswahl

mobernen

And

Lästige

Haare

Filiale Mannheim B 4. 2 (am Theaterplatz)

Depositenkassen:

Heidelberger Straße P 7. 15 . Lindenhof, Meerfeldstraße 27 . Markiplatz H 1. 1-2 Neckarstadt, Mittelstraße 2 . Seckenhelmer Straße 72 . Neckarau, Marktplatz 2 Seekenheim, Hauptstraße 110

> Annahme von Spargeldern Sparbücher Sparkonten

Zuverlässige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Gustav Kannewurf, sauhmadermeister

Schwetzinger Straße 94 und 154 — H 2, 1 — Fernsprecher 40095

emptehlen wir: Chromsohlen u. Grüne Sohlen

BUTÜER.

- Pathgesthält -Zahlungsplan kann sich auch der wenig Bemitte He ein Inst u-

HOHNER W. Feldmann S 2, 8

ment kanfes.

Das Spezial-Küchenhaus bietet ihnen nur Vorteile: größte Auswahl, achāne Modelle, beste Qualität, fachm, Bedienung und de u die niedrigen Preise!



N 7, 6 (Kunststraße) Weihnachts-Geschenke, die Freude bereiten - Echreibschrlinke - Zimmerbüfett -Ausziehtische - Stühle -Fiurgarderoben

> Polstermöbel am eigener Werkstätte gut und preiswert von

> **Meister Berg** Schwetzinger Straße 126

Ehestandsdarlehen - Kinderbeihilfe

## Viernheim

Ausstellung und Umtaufch ber Quittungefarten für Die Invalibenverficherung.

Christungsfarten für die Anvalidern Deinberücherung.

\*\*Bur Dienberücher, der 23., und Wilstwoch, den 24. Nah. d. 31. und Wilstwoch, den 24. Nah. d. 32. und Wilstwoch and d. 32. d.

Beleidigung педен Фети Сна.



Schlaraffia-Matratzen 75.- 85.- 95.-10 Jahre Garantie

Kapok-Matratzen \*\* ratra di k gelült 60.- 65.- 70.- 75.-

Gerhard Disam jr. Topezier Hannheim K 1, 8 (Breite Straße

Hermann Zeidler Elisabeth Zeidler

geb. Schmidt Vermählte

Mannheim, den 20. November 1937. Nuttistrate 20

Zurück

Facharzt für innere Krankheiten

U 1, 20a Ruf 22571

Amtl. Bekanntmachungen

Urbeitsvergebung Grb., Junblerungs., Maurer., Beton. und Gisenberondausen für Ermeiterung Echnibans Seckenbeim.
Radere Ansinals dem Tibb., doch
danumt, immisgedände II. – D. 1. –
Jimmer 54. von 10.—12 und 16.—18.
Udr., von Ansichelbungsbedingungen,
lotorit vorrätig, erdaltisch find und
die Ziechnungen aussiegen. Ginreichungsterunin: Manneg, 29, Kob. 37,
18 fint, Amssgedände II. – D. 1. –
Zimmer D.1. Zuicksgefrist: die zum
20. Tesemder 1937.

die gute Abführ-Schokolade

Verschiedenes

ninunt für Weihnnchten noch einige Runben an, Buichriften unter ftr. 47641 BE an ben Berlag.

reelle weihe Bare, fletert unter Rachnabme: 1. Gerte 25. — 4; 2. Gorte 23 .4; 3. Gorte 18 .6 je 50 Rifo. (46 513 B Georg Derfuß. Darmit 37,

vertrauens. Derson

in b. Bering b. B.

Wer giebt Mitte Jan., Unt. Gebr. 38 nach Roln, Duffel-bort ob. Rrefelber Gegb. 11, muchte b.

Adresse

Die richtige





# and tapfere Lebensgefährtin, unsere herzensgute Mut-ter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwä-

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 59 Jah-

Mannheim (Holzstr. 12), den 20. November 1937. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Withelm Huttmann



ernung garay

tatige Preise L 14, 16



Siegelmarken P.WERRE MANNHEIM F3.17

jeder erhält fürwenigGeld Betten-

w.Dobler Mansheim, \$ 2, 7

Ferniuf 220 18

Spezialgeschäft

Kunst Heim Gerahmte und ungerahmte

Bilder n gruffer Auswah Heckel 0 3, 10 Kenstetr.





Bedenke vor den Festen:

Wer früh kauft schenkt am besten! Sie finden bei uns eine große Auswahl sehr schöner, vorteilhafter Qualitatswaren in

Kleiderstoffen, Mantelstoffen Weißwaren, Wäsche, Handschuhen, Strümpfen ...



mal werden Sie zufrieden sein!



# Sie müssen

schon frühe daran denken, für die Wechselfälle des Lebens und das Alter geldliche Rücklagen zu machen

# Sparen

DIREKT AB FABRIK

E.LAUFFER G.M.B.H. UHRENFABRIK

CARL FR. GORDT

R 3, 2 . Ruf 26210

Elektro Hausgeräte u. Lampen

Radio-Apparate

mal können wir's beweisen

Elektra-Schreiber sich glücklich preisen

Informationen erhalten Sie bei . . . . . .

FERNRUF 2760-61 - MANNHEIM Q7.1

Büromaschinen - Büromöbel - Bürobedart

riedmann Deumer

Sie darum regelmäßig und nützen Sie die Zeit Ihrer vollen Arbeitskraft

Städt. Sparkaffe Mannheim

Uniformen

Ferd. Weber

MANNHEIM P 7, 22 Fernruf 28301

. . . Schon probiert?

Tee Haushaltmischung 1.10

Rinderspacher

N 2, 7 Sunststr. - O 7, 4 Beidelbergerutt.

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann

Qu 3,1 Fernruf 23789

Metzger & Eberle · D 2, 6

# Nächsten Dienstag

audio Arra

# Geschäftsverlegung!

Habe mein Geschäft von der Hohwiesenstr. 10 nach der Bunsenstr. 15 verlegt.

> Kaufe laufend Lumpen, Alteisen, Flaschen, Papier und Metalle zum Tagespreis, wird auch abgeholt, Karte genügt,

Wilh. Ohnemus Tel. 51305

Wo lasse ich meine Strickkleidung arbeiten

# für Mannheimer Heimarbeit

Rathausbogen 3 · Paradeplatz Pernsprecher 34051, Klinke 509

# Auswanderungswesen

Um entstandene Irrtümer aufzuklären, bringen wir zur Kenntnis, daß die beiden Bekanntmachungen des Herrn Polizei-präsidenten vom 2 Novbr. und 10. Novbr. 1937 bezüglich der Vertretungsvollmacht des Herm Adolf Emil Burger, in Mannheim, S 1, 5, lediglich durch eine Namensänderung unserer Firma bedingt sind.

Herr Adolf Emil Burger ist nach wie vor der von uns bestellte und bevollmächtigte Vertreter und Auswanderungsagent und gleichzeitig unser Generalvertreter für das Land Baden.

UNITED STATES LINES COMPANY

## Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht

hauptfchriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Dr. Withelm Kattermann
Diefibertreter: Karl M. Sageneler, — Chet von Dienkt heimuch Buft (4. Il. Bedrmacht) — Berantwortlich für Hinenpolitif: heimuch Buft (4. Il. Bedrmacht) — Berantwortlich für Innenpolitif: heimuch Buft (4. Il. Bedrmacht; Bertreter Knaf M. hageneiet); für Anhenpolitif: D. Wichelm Richerer: für Streichaftspolitif und Dandel: Historia Naver: für Streichaftspolitif und Dandel: Historia und Verlagen: heimur Schulz: für ben deimzietli: Freib haus: für Lofales: Karl W. hageneier; für Evder, untind En; Keinflung der ünflühe habe: Wilhelm Kawel: für der Biber die Restoriarificier: für der Viller die Restoriarificier: für Arbandim. Beiter: idmit'de in Raundeim. Bestoriarificier Verliner Willerdeiter: Tr. Johann v. geerd Berliner Geriffeitung: hand sied Resistand. Berlin SW & Charlotenstraße 18 d.

Prechtung der Schrifteitung: indich id die IT libr inner Willwoch. Samstag und Lountsag:

Datenfreusbanner Berlag:

Datenfreusbanner Berlag:

Datenfreusbanner Berlag und Lountsei G.m.d.d.

Gelchäftsfährer:

Geldaftelührer:

Direftor Rurt Schonwit, Mannheim. Strechtunden ber Berlansbireftion: 10:30 bis 12 Uhr caufter Sametag und Snuntag): Wetnibrech-Ar, für Ber-lag und Schriftleitung: Sammel-Ar, 334 21. für ben Ungeigenteil berantiv.: Wirb, DR, Geben, Dibm Bur Beit gelten folgende Breibliften: Be-Gefamigusage Rr. L. Ausgabe Mannbeim Rr. 9 Ausgabe Beinbeim Rr. 7. Ausgabe Schwegingen Rr. 7

Die Angeigen ber Ausgaben A Morgen und Abend ericheinen gleichzeitig in ber Ausgabe fi. Frühausgabe A Mihm. über 16 550 Abendausgade A Mihm. über 14 850 Aussade B Mihm. über 24 100

Ausgabe A und B Mannheim über 39 800 Fritonidaabe A Echwena, über 600 kbenbandgabe A Echwena, über 600 Ausgabe b Echweningen über 6000

Ausgabe A und B Schwebingen ... Frühnudgabe A Weindeim aber Gild Abendausgabe A Weindeim aber Gild Ausgabe fi Welndeim ... über 3 000

Musgabe A und B Weinheim . . . über 3 600 Gefamt.D.-M. Monat Ottober 1937 über 50 000



# FRIEDEL SCHNEIDER WALTER BISSON

VERLOBTE

Mannheim, den 20. November 1937



Såle unentgeltlich zur Verfügung. Adolf Kohl, Künten

#### **Neues Theater** Mannheim

Sonntag, ben 21. Rovember 1937

Backitrage 13

Sin Reiminalfind in brei Aften bon Arei Boers,

Sonntag, 21. Nov., 1 Uhr ab Paradeplatz - Verbilligte, herr-liche Herbstfahrt mit geheizten Omnibussen zur

Kalserslautern - Bad Dürkheim Pahrpreis RM 3.50. Vorbestellung: Mhm.Oomib.-Ges., O 6,5, Ruf /1420

### In Ruh e suchen Sie Jetzt Ihre Ski-Ausrüstung

aus. - Bel kleiner Anzahlung lagern wir ihnen dieselben bis zum Wintersport-Beginn.

Teilzehlung möglicht SPORT BOOBLER

DASHUARIS DEPARTMENT REJENT MANNHEIM

# Damenstoffe

für Wintermäntel sehr preiswert

St. Eisenhauer Qu 1, 15

Tod dem Hausschwamm Reselbence auf chem. Wece, shoe Umbau, 19/Arigo Garantie, Nur ducht F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M. Bandweg 6, Garlenbaus. Tel. 46548 Vertreter: Ermst Schütt, Mannbelm-Kälertal-Süd, Bäckerweg 1.

# National-Theater

Mannhelm Samstag, ben 20. Rovember 1937 Barftellung Rr. 89. Muber, Mire

# Der Sigennerbardn

Opereite in brei Aften. Roch einer Greinblung M. Jofats v. J. Couper Multi ben Johann Etcall. Antang 20 libr. Onde 22.45 libt.

Sonntag, ben 21. Rovember 1937 Boritellung Rr. 90. Rachm. Borfet. Rulturgemeinbe Lubwigobajen

# Der Waffenschmied

Komiiche Oper in brei Alien von A. Lurping. Anfang 14 Uhr. Enbe 16.45 Uhr

Sonniag, ben 21. November 1937 Borfiellung Rr. 91. Miete H Rr. 8 2. Conbermiete H Rr. 4

### Cavalleria custicana (Gigilianifche Bauernehre)

Nach dem aleichnamigen Belfenig von d. Berga, Bearbetter von Zeb-giont-Zoweti und S. Benacht. — Brusit von Pietro Viascagni Dierauf:

# Der Bajasso

Tranta in swei Aufstigen und einen Stoleg — Tichtung und Mulif den Rusgiero Recheodollo, Teurich den Rusgiero Roncobollo, Teurich den Rusgiero Rusten der Anfans 20 Uhr. Ende eines 22.45 Uhr

#### Hindenburgbau-Reisebüro Stuttgart - Huf 400.63 -

Winterreisen (Genetlecharts jed, Sann'un von Mittle Dez. bie Getore Dolomiten - St. Virch-St. Christins - Brddserjach (2150 m) - Seizeralpe (1900 m

Oberbayers ab 62, ab 104, ab 1

Rorad, Moyd, O 7, 9 Hein ber et Siz, Tet 22251/32 Reisebürg Plankenhof GmbH, P 6 - Fernruf 343/21

Programm kostenies

Eine

Die beutfe Totenfonnte Weffel-Blat thre befonde penführer I ben August bent ins Je Der Ginle

gu biefer fe reiche Bertr ben, ber 2 Reichejugen und bie Ret folat. Der e finnfälligen lejung gebre find und ber abnen ließer

Dr. Dietrid Reichöleit

rich schille

bentiche 3m unfterblichen Jugend und leuchtenbes beuticher 31 Sturm auf großen Rrie affer Stänbe bilbeten biet Beutiche Jug Bahres 1914 men. Gine Baterlanbel! Ernft ber @ Beruf noch

Gine hergl lid-ungarifd rannt und fchen Minifte ibrer Anfun Mis fie am tägigen Staa ihnen auf be Empfang be fcen Stonis Grenge ab be bon Billo lid-ungarifd einem Sonbi

morben war bes Mußenm ber Chef ber fterium8, 2c fenni, ber henminifterin

Bhoann,